

#Einheitsbuddeln

Die große Baumpflanzaktion zum Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober 2019

Reinbek – »Stell dir vor, am 3. Oktober würde jeder Mensch in Deutschland einen Baum pflanzen. 83 Millionen. Jedes Jahr ein neuer Wald. Für das Klima. Und für dich und deine Familie. Für unsere Zukunft. Lass uns zusammen diese Tradition ins Leben rufen!«

Diesen Aufruf startete Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Daniel Günther, der damit zum Tag der deutschen Einheit am 3. Oktober 2019 eine neue Tradition ins Leben rufen will. »Wir wissen, dass Aufforstungen eines der wirksamsten Mittel gegen den Klimawandel überhaupt und einer der entscheidenden Schlüssel zum Erreichen der Klimaziele sind«, sagte Dirk Schrödter (CDU), Chef der Staatskanzlei, zum Auftakt der Aktion.

Als Gastgeber der diesjährigen Feierlichkeiten hat Schleswig-Holstein am 10. Juli 2019 die Aufforstungsaktion **#Einheitsbuddeln** begonnen. Das erste Ziel, aus Spendengeldern 40.000 Bäume in den Hüttener Bergen zu pflanzen, wurde bereits am 19. August erreicht. Mit-Initiator FIELMANN spendete die ersten 10.000 Bäume. Und verdoppelte die nächsten 15.000. Von den Spenden (Für 5 EURO kann ein Baum gepflanzt werden; hier können Sie spenden: bit.ly/30leezt) pflanzen die MitarbeiterInnen der Försterei Hütten bei Brekendorf in Schleswig-Holstein heimische Baumarten.

Statt einen Baum zu spenden, kann man natürlich auch selbst einen Baum pflanzen. Wenn Sie sich in Ihrem Garten an der Aktion beteiligen wollen, hat Axel Huckfeldt, Landesvorsitzender beim

Bund deutscher Baumschulen, zwei Empfehlungen: Die Bienen-esche (*Euodia hupehensis*), sie blüht spät im Jahr und bietet mit Blüten für Insekten einen reichen Ertrag. Und die heimische Kornelkirsche, die früh im Jahr blüht, wenn an sonnigen Tagen schon die ersten Insekten unterwegs sind, und mit ihren roten Beeren Vögeln Nahrung bieten.

dR

HEUTE:

TSV Reinbek lädt zum Sportfest s. 6

TSV-Kunstrasenplatz eingeweiht s. 9

NEU: Mittagstisch bei tatwerk s. 14

Schulrätin lobt Wohltorf s. 16

Tonteichbad wird saniert s. 19

Volkshochschule unter Druck s. 21

Ist die Welt noch zu retten? s. 27

Taxi - Peters

Reinbek

Reinbek - Flughafen € 50,-

Strahlen- / Chemofahrten
mit Kassenabrechnung

710 017 12

Ihr Haus- u. Gartenservice

schnell – preiswert – zuverlässig

Gartenarbeiten aller Art

Aktion: Heckenschnitt

Bäume, Büsche, Hecken schneiden,
Baumfällen (mit Seilklettertechnik), Platten-
und Pflasterarbeiten, Zäune aufstellen,
Bepflanzungen, Rasenpflege & -schnitt

Gerhard Karp · Tel. 04104/69 99 70

Buchhaltung · Steuern Jahresabschluss · Lohn Wir übernehmen das für Sie!

AUDIT CONSULT

Bergemann & Lamp GmbH & Co. KG
Steuerberatungsgesellschaft

Lindenallee 60 · 21465 Reinbek

Tel.: +49 40/7 10 90 7-0

audit@audit-reinbek.de

www.steuer-zuteuer.de



**AUDIT
CONSULT**

Steuern · Wirtschaft · Recht · Seit 1926



Bio-Lieferservice
der Region

- Regional
- biologisch
- konsequent

Frisches Gemüse, Obst, Eier, Brot, Säfte, Fleisch
aus biologischer Landwirtschaft ins Haus.
Im Abo oder auf Bestellung.

Probeflieferung 5 plus 1 zum kennenlernen für zwei Pers.

d.h. 5 Wochen 1 Kiste mit Gemüse und Obst von je € 15,60

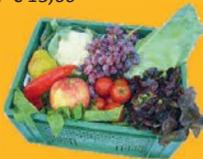
plus 1 Woche 1 Kiste gratis

Gemüse-Abo Graf

23896 Panten, Tel.: 04543-888708

info@gemueseabograf.de

www.gemueseabograf.de



FÜR GROßE UND KLEINE BAUSTELLEN.



Mauersand, Füllsand, Spielsand - bei uns erhalten Sie alle
gängigen Baustoffe für Ihre Projekte. In Top-Qualität - zur
Selbstabholung oder Lieferung (ab 1 m³).

040 - 721 70 21

buhck
GRUPPE

Online bestellen unter: www.buhck.de



CASHMERE
TRAUMWELTEN

VON FTC - HENRY CHRIST
FABIANA FILIPPI - HERZENS - REPEAT
IN WOLLWEISS - SAND - CAMEL - SENF
VIOLETT - PINK - PETROL - RAUCHBLAU
GRAU UND SCHWARZ

[f](https://www.facebook.com/ProseccoFashionReinbek) @ProseccoFashionReinbek

BAHNHOFSTRASSE 11 D - 21465 REINBEK - TELEFON 040 - 728 11 515
SERVICE@PRO-SECCO.COM - WWW.PRO-SECCO.COM



Stadtinformation 26. August 2019

Liebe Reinbekerinnen und Reinbeker, ich hoffe, Sie genießen den wiedergekehrten Sommer! Hier sind einige der neuesten Meldungen aus unserer Stadt

Zweimal Björn

Eine ungewöhnliche Dopplung vorweg: Die Möglichkeit, einen Namensvetter zu interviewen, habe ich auch nicht alle Tage – erst recht nicht, wenn er Engholm mit Nachnamen heißt. Unser ehemaliger Ministerpräsident kommt auf meine Einladung im Rahmen der Reinbeker Kamin-gespräche ins Schloss: Am 25. September um 19:30 Uhr geht es um die Frage, ob die „große Politik“ immer gnadenloser wird. Wie hat sich die politische Kultur seit „Waterkantgate“ 1987 entwickelt, das Miteinander, die Debatten? Gibt es etwas, was uns verlorengegangen ist? Diese und andere Fragen stelle ich Björn Engholm und Sie sind herzlich eingeladen, zuzuhören und sich selbst einzubringen. Der Eintritt ist wie immer frei. Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Neue Glas- und Papiercontainer

Die Situation um unsere Glas- und Papiercontainer war und ist keine dauerhaft zufriedenstellende. Häufig hören wir: „Wir benötigen sie, aber am besten nicht vor unserer Tür“. Das ist ohne Frage verständlich, aber nicht hilfreich. Und da weite Wege gerade die Älteren und nicht Mobilen unter uns treffen, bauen wir nun unser Entsorgungskonzept um. Künftig

wird es wesentlich mehr, dafür aber kleinere Standorte geben. Das bedeutet kürzere Wege, weniger Lärm und Schmutz. Außerdem bemühen wir uns 2020 um den ersten Unterflur-Standort, hier werden die Container in einer unterirdischen „Garage“ untergebracht. Eine Auflistung der neuen Containerstandorte finden Sie auf unserer Website www.reinbek.de.

Achten wir darauf: Hundekot am Wegesrand

Und dann lassen Sie mich eine wichtige Bitte loswerden: Immer mal wieder nehmen wir die eine oder andere Beschwerde über liegengelassenen Hundekot entgegen. Da wir in unserer Stadt aufeinander achten wollen, denken Sie bitte immer daran, die Hinterlassenschaften Ihres Hundes in die Kotbeutel zu tun und dann in Ihren Hausmüll oder die Papierkörbe zu werfen. Hundekotbeutel bekommen Sie übrigens bei uns im Rathaus.

Wir erneuern weiter: Sanierungen der Wohltorfer Straße und der Großen Straße

Bei den Straßensanierungen renovieren wir uns Stück für Stück durch die Stadt. Ab kommenden Montag (26.8.) gehen wir die Wohltorfer Straße an – die sog. Asphaltdeckschicht wird bis voraussichtlich

26.10. komplett saniert. Und wie immer bei solchen Maßnahmen muss man erstmal Sperrungen in Kauf nehmen, anders geht es nicht. Es beginnt mit der Sperrung in Höhe Silker Weg und der Einrichtung einer geräumigen Umleitung über Aumühle und die Sachsenwaldstraße bzw. umgekehrt. Die Wohltorfer Straße wird dann sowohl von der Schönningstedter Straße aus wie auch aus Richtung Wohltorf zur Sackgasse und ist nur für den Anliegerverkehr freigegeben. Eine Durchfahrt wird nicht möglich sein. Silker Weg und Blocksberg sind im 1. Bauabschnitt nur aus Richtung Wohltorf anzufahren. Die Bauarbeiten beginnen übrigens mit den Erdarbeiten im Bereich des Walls. Hier werden Bordsteine gesetzt. Diese Arbeiten werden durch einen Baumgutachter begleitet.

Im Oktober werden wir dann die Große Straße in Ohe in 3 Bauabschnitten (1. südlicher Teil vom Fahrbahnteiler bis Müssemredder, 2. Kreuzung Hoibeken/Schönauer Weg, 3. nördlicher Teil in Richtung Büchenschinken bis Burgstall) in Angriff nehmen.

Sicherung der Ufermauer an der Billebrücke

Auch hier geht es voran, obgleich das komplizierte Verfahren seine Zeit kostet: Die Leistungen für die Sicherung des Erd-

reichs zwischen Schlosstraße und Bille werden derzeit ausgeschrieben. Wir sind also im Zeitplan und hoffen auch, dass das so bleibt. Abhängig ist das nun noch vom Erfolg der Ausschreibung und der Verfügbarkeit von leistungsfähigen Firmen, die die Baumaßnahme durchführen. Genau diese Punkte bereiten uns aber in verschiedensten Bereichen echte Kopfschmerzen – nicht nur an der Billebrücke. Wenn alles klappt, können Sie die Schlosstraße vor Weihnachten wieder beidseitig befahren. Ich halte Sie auf dem Laufenden.

Bald fertig: Unterführung der Bahnstrecke entlang der Bille

Demnächst fertig ist hingegen eine andere Baumaßnahme, die im letzten Jahr für Aufmerksamkeit gesorgt hat: Entlang der Bille unterhalb der Bahnbrücke an der Grenze zu Wentorf war seinerzeit eine Wegeverbindung in den Fluss gerutscht. Nach einer längeren Sperrung können wir aber in Kürze wieder grünes Licht geben, denn die Baumaßnahmen sind schon weit fortgeschritten.

*Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit, bis demnächst, wo auch immer in unserer Stadt!
Ihr Bürgermeister Björn Warmer*

Informationen der Fraktionen

CDU Tel./Fax: 72750321

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN www.gruene-reinbek.de Tel. 040 - 710 8515

SPD Tel. 040/ 7105384 www.spd-reinbek.de

FDP www.fdp-reinbek.de

Forum21 Tel. 040/ 727 9582 www.forum21-reinbek.de

KPP Telefon 040 / 722 26 72 klaus-peter-puls@gmx.de

Sprechen Sie uns gerne an!

In den letzten Wochen wurden mehrfach Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern weitergeleitet, die gehört hatten, die Reinbeker Kommunalpolitik oder auch nur die CDU-Fraktion habe dieses oder jenes Vorhaben bereits fertig „in der Tasche“ oder wolle ein konkretes Projekt vorantreiben. Oftmals muss man zunächst versuchen, die Anfrage irgendwo einzuordnen, um dann das eine oder andere Mal festzustellen, dass es sich hierbei um ein Missverständnis handeln muss, welches sich leicht aufklären lässt. Manchmal erreichen einen aber auch solche Anliegen nicht direkt, sondern über Freunde oder Nachbar, die mit jemandem gesprochen haben, der ihnen etwas erzählt haben soll. Jeder weiss aus eigener Erfahrung, dass solche Wege fast immer dazu führen, dass sich Ungenauigkeiten einschleichen. Daher kann ich für die CDU-Fraktion nur darum bitten: Kontaktieren Sie und bitte jederzeit, wenn Sie konkrete Fragen oder Anliegen haben. Nicht für alles können wir eine Lösung präsentieren, aber im direkten Gespräch lässt sich vieles leichter klären. Sprechen Sie uns gerne an!
Patrick Ziebk

Wald im Gewerbegebiet schützen!

Mit einem Antrag wollen wir erreichen, dass das Waldgebiet, welches sich im Gewerbegebiet nördlich der Wohnquartiere Kolk / Gergenbusch befindet, erhalten bleibt. Die geltende Bauleitplanung lässt grundsätzlich eine teilweise oder gänzliche Entfernung des Waldes zu. Der ökologisch wertvolle Waldbestand soll dauerhaft geschützt werden. Die Angelegenheit eilt, da Anzeichen dafür sprechen, dass Bauabsichten auf der fraglichen Fläche bestehen. Deshalb wollen wir, dass neben der planungsrechtlichen Sicherstellung auch eine Veränderungssperre veranlasst wird. Der Wald befindet sich auf dem Grundstück Halskestr. 4, der derzeit, ebenso wie die zwischen Wald und Gebäude liegende Wiese, von der Sozialeinrichtung Tatwerk gepflegt wird. Die an dem angrenzenden Wohngebiet befindliche Baumgruppe bietet Schutz vor Licht- und Lärmmissionen aus dem Gewerbegebiet und beherbergt zahlreiche Vögel wie Specht und Nachtigall sowie Fledermäuse.
Günther Herder-Alpen

Schulwegsicherheit

Die Sommerferien sind zu Ende, und damit beginnt für viele Kinder eine Lebensphase, in der sie Gefahren ausgesetzt sind: Zu Fuß oder mit dem Fahrrad gehen bzw. fahren sie zur Schule. Besonders gefährdet sind die Kinder, die auf Grund des Schulwechsels einen neuen Schulweg zurücklegen müssen. Auch wenn die Reinbeker Schulen sich dieser Problematik sehr bewusst sind und mit Konzepten zur Schulwegsicherheit auf die beschriebene Situation reagieren, muss hier nach Auffassung der SPD-Fraktion noch mehr getan werden. Auf Betreiben der SPD wird sich daher der Reinbeker Schulausschuss in einer seiner nächsten öffentlichen Sitzungen mit der Sicherheit der Schulwege unserer Schulen genauer befassen. Wir setzen darauf, dass Lehrerinnen und Lehrer, Eltern und Kinder als Fachleute in eigener Sache auf Gefahrenmomente hinweisen werden, die Politik und Verwaltung dann aufgreifen und abstellen können.
Volker Müller

Extremwetter! Seien wir vorbereitet!

Was haben zukünftig von zahlreichen Bäumen beschattete Fußwege zwischen und in den Reinbeker Stadtteilen mit kommunaler Daseinsvorsorge zu tun? Durch die feststellbare klimatische Erwärmung steigt auch in unseren Breiten die Wahrscheinlichkeit von Extremwetterereignissen. Ob es sich um Überflutungen nach intensiven Regenfällen, durch Hitzeperioden bedingte Trockenphasen oder orkanartige Stürme handelt, in jedem Fall gehört es zur kommunalen Daseinsvorsorge auf solche Ereignisse vorbereitet zu sein und die Folgen für Reinbeks Bürger zumindest abzumildern. Dazu ist zum einen ein Konzept zur akuten Gefahrenabwehr im Rahmen des Katastrophenschutzes erforderlich, um etwa Häuser vor Überflutung zu schützen. Auf der anderen Seite können, zum Beispiel durch eine verstärkte Begrünung und Aufforstung öffentlicher Flächen, die Auswirkungen extremer Wetterereignisse abgemildert werden. Die FDP Fraktion Reinbek stellt sich dieser Aufgabe und hat erste Anträge dazu auf den Weg gebracht.
Bernd Uwe Rasch

Es ist endlich geschafft!

Die F-Jugend der TSV Reinbek und des FSV Geestthacht konnten am 17. August den neuen Kunstrasenplatz im Sportzentrum Reinbek einweihen. Seit 2007 wurde im zuständigen Ausschuss und in den Fraktionen über die Sanierung des Grandplatzes diskutiert. Letztlich entschied man sich einen Kunstrasenplatz zu bauen, der ganzjährig und unabhängig von Witterungsverhältnissen spielbar ist. Das Bauprogramm und die Finanzierung wurden 2015 beschlossen. Als Füllmaterial entschieden sich die Fraktionen für den teureren Naturkork, was sehr vorausschauend war. Recycling- und Kunststoffmaterial als Füllung ist inzwischen in die Negativ-Schlagzeilen gekommen. Wir wünschen der TSV und ihren Fußballern viel Spaß und viel Erfolg auf dem neuen Platz! Jetzt ist es an uns, dem FC Voran Ohe eine ganzjährig, bei jeder Witterung spielbare Sportfläche zu schaffen. Wegen des akuten Platzbedarfes muss schnell gehandelt werden! Ein erster Schritt wurde im Bau- und Planungsausschuss am 20.8. vollzogen, es wurde der Aufstellungsbeschluss für den erforderlichen Bebauungsplan an der Straße „Am Sportplatz“ gefasst. Nun muss es zügig weitergehen!
H. Tacke

Kommunalpolitik – für wen?

Liebe Reinbekerinnen und Reinbeker! 1969 bin ich in die SPD eingetreten, weil ich (kommunal-)politisch nicht nur meckern, sondern mitmachen wollte. Seit 2013 bin ich parteiunabhängig und kann mich als einer von 31 Stadtverordneten im Reinbeker Rathaus in kollegialer Zusammenarbeit mit allen Fraktionen für Schulen und Kindergärten, Feuerwehren und Sportvereine einsetzen. Zügige und konsequente Sachentscheidungen (Beisp. Gemeinschaftsschule) sind in Reinbek leider eher selten. Manchmal bringen selbst mehrere Fachgutachten für ein Bauvorhaben zwar dasselbe Ergebnis, aber immer noch keine politische Mehrheit (Beisp. Ortsfeuerwehr Reinbek). Manchmal wird trotz mehrfach getroffener Vorentscheidungen für Bedarf und Notwendigkeit eines Projekts die konkrete Planung und Ausführung gezielt verzögert und verteuert (Beisp. Sportanlage Ohe). Schön, dass in beiden Fällen die Realisierung endlich gesichert scheint. Nicht schlimm, wenn alle das positive Ergebnis am Ende für sich reklamieren: So ist Politik.
Klaus-Peter Puls

17. Kartoffelfest der Feuerwehr

Wentorf – Am Sonntag, 8. September, lädt die Freiwillige Feuerwehr Wentorf an der Feuerwache im Fritz-Specht-Weg zum



17. Kartoffelfest. Erstmals wird das beliebte Fest dabei um 11 Uhr von der regionalen Jazzband *Hot Jazz Weepers* eröffnet. Das Repertoire der Band orientiert sich an Klassikern ebenso wie an anspruchsvollen Jazzstücken und Jazzschlagern.

Im Anschluss präsentiert ab etwa 13.30 Uhr der Feuerwehr-Musikzug Wentorf-Börnsen sein umfangreiches Repertoire.

Die Feuerwehrkameraden haben rund um die »tolle Knolle« wieder ein abwechslungsreiches Programm geplant und freuen sich auf ein schönes Fest für die ganze Familie. Kulinarisch dürfen natürlich vor

allem die leckeren selbst gemachten Kartoffelpuffer nicht fehlen – das Rezept hierfür stammt vom Ehrenwehrlführer

Dirk Sacher. Des Weiteren erwartet die Gäste Kartoffelsuppe, Pommes Frites und ganz neu: *Kartoffelauflauf*. Abgerundet werden die Kartoffelgerichte durch Fleisch und Wurst vom Grill. Zum Nachtisch darf man sich am großen Kuchen- und Tortenbuffet bedienen oder einen süßen Crêpe genießen.

Damit es für die Kleinen auch spannend ist, bietet die Jugendfeuerwehr wieder verschiedene Spiele an. Außerdem werden die großen Feuerwehrfahrzeuge vorgestellt und das Team der Brandschutzerzieher gibt wertvolle Tipps zur Brandverhütung.

LANTZ 88

Sicherheits-Haustüren nach RC2 Fenster RC2 und RC3 geprüft

Jetzt 20% Zuschuss sichern*

Direkt vom Hersteller bei J. Lantz Fenster und Türen GmbH

Hamburger Str. 80 · 22946 Trittau
Tel. 04154 -84 300 · Fax -82 308

www.lantz.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8-12.30 u 14-18, Sa. 9-12.30 Uhr

* vom Land über IB.SH / alt. 10% über KfW

»Wentorfer Runde«

Wentorf – Die Wirtschaftsinitiative Wentorf e.V. (WIW) lädt am Mittwoch, 28. August, 19 Uhr, ein zum Besuch der 26. Wentorfer Runde im Hagebaumarkt Wentorf GmbH, Stöckenhoop 25 (Zugang zur Veranstaltung über den Wareneingang an der Rückseite des Gebäudes) Achtern Höben 3.

Susanne Scherrer präsentiert an diesem Abend den Markt sowie ihr Team vor Ort. Nach einem kleinen Rundgang gibt es wie gewohnt die Gelegenheit zum Informations- und Gedankenaustausch mit Getränken und kleinen Snacks.

Blut spenden! Mit einem halben Liter Blut Leben retten!

Neuschönningstedt – Mit einer Blutspende beim Deutschen Roten Kreuz leistet jede Spenderin und jeder Spender ehrenamtliches Engagement und übernimmt soziale Verantwortung - freiwillig und unentgeltlich. Der nächste Blutspendetermin des DRK Ortsvereins Reinbek findet statt am Donnerstag, 12. und Freitag, 13. September, im Karl-Meißner-Haus (DRK-Zentrum), Birkenweg 3, jeweils von 15 bis 19.30 Uhr.

Der eigentliche Vorgang der Blutentnahme ist nach etwa sieben bis zehn Minuten abgeschlossen.

KRIMINAL DINNER IM WALDHAUS

»Das tödliche Vermächtnis«

Gewinnen Sie 1 mal 2 Karten



Reinbek – Hobbydetektive aufgepasst! Am 26. Oktober 2019 verwandelt sich das WALDHAUS REINBEK in einen aufregenden Tatort: Das Kriminal Dinner in Reinbek mit dem interaktiven Krimistück 'Das tödliche Vermächtnis' verspricht ein fantastisches 3-Gänge-Menü im charmanten Ambiente. Dabei ist Ihre Hilfe gefragt, helfen Sie den Ermittlern dem Mörder auf die Schliche zu kommen!

Inspektor Watson von Scotland Yard braucht an diesem Abend die Mithilfe der Gäste bei der Aufklärung eines kuriosen Mordes an einem exzentrischen schottischen Lord. Es gilt, den Fall noch einmal aufzurollen und dem Täter durch geschicktes Kombinieren auf die Schliche zu kommen. Unter tatkräftiger Mithilfe der anwesenden Gäste werden dabei unter anderem die Mordumstände und der Tatort nachgestellt. Großer Spaß und spannende Unterhaltung sind dabei garantiert!

Am Ende der Ermittlungen werden diejenigen Detektive, die den Fall richtig gelöst haben, von Inspektor Watson mit einer kleinen Auszeichnung belohnt. Die Kostüme und Requisiten sind am England der Zwanziger und Dreißiger Jahre angelehnt und erfüllen alle Ansprüche an einen spannenden Kriminalfall.

Abgerundet wird dieses ganz besondere Ereignis durch aufwändig gestaltete Beweisstücke und vielfältigste Ermittlungsunterlagen. Während der Fall gelöst wird, serviert das Küchenteam vom WALDHAUS REINBEK den Gästen ein verführerisches 3-Gänge-Menü.

Los geht's mit Nervenkitzel und Genuss am 26. Oktober, 19 Uhr (Einlass: 18.30 Uhr).

Eintrittskarten gibt es ab € 109,- an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder im Internet unter www.das-kriminal-dinner.de sowie unter der Tickethotline 01805-550055 (0,14 €/min aus dem dt. Festnetz, max. 0,42 €/min Mobil). Geschenkgutscheine erhältlich unter <https://www.das-kriminal-dinner.de/gutschein/>

Der REINBEKER verlost 1 mal 2 Karten für die Veranstaltung, wenn Sie uns folgende Frage beantworten: Welche Rolle spielt das Küchenteam vom WALDHAUS REINBEK während der Ermittlung des Täters?

Wählen Sie am Mittwoch, 28. August, 9.00 Uhr, die Rufnummer 040-72730118. Der erste Anrufer mit der richtigen Lösung gewinnt den Preis. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Hochzeit, Jubiläum, Geburtstag, Betriebsfeier, Live-Musik und vieles mehr von 20 - 50 Personen

September Highlights

Bullenbraten – Rotkohl, Salzkartoffeln und Schwarzbier-Sauce € 13,50

Grillhaxe serviert mit Mini-Knödeln, Schwarzbier-Sauce und Cole Slaw Salat € 13,50

MITTAGSTISCH MONTAG – SAMSTAG
VON 11.30 BIS 17.00 (AUSSER AN FEIERTAGEN) € 7,90

- 1. Spanferkel Rollbraten mit Kartoffelpüree und Bratensauce
 - 2. Fitness Curry Pfanne mit Wildreis
 - 3. Seelachs gegrillt mit Petersilien-Kartoffeln, Senfsauce und Salatbeilage
- 1. Curry-Pfanne – Putenbrust mit fruchtiger Currysauce, serviert mit Wildreis
 - 2. Pasta Basta m. gegrillten Putenstreifen, Zucchini u. frisch geriebenem Käse
 - 3. Störtebeker Scholle auf Bärlauchsauce, dazu Bratkartoffeln

Aktion September & Oktober

Kalbsleber mit Röstzwiebeln, Apfelmus, Kartoffelpüree € 13,90

Herzhafte Rinderroulade in Dunkelbiersauce, dazu servieren wir Petersilienkartoffeln und Salatbeilage € 13,90

Öffnungszeiten: Mo.–Do. 11–23 Uhr, Fr. u. Sa. 11–24 Uhr, So. 10–23 Uhr
Mühlenweg 1, 21465 Reinbek, Tel. 040 72 81 05 38, www.zurmuehlereinbek.de

Herzlich willkommen in der Praxis für moderne Zahnheilkunde

Implantate · Kinderzahnheilkunde · Laser · Vollkeramik und hochwertige Prothetik · Ästhetische Zahnheilkunde · Kinder- und Erwachsenenprophylaxe · Wurzelbehandlungen · Bleaching mit der neuen PHILIPS ZOOM! Technologie

Dr. med. dent. Frauke Reichert
Bahnhofstraße 2 B | 21465 Reinbek
Telefon: 040 - 727 95 97
www.dr-frauke-reichert.de



»Es fasziniert mich, dass die Natur uns nicht braucht.«

Margrit Bülow engagiert sich für die Umwelt

Reinbek – Amphibien sind ihre Leidenschaft: Deshalb hilft Margrit Bülow, 69, jedes Frühjahr dabei, einen vierhundert Meter langen Zaun in Büchenschinken aufzubauen. Dadurch können die Tiere eingesammelt und in einem Eimer über die Straße getragen werden und gelangen so sicher zu ihren Laichgewässern. Die Reinbekerin organisiert den rund sechswöchigen Einsatz mit Begeisterung. Sehr hilfreich wäre dort der Bau eines Krötentunnels zur Querung der Straße, denn der Aufbau eines Zaunes macht viel Arbeit und die Helfer werden immer weniger. »Das wäre gut für Reinbek als GRÜNE Stadt.« Ein weiteres Ziel: Viele Amphibien wandern zu den vier brach liegenden Teichen neben dem Betonwerk in Büchenschinken. Die würde sie gern pachten und dort ein Biotop einrichten »mit Rundwegen im Anschluss an das Oher Gräberfeld, damit die Bevölkerung das miterleben kann.«

Seit ihrem Renteneintritt vor rund zehn Jahren engagiert sich die Seniorin beim Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND). »Ich habe mich immer für die Natur und die Umwelt begeistert, und so bin ich beim BUND gelandet«, begründet sie ihren Einsatz für den Verband, dessen Ziele sie überwiegend teilt. In Neuschönningstedt hat sie eine Streuobstwiese angelegt, die sie gemeinsam mit dem städtischen Betriebshof betreut. »Dort gab es einen alten Apfelbaumbestand, ich habe alte Sorten nachgepflanzt.« Der Durchgang zu den 16 Bäumen heißt jetzt passender Weise *Apfelweg*. Nun folgt noch die Beschilderung. Neben den Sortennamen werden beispielsweise auch Informationen zu Geschmack und Reifezeit vermerkt.

Seit 1991 wohnt Margrit Bülow mit ihrem Mann in Reinbek, wo sie zunächst einen großen Garten mit über 1.000 Quadratmetern »gepflegter Wildnis« betreuten. Inzwischen haben sie ein kleineres Grundstück. Das Interesse für die Natur hat die gebürtige Thüringerin in erster Linie ihrem Großvater zu verdanken. Zwar kam sie bereits als Dreijährige nach Schleswig-Holstein, verbrachte aber die Sommerferien und später viele Urlaube auf dem großväterlichen Bauernhof bei Gera, wo damals noch Enten, Hühner, Gänse, Kühe und Schweine gehalten wurden. »Mein Opa hat mir schon früh alles beigebracht, was er wusste«, sagt sie. Von ihm lernte sie schon als Kind, welche Pflanzen essbar sind und sie hat Klee für die Tiere von den Wiesen geholt. Ihren eigenen kleinen Garten will Margrit Bülow noch insektenfreundlicher gestalten. Schon jetzt wachsen dort Fingerhut, Rosen, Nachtkerze & Co. in friedlich bunter Gesellschaft. Auf dem Balkon gedeihen Tomaten und der Kürbis rankt bis zum Dach. Die Kräuter am Rand des Gartens dürfen übrigens auch die Nachbarn ernten.

»Es fasziniert mich, dass die Natur uns nicht braucht. Wir Menschen sind da überflüssig. Die Natur ist sehr ausgeglichen und kommt immer gut zurecht. Alles habe seinen Sinn, selbst Bakterien. Und dann kommen die Menschen und machen alles in kurzer Zeit kaputt.« Dagegen möchte sie ansteuern, möglichst viel erhalten und den Menschen ins Bewusstsein rufen, dass alles seinen Sinn hat. »Jedes kleine Dingelchen ist wichtig – und wenn es eine Ameise ist.« Im Garten sind die Tiere bekanntermaßen nicht so beliebt. Da hilft Umsiedeln. »Einen Tontopf mit losem Papier und etwas Zucker füllen, über die Ameisen stülpen. Nach einigen Tagen kann das Nest umgesetzt werden.« In ihrem Garten dürfen auch die Wespen leben. Für sie stellt sie schon mal eine Untertasse mit einer Scheibe Schinken auf den Tisch. Dafür lassen die Insekten den Kuchen links liegen. »Seit Jahren machen wir die Erfahrung, das geht prima. Den Schinken mögen die Wespen, sie brauchen das Eiweiß für ihre

FOTO: CHRISTA MÖLLER



Margrit Bülow möchte dazu beitragen, dass sich das Klima verbessert.

Brut.« Auch ein wenig Zuckerwasser sei beliebt bei den Tieren. Eine rigorosere Behandlung empfiehlt die gelernte Altenpflegerin, wenn das gefährliche Jakobskreuzkraut im Garten wächst, was allerdings selten vorkomme. »Handschuhe an, abschneiden, ausgraben und im Hausmüll entsorgen.«

Bis zu 15 engagierte BUND-Mitglieder helfen bei den diversen Aktionen des Vereines mit. Dazu zählt auch der Pflanzenmarkt vor dem Reinbeker Schloss, der im Frühjahr und Herbst zahlreiche Besucher lockt und der seit dem Tod von Lutz Wiederholz ebenfalls von Margrit Bülow organisiert wird. Dafür sind Genehmigungen einzuholen, Aussteller anzuschrei-

ben, Plakate aufzustellen und vieles mehr. »Die Aussteller bezahlen nichts für den Stand, stattdessen bringen sie einen selbstgebackenen Kuchen mit, den wir gegen eine Spende abgeben, ebenso wie Kaffee und Tee«, sagt Margrit Bülow, die gemeinsam mit Renate Sturm und Jochen Bloch den Vorstand der Ortsgruppe Reinbek Wentorf bildet. Am Stand des Vereins gibt es außerdem Informationen zu Pflanzen, Insekten, Vögeln und Klimaschutz. Gerne mit dabei ist die Kindergruppe des BUND, die im Frühjahr Saatbomben hergestellt hat und im Herbst mit der Apfelsaftpresse vor Ort ist. Nächster Termin für den Pflanzenmarkt ist am Sonntag, 6. Oktober.

Kennen Sie Menschen, unserer heimatlichen Welt, die wir alle ein wenig näher kennenlernen sollten?

Wir denken dabei an Frauen, Männer, Jugendliche oder Gruppen, die »Farbe« bringen in unseren Alltag, die etwas abseits des öffentlichen Lebens wirken, vielleicht auch etwas bewegen oder anstoßen – kurz, die einen Unterschied machen, ohne die uns Manches fehlen würde. Dann rufen Sie uns an! Die Redaktion ist dankbar für Vorschläge, ☎ 72730117. Oder schreiben Sie an Sandtner Werbung GbR, Jahnstraße 18, Reinbek; eMail: redaktion@derReinbeker.de

»Ich möchte dazu beitragen, dass sich das Klima verbessert, das ist mir ein besonderes Anliegen«, sagt die agile Seniorin, die für den BUND auch beim *Runden Tisch »Gemeinsam für Natur«* aktiv ist, an dem sich außerdem Vertreter der Verwaltung und der Klimaschutzinitiative Sachsenwald beteiligen. Menschen, deren Lebensweg sie besonders begeistert, sind beispielsweise der Zoologe Professor Bernhard Grzimek und der Tierfilmer Heinz Sielmann, aber auch Klimaforscher Professor Mojib Latif, der im vergangenen Jahr im Rahmen des gemeinsamen Umweltprogramms von Volkshochschule und BUND zum Klimaschutz in Reinbek als Referent agierte. An der Programmgestaltung beteiligte sich die 69-Jährige ebenfalls.

Ansonsten hat sie Spaß am Kochen, fertigt Papier-Collagen, malt in Öl auf Leinwand und fährt einmal jährlich mit ihrem Malkurs nach Dänemark. Des Weiteren liest Margrit Bülow gern anspruchsvolle Romane und Krimis.

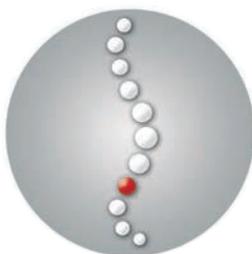
Christa Möller

AH
RE
NS

Altbausanierung
Maurer- und Betonarbeiten
Bauwerksabdichtung

info@baugesellschaft-ahrens.de

Baugesellschaft AHRENS mbH
Hauptstraße 10, 22885 Barsbüttel, Tel: 040-27873675



Rücken- und Gelenkzentrum
Sachsenwald

Das ganzheitliche Konzept für Ihre Gesundheit

Martin Kürff · Facharzt für Orthopädie

Termine nach Vereinbarung

Am Rosenplatz 3 · 21465 Reinbek · Tel. 040 / 320 866 46

Eröffnung des Kunstrasenplatzes



Eröffnungsspiel TSV Reinbek/Stadt Reinbek (hinten v.l. Rüdiger Neuhaus, Schiedsrichter nicht bekannt, Alexander Stroh, Jens Wischnewski, Erik Peters, Thorsten Wriedt, Jan Schockenhof, Marjan Krieger, Jeanine Gerau, Rüdiger Höhne, Kathrin Schöning, Christoph Kölsch, Kai Wrede-Feddersen; vorne v.l. Jörg Wustrack, Etienne Moch, Frank Walter, Hamid Azdo, Diethard Joppich, Torsten Christ, Ulrich Gerwe)

Am Samstag, den 17. August, war es endlich soweit. Nach langem Kampf konnte der Kunstrasenplatz eröffnet werden!

Der Tag begann mit dem F-Jugend Spiel der TSV Reinbek gegen den FSV Geesthacht, welches die Reinbeker mit einem 8:0 Sieg für sich entschieden.

Anschließend folgte eine kurze Ansprache des Vorsitzenden der TSV Reinbek, Norbert Schlachtberger, welcher sich auf viele schöne Jahre, sowohl auf Kunst- als auch auf Naturrasen freue. Den anwesenden Kindern gefiel der neue Platz sehr gut: »Der Kunstrasen ist echt krass!«. Die lange Planungsphase, welche in der Politik in Jahr 2007 ihren Anfang nahm und 2015 in Form eines Beschlusses festgeschrieben wurde, hat sich gelohnt, stelle Frau Tacke (Vorsitzende des Jugend-, Sport- und Kulturausschusses) heraus. Weiter wünschte sie allen viel Spaß mit dem neuen Kunstrasenplatz und hoffte auf verletzungsfreie

Trainingseinheiten und Spiele. Den Regen am Tag der Eröffnung sah sie als Vorteil für die Spieler an, da dieser auf Grund seiner Beschaffenheit bei Nässe besser zu bespielen sei als bei Trockenheit. Auch die Verwendung einer Korkfüllung sei in ihren Augen die richtige Entscheidung gewesen, komme doch aktuell die Diskussion über das mögliche EU-Verbot von Mikroplastik und Kunststoffgranulat auf. Glücklicherweise sei dieser Problematik jedoch durch die Entscheidung für eine Korkfüllung vorausgegriffen worden.

Dem E-Werk, welches die Anzeigetafel für den Platz sponserte, gebührte im weiteren Verlauf ein besonderer Dank, welchen Norbert Schlachtberger an den anwesenden Geschäftsführer des E-Werks, Herrn Kanitz, äußerte.

Bürgermeister Warmer bezeichnete den Platz in seiner Rede als »Grünes Wunder« und dankte des Weiteren für die Geduld aller Beteiligten und die umfangreichen Förderungen, welche

die Umsetzung unterstützten. Er wünschte den Reinbekern viel Spaß und viele weitere Siege. Zum Kunstrasenplatz ergänzte er noch, dass »wir jetzt diejenigen sind, welche die Maßstäbe setzen, und dadurch hoffentlich viele abgewanderte Sportler wieder nach Reinbek locken können«.

Schließlich eröffnete der Bürgermeister gemeinsam mit Frau Tacke offiziell den Platz mit den Worten: »Der Kunstrasenplatz ist eröffnet!«

Nach einer kurzen Grillpause trugen dann die Mitglieder, Trainer und Mitarbeiter der TSV Reinbek ein Eröffnungsspiel gegen Politiker und Mitarbeiter der Stadt Reinbek aus. Das Spiel gewann die TSV mit 5:1.

Im Anschluss konnte der Tag bei einem Getränk und weiteren Verköstigungen von unserem Clubwirt Tommy entspannt ausklingen. Wir bedanken uns bei allen Helfern und Organisatoren für ihre tatkräftige Unterstützung!

Senioren-Tischtennis in der TSV ganz großgeschrieben!

Eine starke Truppe von insgesamt zweiundzwanzig Männern im Alter von 59 bis 86 Jahren trifft sich regelmäßig in der Turnhalle der Schule Klosterbergen beim Täbyplatz in Reinbek und schmet-

tert den kleinen weißen Ball übers Netz. Es wird geflucht, gejammert und meistens gelacht.

Leider fehlt uns der weibliche Part an der Platte. Welche Tischtennis-Spielerin traut sich?

Schauen Sie doch mal vorbei oder rufen Sie Dieter Petschow unter der Telefon 040/7221918 an.

Radtour Geesthacht

Am Sonntag, den 1. September, trifft sich unsere Radgruppe um 10 Uhr am Waldhaus Reinbek zu ihrer nächsten, ca. 40 Kilometer langen, Radtour.

Wir radeln über die Dörfer nach Geesthacht an die Elbe zum Pier 3 zum Fischessen. Die Rückfahrt führt uns über Altengamme nach

Bergedorf und schließlich zurück nach Reinbek. Picknick bitte mitnehmen, eine Kaffeeinkehr ist möglich. Verzehrkosten zahlt jeder selber, Gäste zahlen einen Beitrag von 5 €. Die Teilnehmerzahl für diese Tour ist begrenzt, daher ist eine Anmeldung beim Tourenleiter Wolf-Dieter Schmidt zwingend

erforderlich. Anmeldung bitte bis zum 27.08.2019 unter Tel. 040-722 67 32.

Für unseren Radparcours auf dem Reinbeker Sportfest können wir noch Unterstützung gebrauchen. Bei Interesse meldet euch dafür ebenfalls bei Wolf-Dieter Schmidt.



127 Jahre
TSV REINBEK



Lange Nacht des Sports

Verabreden Sie sich mit Freunden und Nachbarn und erleben Sie die Faszination Sport in der 3. Stormarner Langen Nacht des Sports am Freitag, 30. August, zum 3. Mal initiiert vom Kreissportverband Stormarn e.V. Bei uns kann an dem Tag in der Zeit von 18-22 Uhr in jeder Abteilung zu den normalen Trainingszeiten in die Sportart »hineingeschnuppert« und ein Probetraining gemacht werden. Außerdem bietet unsere Vereinsjugend ab 18 Uhr auf dem Sportplatz eine Vielzahl an Sportspielen an.

Fußball-Mädchen suchen Verstärkung

Mädchen aufgepasst! Mädchenfußball ist IN und du kannst dabei sein! Für unsere B und C-Jugend suchen wir neue Spielerinnen. Du bist zwischen 2003 und 2007 geboren, hast schon einmal Fußball gespielt oder willst damit anfangen? Ob Erfahrung oder nicht – bei uns bist Du herzlich willkommen! Trainiert wird im Sportzentrum Reinbek, Theodor-Storm-Str. 20. Die Trainingszeiten findet ihr bei uns auf der Homepage. Oder schreibt bei Interesse gleich eine Mail an fussball@tsv-reinbek.de. Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle unter 040/40113260 oder info@tsv-reinbek.de.

Leichtathletik-Trainer gesucht

Ein Verein lebt durch die Menschen die sich in ihm engagieren. Deshalb suchen wir dich als Übungsleiter! Unsere Leichtathletikabteilung sucht neue Übungsleiter/innen, die mit Spaß und Engagement die Gruppenleitungen übernehmen. Eine Trainer-Lizenz wäre wünschenswert, ist aber nicht Pflicht und kann mit Hilfe des Vereins erworben werden. Bei Interesse melde dich bitte unter: Leichtathletik@tsv-reinbek.de

Wir suchen Dich!

Du arbeitest gerne mit Kindern, bist kreativ und hast Spaß daran? Dann bist du bei uns genau richtig! Wir suchen aktuell eine/n Trainer/Trainerin für alles was in einer KiTa sportlich denkbar ist. Sehr gerne aber für den Bereich Kinderturnen. Bei Interesse bitte bei Lasse Paulsen unter paulsen@tsv-reinbek.de oder 040-401132619 melden.

Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.
GESCHÄFTSSTELLE: Theodor-Storm-Str. 22
Tel. 040-4011 3260 • Fax: 040-4011 32699
ÖFFNUNGSZEITEN: mo-do: 10-12; di: 15-19 Uhr,
sowie mi + do von 15-17.30 Uhr
EMAIL: info@tsv-reinbek.de
INTERNET: www.tsv-reinbek.de
VERANTWORTLICH: Lasse Paulsen • 26.8.2019

Das TSV-Sportfest dauert in diesem Jahr eine Stunde länger

Bewährte Attraktionen und der »Bungee-Run« sollen Groß und Klein begeistern

Reinbek – Schick ist er schon, der neue Kunstrasenplatz der TSV Reinbek. Doch er wird bestimmt nicht die einzige Attraktion sein, die viele Gäste am Sonntag, 8. September, ins Paul-Luckow-Stadion an der Theodor-Storm-Straße zieht. Denn für das Sportfest an diesem Tag machen diesmal rund 40 Vereinsmitglieder sogar »Überstunden«: »Anstatt von 11 bis 14 Uhr veranstalten wir das Fest diesmal von 11 bis 15 Uhr«, gaben TSV-Pressesprecher Lasse Paulsen sowie der Sportliche Leiter Uwe Schneider bekannt. »Wir haben in den vergangenen Jahren beobachten können, dass unsere rund 1000 Gäste gern mehr Zeit für die Angebote gehabt hätten. Dem Wunsch sind wir jetzt nachgekommen«, so Paulsen. Niemand müsse mehr durch die Stationen hetzen. Wie immer seien alle Angebote kostenlos.

Geboten wird etwa der im letzten Jahr neu ins Leben gerufene Fitness-Parcours für Jugendliche und Erwachsene. Hier können Kinder gegen ihre Eltern antreten: »Nicht nur der ein oder andere ‚Kleine‘ hat es dem ‚Großen‘ in Sachen ‚Kondition‘ schon gezeigt. Das ist im vergangenen Jahr sogar sehr häufig vorgekommen«, bestätigt Paulsen. Ein Höhepunkt werde sicher wieder die »Kinder-Olympiade« sein: Mädchen und Jungen im Alter von fünf bis zehn Jahren können sich auf drei Parcours in Geschicklichkeit und Schnelligkeit messen. Dabei qualifizieren sich die Erfolgreichsten für das Finale der 14. Hamburger Kinder-Olympiade am Sonntag, 22. September. Es winken Urkunden und Medaillen sowie Gutscheine für das Schwimmbad oder das Miniatur-Wunderland.

Neben dem Bungee-Trampolin, der Slackline, der Hüpfburg, dem Kinder-



Pressesprecher Lasse Paulsen (rechts) und der Sportliche Leiter Uwe Schneider deuten mit einigen Sportgeräten schon einmal an, was beim diesjährigen Sportfest der TSV so alles abgefordert wird. Ganz ins Detail wollten sie jedoch nicht gehen: »Kleine Überraschungen behalten wir uns vor«, erklärte Paulsen.

schminken und der Möglichkeit, das DFB-Fußballabzeichen abzulegen, steht diesmal auch der »Bungee-Run« auf dem Programm: Angeleint an ein Bungee-Seil muss jeder Teilnehmer versuchen, so weit wie möglich gegen die Zugkraft anzulaufen. Auch in dieser Disziplin hat schon so manches Kind seine Eltern geschlagen.

Außerdem gibt es wieder einen Radparcours, bei dem die Teilnehmer

etwa mehrere Hütchen umrunden müssen. Passende »Drahtesel« werden gestellt, können aber auch mitgebracht werden.

Schließlich werben die TSV-Abteilungen (darunter Tennis, Kampfsport,

Line-Dance, HipHop) mit Vorführungen für ihren Sport. Darüber hinaus nimmt die TSV-Geschäftsstelle an ihrem Stand Anregungen entgegen und informiert über die Vereinsmitgliedschaft. Abteilungsleiter Frank Ernstorfer erstellt obendrein eine kostenlose Muskelanalyse für jeden Interessierten.

Für das leibliche Wohl sorgt wie immer TSV-Clubwirt Thomas »Tommy« Antonczyk. *Kerstin Völling*

Reparaturwerkstatt Glinde

Glinde – Jeweils am 1. Mittwoch eines Monats trifft sich in einer kleinen Werkstatt in der Mühlenstraße 3 eine Gruppe von ehrenamtlichen Reparateuren gemäß dem Motto »Gemeinsam reparieren statt wegwerfen«. Der nächste Termin ist am Mittwoch, 4. September, 11 bis 14 Uhr.

Alles, was man tragen kann, wird zu reparieren versucht, vom zerrissenen Kleidungsstück bis zum Fernsehgerät – die ehrenamtlichen Reparateure sind bemüht, den Dingen wieder Leben einzuhauchen oder sonst wenigstens eine Diagnose zu stellen.

Die mögliche Wartezeit kann mit einem Klönschnack bei einem Becher Kaffee am Tresen des Sozialkaufhauses überbrückt werden.

Die Reparaturen sind kostenlos, um eine Spende wird gebeten.

Salon Wirkus
Damen- und Herrensalon
Mühlenredder 3
Tel. 7900 7780
Mi.-Fr. 8.30 - 18 Uhr

Carsten Tautz Malermeister
Wärmedämmung und Malerarbeiten aller Art
Carl-Herrmann-Str. 23 · Reinbek
Tel. 721 65 04 · Fax 720 04 231
Mobil 01 72 / 40 17 516

Zur Verteilung des REINBEKER suchen wir in
Aumühle, Wohltorf, Neuschönningstedt, Schönningstedt, Reinbek und Wentorf
zuverlässige Austräger
Sandtner Werbung GbR
Tel. 040 - 72730117

Vertrauen ist gut, wir sind besser – mit Sauberkeit
Dietlind Wille
Memeler Weg 10 · Reinbek
Tel. (040) 722 84 07
Fax (040) 180 66 514

Büro- und Praxisreinigung nach Hausfrauenart

MOBILES PFLEGETEAM
RADEMAKERS GMBH
Krankenpflege
Seniorenbetreuung
Schulstr. 6a, Reinbek
Telefon (040) 722 11 43

Wiech Maurer & Betonbaumeister
Baugeschäft seit 2002
Abbrucharbeiten · fachgerechte Altbausanierung · Betonarbeiten · Maurer- & Putzarbeiten
21465 Wentorf · Tel. 040 / 88 17 58 14
wiechmarco@gmail.com

Alexandra M. Husung
RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
Kreutzkamp 3a · 21465 Reinbek
Tel. 040/32 51 31 82
www.rechtsanwaeltin-husung.de

KLEINE KNEIPE
Wo Gemütlichkeit noch GROSS geschrieben wird!
Schulstraße 31 · 21465 Reinbek
Tel. 040/728 10 846

Ute Lohmeyer-Schwandt
Steuerberaterin
Tel. 040 - 28 09 72 70
Brunsbusch 6 · 21465 Reinbek
www.lohmeyer-schwandt.de

Frisurenland
Meisterbetrieb
Inh. Angela Obenland · Ostlandring 37 · Reinbek
Tel. 72 73 02 03 · www.frisurenland.com
Mo, Di, Fr 9 - 18 · Do. 9 - 20 · Sa 8 - 13 Uhr
barrierefrei erreichbar

Verkauf Vermietungen
Margrit Hein GmbH
IMMOBILIEN
Störmerweg 16, 21465 Reinbek
Tel. (040) 722 14 56 - Fax (040) 728 114 88

Handball-Herren suchen Verstärkung

Die Herrenmannschaft der Handballsparte startet im Herbst 2019 wie jedes Jahr wieder in die Saison der Kreisklasse des Verbandes HG Lauenburg/Stormarn. Mit einer starken Leistung ist die Mannschaft in der zurückliegenden Saison Vizemeister geworden! Um sportlich so erfolgreich wie in den letzten Jahren zu sein, sucht die Mannschaft jetzt nach weiterer Verstärkung. Gleich ob jung oder etwas älter, interessierte Spieler mit Handball-Erfahrung können hier in einem Super-Team schnell eine neue Heimat finden. Einfach direkt zum Training vorbeikommen: mittwochs von 20 - 22 Uhr in der Sporthalle des Gymnasiums Wentorf. Oder sich telefonisch an den Obmann Jens-Peter Boose (Tel. 0151 53841323) wenden.

Leichtathletik – Übungsleiter/Trainer gesucht

Die Leichtathletik-Abteilung bietet vielseitig interessierten Kindern und Jugendlichen einen Mix aus Breiten- und Leistungssport. Um auf den wachsenden Zuspruch entsprechend zu reagieren, suchen wir weitere Übungsleiter / Trainer, die die Abteilung mit uns weiter entwickeln möchten.

Informationen zu den Perspektiven in unserem Team gibt es beim Abteilungsleiter Leichtathletik: Riko Eggert, telefonisch unter 0176-56921827 und per eMail via leichtathletik@sc-wentorf.de zu erreichen.

HSV-Altliga kommt

Nach langer Zeit und intensiven Bemühens wird der erneuerte Kunstrasenplatz am 22.9. offiziell eingeweiht. Die Maßnahme war erforderlich geworden, da der Belag nunmehr 16 Jahre auf dem Buckel hat und die Arbeiten in den Sommerferien abgeschlossen werden konnten. Zur offiziellen Eröffnung des neuen Platzes bietet der SC Wentorf seinen Gästen einen besonderen Leckerbissen an: Die Altliga-Mannschaft des HSV kommt mit ihren Stars zum SC Wentorf, um ab 14 Uhr gegen eine SC Wentorf U 40 Auswahl Senioren und Supersenioren zu kicken.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei, wer möchte, kann den Verein mit einer Spende bei der Finanzierung der Pflegegeräte für den Kunstrasen unterstützen.



SC Wentorf

26. August 2019



Sport-Info-Vereinszeitung des SC Wentorf von 1906 e.V.

Geschäftsstelle: Sport-Club Wentorf 1906 e.V., Am Sportplatz 10 · 21465 Wentorf bei Hamburg · eMail: Info@SC-Wentorf.de
www.sc-wentorf.de · Telefon: 040 / 720 42 45 · Fax: 040 / 720 15 70 · Öffnungszeiten: Mo. – Do. 9 - 12 · Mi. + Do. 17 – 19 Uhr

Verantwortlich: Rolf Faßbender

Fit für den 16. Lohelauf?

Am 15. September, ab 9 Uhr ist es wieder soweit – jung und alt, Singels, Eltern mit ihren Kindern, (Lauf-)Amateure und Profis laufen wieder in der Wentorfer Lohe. Sie können sich für Strecken zwischen 1,5 km bis zu 9 km entscheiden. Die ersten drei Sieger einer jeden Altersklasse erhalten die REWE-Obsttütte, alle Teilnehmer bekommen eine Urkunde.

In diesem Jahr konnte durch das Engagement unserer Sponsoren CHECK 24 und der KREISSPARKASSE HERZOGTUM LAUENBURG die Technik auf



neue Abläufe umgestellt werden – Zeitmessung, Urkundendruck vor Ort und Veröffentlichung der Laufer-

gebnisse erledigen Profis. Wir sind gespannt, ob es funktioniert und freuen uns auf viele Läuferinnen und

Läufer, die Testläufer werden wollen. Sie sind interessiert? Dann nichts wie ran an den Internet-Zugang (www.sc-wentorf.de/Leichtathletik/) => Link "Anmeldung Lohelauf" => Daten bei Raceresult eingeben => Begrüßungsmail (von der Firma Raceresult). Kurzentschlossene können sich noch am Veranstaltungstag am Stellplatz in der Lohe anmelden, dann sind aber 4 Euro Nachmeldegebühr zu bezahlen.

Übrigens – für den Laufsonntag ist gutes Wetter angekündigt!

Moderner Fünfkampf – Mittel für Schießstand dank HASPA-Spende

Der Moderne Fünfkampf im SC Wentorf blickt auf eine ebenso erfolgreiche und über 35 Jahre andauernde Geschichte zurück und hat immer wieder auf nationaler und internationaler Ebene erfolgreiche Athleten hervorgebracht. Der Fokus unseres ehrenamtlichen Engagements aber gilt der Nachwuchsarbeit im ambitionierten Breitensport. Wir – das sind über 30 aktive Jungen und Mädchen über alle Alters- und Leistungsklassen. Wir trainieren gemeinsam und die Jugendlichen organisieren mit dem Mini-Cup eigenständig Wettkämpfe für die jüngeren Athleten mit Gästen



aus ganz Deutschland.

Wer diese abwechslungsreiche Sportart einmal ausprobieren möchte, ist herzlich eingeladen freitags ab 17 Uhr in der Regionalschule Wentorf

zum Fechten und anschließenden Schwimmen vorbeizuschauen.

Weitere Infos bei Karsten Hofmann, Tel. 04152-809735 oder 0176-18097135.

Sportabzeichen

Die Saison für das Sportabzeichen neigt sich allmählich dem Ende entgegen. Der letzte Radtermin in diesem Jahr ist am 1.9., Curslacker Heerweg beim Tenniszentrum, Start um 9 Uhr. Nur noch bis zum 9. September können die Prüfungen jeweils am Montag von 18.30 – 20 Uhr abgenommen werden. Bis zum 30.9. können dann noch die Schwimmprüfungen oder sonstige Dokumente bei Olaf Krienbring nachgereicht werden.

Gute Platzierungen für die Abteilung Leichtathletik

Am 21. Juni ging es für acht Athleten zu den Mittelstrecken-Kreismeisterschaften nach Sandesneben. Bei guten Wetterbedingungen starteten die Teilnehmer in die 2 Runden (800m). Der Wettkampf begann mit der jüngsten Altersklasse (M08), in der Vinzent Engel sich als Zweiter mit einer Zeit von 3:18 min platzierte. Jakob Vorwerk (M09) belegte den 5. Platz in 3:03 min, Bastian Stegen (M11) lief auf den 3. Platz in einer Zeit von 3:00 min. Henry Dressel (M10) und Malte Diekmann (M15) konnten sich mit herausragenden Zeiten die ersten Plätze erkämpfen und wurden somit Kreismeister ihrer Altersklasse. Malte lief die schnellste männliche Zeit des Tages (2:28 min). Henry Dressel gewann seinen Lauf mit einem deutlichen Vorsprung



vordere Reihe v.l.: Bastian Stegen, Vinzent Engel, Ella Giese, Jakob Vorwerk, Henry Dressel; hintere Reihe v.l.: Malte Diekmann, Trainerin Anike Seelig; nicht auf dem Bild: Louisa und Charlotte Jasper

in einer Zeit von 2:38 min und lies seine Konkurrenz ganze 11 Sekunden hinter sich.

Auch die Mädchen brachten hervorragende Zeiten auf die Bahn. Louisa Marie Jasper (W09) platzierte sich mit 3:28 min an 4. Stelle. Ihre Schwes-

ter, Charlotte Vitoria Jasper (W10) erkämpfte sich den 3. Platz mit einer Zeit von 3:17 min. Ella Giese (W11) gewann ihren taktisch klug angegangenen Lauf in 3:01 min. Somit ließ auch sie ihre Konkurrenz 10 Sekunden hinter sich. Trai-

nerin und selbst noch aktive Leichtathletin Anike Seelig war vollkommen zufrieden: »Alle 8 Athleten stellten über die 800 Meter neue persönliche Bestzeiten auf. Alle unterboten ihre bisherigen Zeiten um einige Sekunden. Ich bin gespannt, was die Zukunft noch bringt.«

Die nächsten Wettkämpfe sind der am 15.9. stattfindende Lohelauf und die Kreismeisterschaften im Mehrkampf am 21.9. in Ratzeburg.



Korrektur: 2001 statt 2011

Reinbek – In unserem Artikel über Sterbebegleiter beim Ambulanten Hospizdienst in der Ausgabe vom 12.8.2019 auf Seite 3, ist uns ein Fehler unterlaufen. Es heißt dort, dass der Ambulante Hospizdienst Reinbek e.V. 2011 gegründet wurde, was aber nicht stimmt. Der Verein wurde 2001 gegründet. dR

In einem Satz

Die **Anonymen Alkoholiker** treffen sich immer donnerstags um 19.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Wentorf, Waldweg 1. • Die **DRK-Kleiderkammer**, Hermann-Körner-Straße 55c (hinter der Waschanlage), hat geöffnet montags zur Annahme von 13 bis 19 Uhr und zur Ausgabe von 14 bis 18 Uhr. •

FLOHMÄRKTE

TuS Aumühle-Wohltorf lädt zum Flohmarkt Sport + Kind

Aumühle – Der Flohmarkt findet statt am Sonnabend, 31. August, 13 bis 17 Uhr, in der kleinen Sporthalle der Fürstin Ann-Mari-von-Bismarck-Schule, Ernst-Anton-Straße 27. Die Standgebühr für einen 3-Meter-Tisch kostet nur eine Kuchen-spende. Aufbau ist ab 11 Uhr. Anmeldung per eMail bis zum 18.8. an tusflohmarkt@yahoo.com

Kleiderbörse in der Kindertagesstätte Sportini

Wentorf – Bummeln, stöbern und shoppen heißt es am Sonnabend, 7. September in Wentorf. Um 10.30 Uhr öffnen sich die Türen der Kindertagesstätte Sportini Sachsenwald, Sachsenring 8, für die Kinderkleider- und Spielzeu-börse.

Bücherflohmarkt

Reinbek – Die Bücherfreunde Reinbek veranstalten am Sonnabend, 7. September, von 10 bis 14 Uhr, ihren monatlich stattfindenden Bücherflohmarkt in der Stadtbibliothek Reinbek, Hamburger Straße 4 - 6. Gut gefüllte Kisten und Regale, besonders Kinder- und Jugendbücher sowie CDs mit Musik und Hörbüchern, warten auf die Besucher. Hardcover, CDs, DVDs und Spiele kosten € 1, Taschenbücher € 0,50. Die Bücherfreunde erreichen Sie in der Stadtbibliothek immer donnerstags von 16 bis 18.30 Uhr, wo sie bis 18 Uhr auch Buchspenden entgegennehmen.

Wentorfer Spenden- und Flohmarkt bei Auto-Vorbeck

Wentorf – Am Sonntag, 15.9. ab 11 Uhr startet wieder der große Wentorfer Spenden- und Flohmarkt bei Auto-Vorbeck, Am Südreder 2-4. Auch in diesem Jahr sammeln drei Vereine Ihre Spenden und verkaufen sie zugunsten der Vereinskasse: Förderverein Kirchenmusik Börnsen-tHohenhorn; Runder Tisch Asyl Wentorf; DRK-Wentorf. Die Spenden können vom 12. bis 14. September bei Auto-Vorbeck abgegeben werden. Bitte die Spenden in Kartons verpacken – keine »Keatüten« o.ä. verwenden und die Kartons mit dem Namen des Vereins beschriften, der die Spende erhalten soll. Mehr unter www.auto-vorbeck.de

Herbstflohmarkt im Montessori Kinderhaus Aumühle

Aumühle – Am Sonnabend, 21. September, findet in der Zeit von 13-15 Uhr der Kinderhaus-Herbstflohmarkt in der Turnhalle der Fürstin Ann-Mari-von-Bismarck-Schule statt.

Erste Aktion Stadtradeln in Wentorf

90 Radbegeisterte machten mit

Wentorf – Daniela Oestreich schaffte mit 1.149 die meisten Kilometer und ist damit die aktivste Teilnehmerin beim Stadtradeln in Wentorf gewesen, gefolgt von Gabriele Schlegel (868 km) und Marco Steinfeld (608 km). Auf immerhin rund 500 Kilometer brachte es Bürgermeister Dirk Petersen. 90 Wentorfer Radbegeisterte, darunter sieben Parlamentarier, beteiligten sich an der ersten Stadtradeln-Aktion in ihrer Gemeinde, legten 14.722 Kilometer zurück und sparten so 2.015 Kilogramm CO₂ ein. Sechs Teams bildeten sich: SC Wentorf, Gymnasium Wentorf, Offene Ganztags-schule, Offenes Team Wentorf, Wentorfer RathausRiders und Kommunalpolitik/Gemeindevertretung. Die meisten Kilometer pro Teilnehmer schaffte das Team des SC Wentorf (307,6). Das mit 39 Teilnehmern

FOTO: CHRISTA MÖLLER



Für alle Teilnehmer gab es Urkunden, für die erfolgreichsten außerdem Blumen und eine kleine Geschenktüte.

größte Team kam vom Gymnasium Wentorf. Im Vergleich zu anderen Kommunen liege Wentorf im guten Mittelfeld, sagt der Bürgermeister. Er freut sich schon aufs nächste

Jahr: »Ich gehe davon aus, dass wir dann noch mehr Aktive begrüßen können.« Christa Möller

Jugendfeuerwehr Wentorf als Videostar

Wentorf – CTIF? Was ist das denn? Diese Frage stellen sich viele, nun wird sie von der Jugendfeuerwehr Wentorf in einem Lehrvideo anschaulich beantwortet. Gemeinsam mit dem Landesverband drehten neun Wentorfer und Escheburger Jugendfeuerwehrlaute einen ganzen Tag lang auf dem Sportplatz, um am Ende ein 8:54-Min-Video zu erhalten. In diesem wird allen interessierten Jugendfeuerwehren gezeigt, dass der internationale Wettbewerb CTIF aus zwei Teilen besteht – dem Sportteil und dem Feuerwehrtteil. Im Staffellauf mit Hindernissen wird Fitness und Geschick gefordert, bei der Feuerwehrhindernisübung ein Löschan-griff durch einen Parcours aufgebaut. Mit diesem Video erhofft sich die Jugendfeuerwehr eine größere Teilnehmerzahl bei den zweijährlich stattfindenden Wettbewerben.

FOTO: NATASCHA PATZOLD



Das Team vom Videodreh

berichtete der stellvertretende Landesjugendfeuerwehrwart Rüdiger König bei der offiziellen Veröffentlichung des Videos an der Wentorfer Feuerwache. Ausbilder und Organisator Maximilian Böttcher hatte hierzu neben den beteiligten Jugendlichen ihre Eltern, den Wentorfer Bürgermeister sowie die Leitungen der Wentorfer Wehr,

der Kreis- und Landesjugendfeuerwehr eingeladen. Wehrführer Nico Hintz zeigte sich begeistert von dem Video: »Es macht mich wahnsinnig stolz, was ihr gemeinsam auf die Beine gestellt habt. Nun wird Wentorf überall bekannt!«

Tatsächlich ist das Video mittlerweile auf dem YouTube-Kanal der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehr hochgeladen und (<https://youtu.be/11qXdmpD2eY>) innerhalb von 48 Stunden fast 300 Mal angesehen worden.

Beratungsangebot für Frauen

Dassendorf – Planen Sie als Frau eine berufliche Neuorientierung oder die Rückkehr in den Beruf? Am Dienstag, 24. September, in der Zeit von 9 bis 13 Uhr, berät Sie kostenfrei die Beraterin von FRAU & BERUF Sandra Hansen im Amtshaus, Christa-Höppner-Platz 1, 21521 Dassendorf. Auch Schülerinnen, die noch keine berufliche Perspektive für sich entwickeln konnten, können das Coaching in Anspruch nehmen. Interessierte Frauen können ein Coaching vereinbaren unter: ☎ 0160-2405022 per eMail sandra.hansen@faw.de

GOLD & SILBER ANKAUF
Alexander Dau

- Schmuck
- Bestecke*
- Formsilber
- Zahngold**

- Münzen/Barren
- Medaillen
- Uhren
- Diamanten

* 90, 100, 800, 835, 925 etc.
** auch mit Zähnen!

Neu: Schließfächer in allen Größen zu vermieten

Am Ladenzentrum 6b · 21465 Reinbek
Mo-Fr: 10-13 und 14-18 Uhr · Tel. 040 / 2286 0330
www.goldankauf-dau.de

BARGELD SOFORT

Neuer Kunstrasenplatz eingeweiht

TSV putzt Rathausteam mit 5:1 weg

Reinbek – 12 Jahre haben die TSV Kicker auf ihren Kunstrasenplatz gewartet. Nun ist es endlich soweit seit wenigen Tagen wird an der Theodor-Storm-Straße auf dem lang ersehnten künstlichen Grün gespielt. Rund eine Million Euro hat die Anlage gekostet. Der neue Bolzplatz ist besonders umweltfreundlich, da er statt mit Kunststoffgranulat mit einem Gemisch aus geschreddertem Kork und Sand aufgefüllt wird. Die Stadt Reinbek reagiert damit auf die Mikroplastik Debatte. Der Kunstrasenplatz ist der erste im Reinbeker Stadtgebiet. Dementsprechend groß ist die Freude bei den Kickern.

So wie beispielsweise bei Thorsten Wriedt, der gleich zwei D-Jugend Mannschaften trainiert. »Der neue Platz ist eine große Bereicherung für uns alle. Wir hoffen, dass wir dadurch noch den einen oder anderen Fußballer gewinnen können. Drei bis fünf Kinder könnten wir beispielsweise noch gut in den Mannschaften gebrauchen«, sagt Wriedt. Auch Günter Hilde ist mehr als zufrieden. »Der Platz ist top. Mein zehnjähriger Sohn Leonard spielt hier Fußball. Bisher

FOTO: DENISE ARIANE FUNKE



Gaben ordentlich Hackengas: Jan Schokehof (li.), Hamid Azdo und Thorsten Wriedt.

wurde oft in Glinde trainiert, da Glinde einen Kunstrasenplatz hat. Das war natürlich immer eine Fahrerei, zumal wir hier in Reinbek fast neben dem Fußballplatz wohnen. Nun kann Leonard alleine zum Training gehen«, freut sich der Reinbeker.

Das Freundschaftsspiel gegen eine eigens zusammengestellte Rathausauswahl, die mit Politikern und Verwaltungsmitarbeitern besetzt war, gewann das TSV

Reinbek Team, in dem Trainer, Übungsleiter und TSV-Mitarbeiter spielten, übrigens mit einem haushohen 5:1-Sieg. Die Regentauglichkeit wurde dabei auch gleich getestet. Denn pünktlich zum Anpfiff um 14 Uhr öffnete der Himmel seine Schleusen und ließ einen kräftigen Schauer hinab.

Denise Ariane Funke

SPERRUNG

Wohltorfer Straße – Erneuerung der Asphaltdeckschicht

Reinbek – Vom 26. August bis voraussichtlich 18. Oktober wird die Asphaltdeckschicht in der Wohltorfer Straße erneuert. Die Baumaßnahme beginnt am Montag, 26. August, mit der Sperrung der Wohltorfer Straße in Höhe Silker Weg und der Einrichtung einer großräumigen Umleitung für den überörtlichen Verkehr über Aumühle (K 18) und die Sachsenwaldstraße (L 314) und umgekehrt.

Die Wohltorfer Straße wird dann sowohl von der Schöningstedter Straße aus wie auch aus Richtung Wohltorf zur Sackgasse und ist nur für den Anliegerverkehr freigegeben. Die Durchfahrt wird nicht möglich sein. Silker Weg und Blocksberg sind im 1. Bauabschnitt nur aus Richtung Wohltorf (Eichenallee/Billgrund) anzufahren. Im 2. Bauabschnitt (geplant ab ca. 30. September) sind Silker Weg und Blocksberg dann nur von der Schöningstedter Straße aus anzufahren. In diesem Bauabschnitt wird der Asphalt bis an die Wohltorfer Brücke erneuert.

Handballgemeinschaft SG Glinde/Reinbek sucht Nachwuchs

Glinde/Reinbek – Die Handballgemeinschaft SG Glinde/Reinbek mit Thorsten Pegelow, Trainer der weiblichen D-Jugend (Jg. 07 und 08), sucht noch interessierte Spielerinnen für die gerade begonnene Saison. Das Training findet immer Di. (Uwe-Ploog-Halle) und Mi. (Wiesenfeldhalle) von 17.30 bis 19 Uhr statt. Ein Schnuppertraining kann absolviert werden – einfach vorbeischauchen.



klein, aber ohe!

FC Voran Ohe von 1949 e.V. · Tel. 04104/13 62
www.fc-voran-ohe.de · info@fc-voran-ohe.de



Zusätzlich konnte mit einer Hüpfburg, einer Torwand und den Verkaufsständen, auch um den Fußball herum, für ein tolles Rahmenprogramm gesorgt werden.

Auf diesem Wege ein dickes Danke an die Eltern der Oher-Jugendmannschaften. Ohne das Engagement und den Enthusiasmus wäre ein solches Turnier nicht machbar. Allen einen guten Start in die neue Saison.

Tennis

Die Oher Tennisabteilung hat in den Sommerferien zwei einwöchige Tennis Trainingscamps unter der Leitung unseres Cheftrainers Hui durchgeführt. Mit guter Stimmung auf dem Platz, Techniktraining und Taktikanalyse verbessern die jungen Tennis cracks so ihr Spiel.

Termine / Ankündigungen

Tischtennis-Damen Verbandsoberriga: So., 8.9., 11 Uhr FC Voran Ohe - Elmshorn; So., 29.9., 11 Uhr, FC Voran Ohe - Urania 2, Gertrud-Lege-Schule, Neuschöningstedt

Lange Nacht des Sports am Freitag 30.8.: Erstmals ist auch der FC Voran Ohe vertreten. Die Ju-Jitsu Gruppe der Turnsparte stellt sich in der Gertrud-Lege-Schule vor.

Tennis: Vereinsmeisterschaften Erwachsene 7. bis 8.9.

Tischtennis: Gabi Kochanski Deutsche Meisterin



Es gab schon zahlreiche Versuche, aber dieses Mal hat es unserer Seniorenspielerin Gabi Kochanski endlich geschafft. In Erfurt startete sie an Position zwei gesetzt als eine der vom DTTB vorgestellten Favoritinnen im S65-Feld. Zunächst gewann sie ihre Gruppe souverän, danach zog sie einsam ihre Erfolgspfade bis ins Endspiel. Das Finale gegen Gerda Kux-Sieberath gewann sie schließlich in einem spannenden Fünfsatzmatch und wurde erstmalig Deutsche Meisterin. Im Doppel konnte sie an der Seite von Annemarie Falkowski zudem den dritten Platz belegen.

Dass dies eine erfolgreiche Paarung ist, zeigten beide dann bei den Senioreneuropameisterschaften in Budapest, wo ihnen sogar der Sprung auf den zweiten Platz und damit die Vizeeuropameisterschaft gelang.

Sommerturnier FC Voran Ohe

Am 22. + 23.06. war es wieder soweit, nun mehr zum 8. Male lud die Fußballjugendabteilung des FC Voran Ohe zu ihrem großen Sommerturnier, erstmals an 2 Tagen. 41 Mannschaften aus der Region (TSV Reinbek, TSV Glinde, SCVM, uvm.), aus Hamburg (Viktoria, Concordia, uvm.) und auch aus Kiel, sowie 13 eigene Mannschaften, kamen an diesen beiden Tagen in Ohe zusammen. Es wurde in den Jahrgängen '06 bis '13 um den jeweiligen Wanderpokal gespielt. Zahlreiche Zuschauer konnten viele spannende und torreiche Spiele verfolgen und auch der Wettergott meinte es mit den Ohern sehr gut. Am Ende gab es pro Jahrgang einen Sieger und auch der Gastgeber konnte einen Titelträger stellen.

Folgende Mannschaften traten im nächsten Jahr als Titelverteidiger an: im Jg. 07 TSV Sasel, im Jg. 08 Oststeinbeker SV, im Jg. 10-1 SC Condor, im Jg. 10-2 TSV Reinbek, im Jg. 2011 FC Voran Ohe (Bild rechts), im Jg. 12 SC Schwarzenbek und im Jg. 13 TSV Reinbek.



Neuer Kursus: Pound®

Wohltorf – Im Oktober startet in der Volkshochschule Aumühle und Wohltorf e.V. ein neuer innovativer Fitness-Kursus unter der Leitung von Katja Friedemann. Pound® (auf den Boden/Yogamatte) ist inspiriert vom energiegeladenen und schweißtreibenden Spaß des Trommelns. Der Kursus startet am 24.10.2019 und findet achtmal donnerstags von 19.15 – 20.15 Uhr im Gemeindegarten der Ev.-Luth. Kirche Wohltorf, Kirchberg 5, 21521 Wohltorf, statt.

Handtuch, bequeme Sportkleidung, Yogamatte und Wasser sind mitzubringen. Die Anmeldung erfolgt bei der Kursleiterin unter ☎ 0176-70007579.

Ein Feuerwehr-Einsatz etwas anderer Art

Reinbek – Zu einem eher ungewöhnlichen, streng geheim gehaltenen, »Einsatz« fuhren am frühen Abend des 10. August zwei Fahrzeuge der Reinbeker Ortswehr nach Dassendorf.

Gerätewart Christian Schulz hatte die Vorbe-



reitungen getroffen und eine Gruppe samt nagelneuem Löschfahrzeug für eine Überraschungssaktion zusammengestellt.

Hintergrund: der langjährige Kamerad Philipp Krienke (29) plante, im Rahmen ihrer Geburtstagsfeier, seiner Freundin Celine Köhler einen Heiratsantrag zu machen. Und die Überraschung

gelang, als plötzlich das Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF) samt Besatzung bei der Versicherungs- und Finanzkauffrau in Dassenbendorf vor der Tür stand. Die Mannschaft bildete ein kleines Spalier und bot ihrem Kameraden die Gelegenheit, seiner zukünftigen Frau im Garten den Verlobungsring über den Finger zu schieben..

Unter Freudentränen sagte sie JA und beide dankten den »Einsatzkräften« für die Unterstützung.

Frauenberatung im Amt Hohe Elbgeest

Dassendorf – In Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten Nina Stiewink bietet die Frauenberatung Herzogtum Lauenburg ab Dienstag, 3. September, 9.15 bis 12.15 Uhr, einmal im Monat kostenlos und anonym in Dassendorf Beratungen für Frauen und Mädchen ab 14 Jahren an. Die Beraterin Silke Tenzer kann im Bereich Trauma, Ess-Störungen, Umgang mit Gewalterfahrung und

anderen Bereichen psychischer Probleme angemessen unterstützen.

Weitere Termine: 1. Oktober, 5. November und 10. Dezember. Ein Termin kann bei der Beratungsstelle vertraulich unter ☎ 04151-81306 vereinbart werden.

Aumühler Theaterfahrten in neuen Händen

Aumühle – Acht lange Jahre war es für Niels Braun eine Herzensangelegenheit die Theaterfahrten der CDU-Aumühle und Wohltorf zu organisieren. So manches Mal mussten drei Busse die Theater anfahren. Jetzt hat er die Organisation abgegeben an den CDU-Gemeindevorteiler Dr. Karsten Bornholdt. Dr. Karsten Bornholdt: »Ich möchte Niels Braun ganz herzlich für sein ehrenamtliches Engagement danken und natürlich freue ich mich darauf, die zukünftigen Theaterbesucher auf den Fahrten persönlich kennenzulernen.«

Über das Programm der Saison 2019/20 und die geplanten Theaterfahrten können sich Interessierte auf der Website www.cdu-aumuehle.de informieren.

VHS SACHSENWALD aktuell

Klosterbergenstr. 2a, 7273240

Exkursion

»Wald und Obst an der Bille«

Reinbek – Wald ist in der Lage, das Treibhausgas CO₂ sowohl in lebenden als auch in abgestorbenen Bäumen sowie im Waldboden einzulagern und damit das in der Atmosphäre vorhandene CO₂ erheblich zu vermindern.

Margrit Bülow und Jörg Lückemeyer von der BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf stellen am Freitag, 6. September, in einer ca. zweistündigen Exkursion durch Krähenwald und Böge-Wiese unterschiedliche Baumarten vor.

Überall wird deutlich, welche unterschiedliche Strategien Pflanzen zur Fortpflanzung und Arterhaltung entwickeln. Auf dem Rückweg entlang der Bille wartet eine artistische Meisterleistung auf die Gruppe.

Die Exkursion ist eine Veranstaltung der VHS Sachsenwald in Kooperation mit dem BUND und dem Klimaschutzmanagement der Stadt Reinbek. Sie startet um 17 Uhr auf dem Parkplatz vor dem Waldhaus Reinbek in der Loddenallee. Die Teilnahmegebühr beträgt € 7,-. Näheres zur Anmeldung finden Sie unter www.vhs-sachsenwald.de oder im Programmheft der VHS.

Tastenschreiben am PC für Jugendliche

Reinbek – In diesem Kursus für Jugendliche ab ca. 12 Jahren erlernst du das 10-Finger-System und verbesserst dabei deine Schreibfähigkeiten an der Computertastatur. Das »Blindtippen« wird in den 8 Terminen nach und nach eingeführt und intensiv trainiert, so dass du zukünftig deine Hausaufgaben konzentrierter und schneller erledigen kannst. Bitte mitbringen: das Handbuch zum Kursus »Schnelles Tastaturschreiben in kürzester Zeit« von Karl Wilhelm Henke Winklers, ISBN 978-3804580008; Preis: € 10,95

Kursusbeginn: Fr. 6.9., 16-17:30 Uhr. 8 Treffen, Rathaus Reinbek, Raum 7. Gebühr: € 69,-

Spielerisches Musizieren (Groß-) Eltern mit Kind

Reinbek – Kursus für (Groß-) Eltern mit Kindern von 1½ bis 4 Jahren mit Antje Tholen. In diesen gemeinsamen Musikstunden werden alte und neue Lieder gesungen und getanzt, lustige Finger- und Bewegungsspiele gelernt und der Klang von verschiedenen einfachen Instrumenten erprobt.

Kursusbeginn: Fr. 6.9., 16–16.45 Uhr. 12 Treffen, Gymnastikhalle, Volkshochschule. Gebühr: Erw.: € 50,50, Kind: € 26,50; maximale Teilnehmerzahl: 8 Paare

ZIMMEREI

Eingetragener Meisterbetrieb

PIETSCH GmbH

neue Dämmung und Dachdeckung

ZIPDACH

Sorgen Sie jetzt vor und genießen Sie das angenehmere Raumklima, im Sommer wie auch im Winter. Nach EnEV- oder KfW-Standard. Qualität ist unser Anspruch – das ZIP-Dach

Zimmerei Pietsch GmbH
21039 Hamburg

Tel. 040/723 732 - 0
Mail: info@zip-dach.de

J. BENTIN

Julia Bentin Immobilien

Alles hat seinen Wert, aber welchen eigentlich?

Als **geprüfte Sachverständige der Immobilienbewertung** kenne ich den Markt. Profitieren Sie von meiner professionellen Markteinschätzung, und gehen Sie von Anfang an mit einem realistischen Kaufpreis an den Markt. Ihr Vorteil: Ihr Objekt wird zeitnah veräußert zu dem Preis, mit dem Sie von Anfang an rechnen können.

Ich freue mich auf Ihren Anruf: **040 / 72 69 29 27**. Ihre Julia Bentin
Havighorster Weg 14 · 21031 Hamburg · www.bentin-immobilien.com

J. Bentin Immobilien GmbH & Co. KG

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?

Dann wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns in unserem Büro.

Wir bieten Ihnen über 39 Jahre Erfahrung für Ihre Immobilie und beraten Sie gerne. Bestimmt können wir Ihnen schon in kurzer Zeit den geeigneten Käufer für Ihr Objekt präsentieren. Dem Verkäufer entstehen keine Kosten.

KRIECH IMMOBILIEN

☎ **040 / 710 38 05**

www.kriech.de

Seit über 39 Jahren
Ihr Immobilienpartner
in Ihrer Nachbarschaft für Vermietung und Verkauf

Neues Gesicht im Team des Trauercafés

Reinbek – Seit dem Sommer hat das Trauercafé Reinbek mit Heinz Dieter Bischoff auch einen Mann an Bord, nach 110 Monaten ohne einen Herrn im Team! Darüber freuen sich nicht nur die Gäste im Café, sondern auch die sechs Trauerbegleiterinnen, die zum Team gehören. Das Trauercafé möchte Hinterbliebenen einen Anlaufpunkt bieten, um miteinander ins Gespräch zu kommen. An folgenden Nachmittagen stehen ab 16 Uhr im *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7, die Türen offen: Der 4. September wird von Roswitha Menke geleitet. Ihr Thema ist der »Abschied vom Sommer«. Am 2. Oktober gibt Kerstin Grothe praktische Hinweise zum Thema »Ruhe und Atmung«. Am 30. Oktober führt Heinz Dieter Bischoff durch den Nachmittag – Thema noch offen.

Parkplätze sind vor dem Gebäude vorhanden. Es bedarf keiner Anmeldung. Der Besuch ist kostenfrei, aus Spenden werden Kaffee und Tee für die Gäste beglichen.

Weitere Termine für dieses Jahr sind der 27. November, 11. Dezember und an einem Extra-Termin in der dunklen Jahreszeit, am 13. November, werden »Geschichten am Nachmittag« gelesen. Nur hierfür wird eine Umlage erbeten.

Das Trauercafé ist eine Kooperation der Hospizdienste Reinbek und Bergedorf. Unter der Internetadresse www.Trauercafe-reinbek.jimdo.



Marlies Henningsen (Leitung und Ansprechpartner), Ilse Zander, Kerstin Grothe, Claudia Lorenzen-Schmidt, Beate Neugebauer, Heinz Dieter Bischoff und Roswitha Menke.

com oder der Telefonnummer

Reinbek e.V., © 78089860, erhalten Sie weitere Informationen. dR

TELEFON 040-728 12 567

HEIZUNG · SANITÄR · TECHNIK

= MEISTERBETRIEB =

Bernd Mühlmann

MOBIL 0177-722 66 66

Planung Montage Kundendienst Wartung Notdienst el-Gasfeuerung

Klaus-Groth-Str. 11 21465 REINBEK

Feuerwehr Reinbek

freiwillig – ehrenamtlich – vielseitig

© Joachim Stanisch

Hallo Reinbek,

bis dato war es mit Sturmwarnungen oder Unwettermeldungen mit entsprechenden Windgeschwindigkeiten dieses Jahr eher friedlich. Trotzdem hatte die Ortswehr Reinbek, entgegen der eigentlichen Erwartung, relativ häufig das Alarmstichwort »Technische Hilfe, droht zu fallen« auf den Alarmempfängern stehen. Manch einer fragt sich, wie kann so etwas



FOTO: C. LEIMIG

Einsatz der elektrischen Kettensäge

sein, woran liegt das?

Es gibt zwei wesentliche Gründe für dieses »Phänomen«. Zum einen die enorme Trockenheit 2018, zum anderen die Stürme im vergangenen Jahr. Viele Bäume haben nicht ausreichend Wasser aufnehmen können und waren demzufolge geschwächt, das Geäst von innen heraus vertrocknet. Die Stürme hatten zusätzlich Belastungen zur Folge gehabt. Widerstandsfähigere Bäume sind aufgrund erneuter Trockenheit oder Vorschäden aus 2018 dieses Jahr quasi an der Reihe. Ohne ersichtlichen Grund, teilweise nur bei minimalen Winden, brechen selbst stärkere Äste aus den Kronen und sorgen für Verkehrsbehinderungen oder Gefahren für Menschen und Gebäude. Vor dieser Gefahr sind natürlich auch Spaziergänger oder Sportler im Wald nicht gefeit. Unvermittelt bricht ein Ast und kann zu sehr unangenehmen Folgen führen. Deswegen unsere Empfehlung: bei Unternehmungen in Waldgebieten beachten Sie knackende oder knirschende, nicht unbedingt alltägliche Geräusche in Ihrer Umgebung und halten Sie Ohren und Augen geöffnet. Ein Stück Eichenast, Durchmesser 30cm, Länge

200cm, ist allein nicht einfach zu transportieren. Man kann sich gut vorstellen, mit welchen Kräften bzw. Gewichten bei Astbruch zu rechnen ist.



FOTO: C. LEIMIG

Die Reste eines Eichenastes

Sie wollen auch bei solchen Einsätzen dabei sein? Kein Problem, kommen Sie zu unseren Dienstabenden und machen Sie aktiv mit. info@ff-reinbek.de

Entstanden mit
freundlicher
Unterstützung von

KURSANA
VILLA

SERVICE- & MEETINGPOINT
SAXENWALD

Baugenossenschaft Sachsenwald

ewerk
SACHSENWALD

80 JAHRE FRISÖR BÖTJER

Nicht ohne mein Team



Bergedorf – Wer Frisörmeisterin Nicole Lau in ihrem Salon im Reetwerder 5 nach ihrem Erfolgsrezept fragt, wie ein Familienbetrieb auch nach 80 Jahren immer besser laufen kann, bekommt eine klare Antwort: »Ich habe früh lernen dürfen, dass das höchste Gut engagierte und teamfähige Mitarbeiter sind.« Mitarbeiter sind für sie kein Kostenfaktor, sondern eine lohnende Investition.

Seit 80 Jahren ist der Salon im Herzen Bergedorfs die Adresse für Frisurenmode, typgerechte Haarschnitte; Haarverlängerungen und -verdichtungen mit Great Lengths und Stylings für die ganze Familie. 1998 übernahm Nicole Lau, geborene Bötjer, das Geschäft von ihrem Vater Jörn Bötjer in dritter Generation. Sie trägt die Verantwortung für rund 9 Frisörgesellinnen und -meisterinnen. Außerdem engagiert sie sich mit ihrem Salon für den Nachwuchs und bildet aus. Zurzeit lernen 7 Auszubildende bei ihr das Frisör-Handwerk. »Im Laufe der vergangenen 20 Jahre haben wir ungefähr 40 jungen Menschen zu einer beruflichen Laufbahn im Handwerk verholfen«, berichtet sie.

Für eine optimale Vereinbarkeit von Familie und Beruf erhielt ihr Betrieb bereits zweimal das Familiensiegel. Mit einer familienfreundlichen Arbeits- und Urlaubsplanung, Teilzeitarbeit sowie flexiblen Arbeitszeiten unterstützt sie ihr Team, den Spagat zwischen Beruf und Familie hinzubekommen. Als dreifache Mutter weiß sie selbst, dass das nicht immer einfach ist. Den Erfolg ihrer familienfreundlichen Personalpolitik misst sie an der Zahl der langjährigen Mitarbeiter.

Frisörmeisterin Nicole Lau selbst arbeitet heute mehr an als in ihrem Unternehmen. Sie organisiert Mitarbeiterschulungen, damit das Team immer über das neueste Fachwissen verfügt, plant Marketingaktionen und als Unternehmerin ist die strategische Unternehmensplanung ein wesentlicher Schwerpunkt. Der Schritt von der Frisörmeisterin zur Unternehmerin sei ihr anfangs etwas schwergefallen, aber nach und nach habe sie das Loslassen gelernt und geht in ihrer Unternehmerrolle auf.

Zum runden Geburtstag im Reetwerder hat Nicole Lau einen zweiten Baum gespendet und vor ihren Salon gepflanzt. Die Kampagne »Mein Baum – Meine Stadt« findet in Kooperation mit der Loki-Schmidt-Stiftung statt.

Terminvereinbarungen nimmt das Team von Frisör Bötjer telefonisch gerne entgegen. © 040-7212708, www.frisoer-boetjer.de

»Christian Goedecken jr.« feiert 100. Geburtstag

Wentorf – Das Wentorfer Unternehmen »Christian Goedecken jr.«, Südring 36 in Wentorf, feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Am 16. August lud das Unternehmen zu einem Tag der offenen Tür ein. Dort konnten sich die geladenen Besucher bei Fingerfood, Getränken und Live-Musik einen Eindruck von der Produktion und der Geschichte der Firma verschaffen.

Es war Christian Goedecken senior, der den Betrieb am 14. August 1919 eröffnete und zusammen mit seinem Sohn Hugo schon sehr bald zu einem Spezialisten für weltweite Meeresspezialitäten ausbaute. Während das Unternehmen zwischenzeitlich von 1978 bis 1998 zur Unternehmensgruppe Unilever gehörte, lenkt seit 1998 der heutige Inhaber und Geschäftsführer Karl-Heinz Führer, seit 2015 zusammen mit Sohn Martin die Geschicke des Traditionsunternehmens.

»Christian Goedecken jr.« beschäftigt derzeit 34 Mitarbeiter und beliefert regelmäßig 150 Großhändler europaweit. Zum Kundentamm gehören unter anderem Block House Group, LSG Group, Gate Gourmet, Chefs Culinair,



u.l.: Martin Führer, Gerhard Prinz und Karl-Heinz Führer

Transgourmet und Servicebund. »In diesem Jahr wollen wir einen Gesamtumsatz von fünf Millionen Euro erwirtschaften«, so Führer. »Wir werden den Verarbeitungsgrad der Convenience-Produkte noch erhöhen und natürlich auf Kundenwünsche weiterhin innovativ reagieren.«

Zu den Höhepunkten der Firmengeschichte gehört zum Beispiel die Belieferung der VIP-Lounges in allen Stadien bei der Fußballweltmeisterschaft 2006. Konfekte, Bouillabaisse, Lachstatar und andere hochwertige Seafood-

Convenience-Produkte brachte das Unternehmen auf die Reise. »Allein für das Finale in Berlin haben wir 4500 halbe gekochte Hummer hergerichtet«, erinnert sich der Geschäftsführer.

Auch zukünftig wird »Christian Goedecken jr.« seinem eingeschlagenen Weg treu bleiben. Flexibel soll dabei auf globale Trends mit weiteren Spezialitäten reagiert werden. »Dabei wird die Qualität auch die nächsten 100 Jahre im Vordergrund stehen«, so Führer.

Mehr Infos unter www.christian-goedecken.de, © 040-796853-0

Plattdeutsche Komödie »Rommé to drütt« – die Karten sind gemischt!



Carmen Bücker Schöneberg, Ute Zessner, Jessica Bätjer

Glinde – Im September präsentiert das *Theater ut de Möhl – Glinde e.V.* im Festsaal des Glinde Bürgerhauses die Plattdeutsche Komödie von Petra Blume »Rommé to drütt«. Das Bühnenstück erzählt in amüsanten Form die Geschichte von Herta, Agnes und Lisa, drei älteren Damen, die sich regelmäßig zum Rommé-Spielen treffen. Beim Kartenspiel entsteht die Idee, dem immer klammen örtlichen Seniorenheim mit einem Banküberfall Geld zu beschaffen. . . .

Auf der Bühne zu sehen sind Carmen Bücker-Schöneberg als Oma Herta, Ute Zessner als Lisa

Karstens, Jessica Bätjer als Agnes Barga, Gabi Bigalski als Enkeltochter Kerstin Lohmann und Ulf Heinrich als Norbert Staller. Karin Bach hat die Regie für dieses Stück übernommen.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am Freitag, 13.9., 19 Uhr, Sonnabend, 14.9., 18 Uhr und Sonntag, 15.9., 16 Uhr, sind im Vorverkauf für € 10,- bei Edeka Meyer am Glinde Berg und in der Bücherkate in der Dorfstraße erhältlich. An den Veranstaltungstagen ist die Kasse jeweils 30 Minuten vor Beginn geöffnet.

Tennis im Winter – ohne Clubmitgliedschaft – im Sportpark



Reinbek – Langsam gehen die sportlichen Planungen in Richtung Herbst/Winter-Zeit los und somit stellt sich die Frage der Umsetzung. Fehlt die Zeit um regelmäßig Tennis zu spielen oder passt doch ein fester Termin für Tennis-Matches besser für die sportliche Betätigung?

Der SPORTPARK REINBEK, Hermann-Körner-Straße 49, bietet wetterunabhängig auf 4 Hallenplätzen täglich von 8 - 24 Uhr die Möglichkeit Tennis zu spielen, ganz ohne Clubmitgliedschaft. Abo-Buchungen für die Herbst/Wintersaison sind ab sofort möglich, spontane Platzreservierungen auf Anfrage jederzeit.

Reservierungen unter © 040-73601-10, oder info@sport-park-reinbek.de Mehr: www.sport-park-reinbek.de

Die ersten drei Monate trainieren für 1 €

Medifit Studio feiert das 30-jährige Bestehen: Inhaber Christos Georgouloupoulos informiert

Reinbek/Wentorf/Glinde – Seit 30 Jahren gibt es die Medifit-Studios mit Standorten in Glinde, Reinbek, Wentorf und in Ratzeburg. Inhaber Christos Georgouloupoulos hat ein besonderes Konzept entwickelt, das in allen Studios von professionellen Trainern umgesetzt wird. Die Medifit-Studios bieten ein umfangreiches Kursangebot aus den Bereichen »Kraftaufbau«, »Bessere Figur«, »Fit und Aktiv 50+«, »Gesunder Rücken«, »Entspannung« und »Personal Training«. Regelmäßig gibt es Kursspecials mit besonderen Angeboten. Mitglieder werden individuell betreut, denn die Erfahrung hat gezeigt, dass jeder Mensch persönliche Ziele hat, die aufgrund der Einzigartigkeit des Körpers eine individuelle Betreuung benötigen, um optimale Ergebnisse zu erreichen.

Das Medifit Betreuungssystem geht intensiv auf die Bedürfnisse ein: Die ganzheitlichen Fitness Checks liefern die Grundlage, um zu zeigen, wie gut das Training läuft und regelmäßige Trainer-Termine verhindern, dass sich Fehler einschleichen und halten die Motivation aufrecht. Christos Georgouloupoulos beantwortet in einem Interview Fragen zu seiner Erfolgsgeschichte und erklärt sein individuelles Konzept.

Sehr geehrter Herr Georgouloupoulos, erstmal herzlichen Glückwunsch zum 30. Geburtstag der Medifit Studios. Hätten Sie damals bei der Eröffnung Ihres ersten Clubs gedacht, dass Sie auf vier Standorte expandieren und Marktführer der Region im Bereich gesundheitsorientiertem Fitnesstraining werden?

Christos Georgouloupoulos: Vielen Dank für die lieben Glückwünsche! Ich hatte schon das gute Gefühl, das Richtige zu tun, war mir aber nicht sicher, ob der Fitness-Markt und der potenzielle Kunde schon bereit für das ganzheitliche und individuelle Trainingskonzept vom Medifit Studio sind. Letztendlich hat das Konzept aber so gut funktioniert, dass wir eine durchweg positive Resonanz unserer Mitglieder haben, es mit tollem Fachpersonal, immer wieder neuen, innovativen Trainingskonzepten wie dem EGym Zirkel, dem Fle-xx Rückgratkonzept oder auch der Galileo-Vibrationsplatte wirklich geschafft haben, den Menschen nachhaltig zu mehr Gesundheit und Wohlbefinden verhelfen zu können.



Christos Georgouloupoulos, Inhaber der Medifit Studios in Glinde, Reinbek und Wentorf, feiert das 30-jährige Bestehen seines Unternehmens.

Was hat Sie vor nunmehr 30 Jahren auf die Idee gebracht, das erste Medifit Studio im Sport-Park Reinbek zu eröffnen?

Christos Georgouloupoulos: Die Idee entstand durch meine Tätigkeit als Sportphysiotherapeut. Da vor 30 Jahren meiner Ansicht nach in den damaligen Fitness-Studios der gesundheitliche Ansatz gefehlt hat und es mir schon immer wichtig war, den Menschen durch Bewegung sowohl präventiv als auch im Fall von Beschwerdebildern ein Bewusstsein für Gesundheit und ein gutes Körpergefühl zu vermitteln, suchte ich nach einer Lösung, gesundheitsorientiertes Training anzubieten. So eröffnete ich damals auf noch 150 qm das erste Medifit Studio im Sport-Park Reinbek. Inzwischen ist das Medifit Studio Reinbek auf 1.200 qm zusätzlich Außenbereich angewachsen.

Was genau unterscheidet Sie auch heute noch von den Mitbewerbern?

Christos Georgouloupoulos: An erster Stelle stehen die hochqualifizierten Mitarbeiter, die unsere Mitglieder mit Rat und Tat dabei unterstützen, ihre Ziele zu erreichen. Außerdem hebt uns das »Medifit Studio Betreuungskonzept«, welches aus einem Startpaket mit drei 1:1-Terminen, ganzheitlichen Fitness-Checks, regelmäßigen Re-Checks und individuellen Trainingsplänen besteht, deutlich von anderen Anbietern ab. Besonders wichtig sind auch unsere innovativen und ganzheitlichen Trainingssysteme, die für alle Altersgruppen und Fitness-Levels geeignet sind. Unsere Mitglieder schätzen aber auch die familiäre Atmosphäre, die persönliche Betreuung, das moderne Ambiente und das angenehme Publikum in den Medifit Studios. Wir können nur erfolgreich sein, wenn die Mitglieder sich wohl und gut aufgehoben fühlen, daher sind wir immer bestrebt, unsere Standorte regelmäßig zu modernisieren, unsere Mitarbeiter weiterzubilden und die neuesten Trainingssysteme anzubieten.

Wie sieht die Zukunft der Medifit Studios aus?

Christos Georgouloupoulos: Wir befinden uns weiterhin auf Expansionskurs, im näheren Einzugsgebiet sind noch drei bis vier neue Standorte geplant. Außerdem werden wir das Medifit Studio Glinde bis zum Ende dieses Jahres um 500 qm vergrößern, einen neuen, hochwertigen Wellness Bereich mit Sauna, Sanarium und vielem mehr bauen, sowie unsere Trainings-, aber auch Entspannungs-Angebote erweitern. Aufgrund der aktuellen Marktentwicklung wollen wir unsere Qualitätsstandards in sämtlichen Bereichen stets optimieren und uns so nicht vergleichbar mit den Fitness-Discountern machen. Selbstverständlich werden wir auch weiterhin die besten neuen Trainingssysteme ins Portfolio aufnehmen. Unser größtes Ziel ist es aber, unserer Philosophie treu zu bleiben, den Fokus auf die Bedürfnisse des Kunden zu setzen und unseren Mitgliedern maximalen Nutzen, aber auch Flexibilität zu bieten. Wir möchten Werte vermitteln und spürbar den Dienstleistungsgedanken leben.

Was wünschen Sie sich zum 30. Geburtstag der Medifit Studios?

Christos Georgouloupoulos: Als erstes wünsche ich mir für meine Familie, Freunde, Mitglieder, Mitarbeiter und auch für mich selbst Gesundheit. Als zweites weiterhin so viel positive Resonanz in der Form, dass wir den Menschen zu einem gesünderen Leben mit viel Freude an der Bewegung verhelfen. Natürlich wünsche ich mir auch eine schöne Geburtstagsparty am 24. August im Restaurant »Sparks« im Sportpark Reinbek, zu der alle Mitglieder herzlich eingeladen sind, kostenlos zu essen, zu trinken und zu feiern! Zu guter Letzt freue ich mich auf zahlreiche Neumitglieder über unser attraktives Geburtstagsangebot, die bei Abschluss einer Mitgliedschaft die ersten drei Monate für insgesamt nur einen Euro in den Medifit Studios trainieren können!

Abschließend möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Mitarbeitern, Wegbegleitern, Kooperationspartnern, Unterstützern und Kollegen für die großartige Zusammenarbeit bedanken. Ohne diese Menschen wären die Medifit Studios nicht so erfolgreich geworden, wie sie es heute sind.



GEBURTSTAGS WOCHEN

MEDIFIT STUDIO GLINDE
Markt 8
21509 Glinde
Telefon: 040 - 65 86 64 77

MEDIFIT STUDIO REINBEK
Hermann-Körner-Straße 49
21465 Reinbek
Telefon: 040 - 727 83 83

MEDIFIT STUDIO WENTORF
Am Casinopark 14
21465 Wentorf
Telefon: 040 - 72 00 47 90

MEDIFIT STUDIO RATZEBURG
Langenbrücker Straße 15
23909 Ratzeburg
Telefon: 04541 - 840 22 55

Kontakt zu den Studios:

Medifit Studio Reinbek,
Hermann-Körner-Straße 49,
21465 Reinbek, 040-727 83 83

Medifit Studio Wentorf, Am
Casinopark 14, 21465
Wentorf, 040-72 00 47 90

Medifit Studio Glinde, Markt 8,
21509 Glinde, 040-65 86 64 77

Medifit Studio Ratzeburg
Langenbrücker Straße 15, 23909
Ratzeburg, 04541-840 22 55

E-Mail: info@medifit-studio.de

*Angebot gilt nur bei Abschluss einer Mitgliedschaft von 12 oder 24 Monaten. In den ersten 3 Monaten Beitrag reduziert auf insgesamt 1€, danach gelten die regulären Beiträge zzgl. Startpaket 149€ einmalig und Service-Pauschale 29,90€ alle 3 Monate. Das Angebot gilt bis zum 31.08.2019 und ist nicht mit anderen Angeboten kombinierbar.

Buhck Gruppe beteiligt sich an Freisler Containerdienst



FOTO: BUHCK GRUPPE

Geschäftsführer der Buhck Gruppe - Dr. Henner Buhck und Thomas Buhck.

Wentorf – Die Buhck Gruppe hat sich mit einem Anteil von 25% an der Freisler Containerdienst GmbH & Co. KG beteiligt. Das Hamburger Unternehmen und die Buhck Gruppe blicken bereits auf eine erfolgreiche Kooperation in der Vergangenheit zurück.

»Wir konnten bereits in den letzten Jahren sehr gute Erfahrungen mit der Zusammenarbeit sammeln«, so Markus Freisler zur Intensivierung der Kooperation. Auch die geschäftsführenden Gesellschafter der Buhck Gruppe, Thomas Buhck und Dr. Henner Buhck, freuen sich sehr über die neue Beteiligung: »Mit dem kerngesunden und breit aufgestellten Entsorgungsunternehmen Freisler erweitern wir unsere Fuhrpark- und Verarbeitungskapazitäten in unserer Kernregion Hamburg erheblich. Selbstverständlich ist es dabei, dass der Freisler Containerdienst auch langfristig seine Eigenständigkeit behalten wird.« Genauso wurde es in der Vergangenheit bereits mit anderen Unternehmen der Gruppe gehandelt, der inzwischen insgesamt 31 Firmen aus der Region Hamburg und Schleswig-Holstein angehören.

– Anzeige –

Ein schwacher Beckenboden kann unseren gesamten Alltag dominieren.

Lassen Sie das nicht zu!

Beckenbodentraining nach dem Tanzberger Konzept: Das Beckenbodentraining bietet Frauen und Männern die Möglichkeit, ihren Beckenboden, ihre Bauchmuskeln und eine optimale Körperhaltung kennen zu lernen, sich damit auseinanderzusetzen und in einen besseren Trainingszustand zu bringen. Mit einer kräftigen Rumpfmuskulatur, einem guten Beckenboden, sowie einem guten Zusammenspiel dieser Muskelgruppen, kann der Mensch bis in das hohe Alter kontinent bleiben oder wieder werden. Muskelkondition und –kraft stellen aber sekundäre Trainingsziele dar, der primäre Fokus steht auf Bewusstseinsschulung und Koordination des Beckenbodens.

Dieser Kursus ist geeignet für Frauen, die ihren Beckenboden kennen lernen möchten, sowie für Frauen mit Drang- oder/und Belastungsinkontinenz. Auch für Männer, vor allem vor und nach Prostataoperationen, ist das Wissen um einen funktionsfähigen Beckenboden von entscheidender Bedeutung.

Beginn Montag, 7.10., 10 mal, von 16.45 bis 17.45 Uhr und 18 bis 19 Uhr im Bethesda-Krankenhaus Bergedorf, Glindersweg 80. Der Kurs ist zertifiziert und wird von den Krankenkassen bezuschusst. Info: Ute Kording-Gagern, Physiotherapeutin, Telefon 040-7222821/01707322571, www.gesundheitstraining-kg@web.de

Schlossfest in der Tanzschule Schaper

Reinbek – Am 21./22. September 2019 finden



Kindertanzveranstaltungen unter dem Motto »SCHLOSSFEST« statt! In der Altersgruppe zwischen 3 und 9 Jahren erfreuen sie sich sehr großer Beliebtheit. Die Kinder kommen gern verkleidet als Prinzessinnen, Prinzen, Ritter und Ritterinnen, Burgfräulein, Gaukler, Königin oder König. Dieses Jahr tanzen die jungen Gäste unter anderem zum offiziellen Schlossfestlied »Hugbard von Gelegentlich« von HERRH und erleben ein märchenhaftes Event

deutschlandweit – exklusiv in den teilnehmenden ADTV-Tanzschulen – die beliebten

mit viel Musik, Spiel, Spaß, Tanz und Bewegung.

Auch die Tanzschule Schaper, ist in diesem Jahr dabei. Am Sonntagabend, 21. September, von 10.30 bis 13 Uhr, steigt in der Bergstraße 8 in Reinbek die große Schlossfest-Sause. Das Team der Tanzschule Schaper freut sich auf viele kleine und große Gäste. Tänzerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Karten-Reservierungen können ab sofort unter ☎ 040-72813157, info@tanzschuleschaper.de oder in der Tanzschule (Mo.-Fr. 15-19 Uhr) vorgenommen werden. Ticketpreise VVK teilnehmende Kinder € 5,-, Ticketpreise VVK Begleitpersonen € 1,50.

NEU: MITTAGSTISCH im Garten von TATWERK REINBEK

Reinbek – Das *tatwerk reinbek* in der Halskestraße 4 ist eine zertifizierte Werkstatt für Menschen mit seelischen Beeinträchtigungen in der Halskestraße 4. Mitten im Industriegebiet Reinbek verfügt die Einrichtung nicht nur über eine große Küche, sondern auch über ein wunderschönes, ca. 1,5 ha großes Naturgrundstück, mit altem Baumbestand, Naturwiese sowie Obst-, Gemüse- und Kräutergarten, und möchte sich darum gern mit einem kleinen Mittagstisch-Angebot nach Außen öffnen. Vom 20. bis zum 30. August ist eine Testphase geplant

Dienstag bis Donnerstag ist von 12.30 bis 14 Uhr geöffnet. Bitte melden Sie sich am Tag ihres Besuchs bis 9 Uhr telefonisch unter 040 - 7975454 24 an. Reservierungen für Folgetage können Sie natürlich auch gern vor Ort persönlich oder telefonisch während unserer Öffnungszeiten Mo-Do 8 bis 16, Fr 8 bis 12 Uhr vornehmen.

Vom großen Eingangstor aus gesehen, vis-à-vis über den oberen Parkplatz und rechts durch den Torbogen an den Buschrosen, zu erreichen.

Bitte melden Sie sich am Tag ihres Besuches bis 9 Uhr telefonisch unter ☎ 040-797545424 an. Reservierungen für Folgetage können Sie natürlich auch gern vor Ort persönlich oder telefonisch während der Öffnungszeiten Mo-Do 8 bis 16, Fr 8 bis 12 Uhr, vornehmen.

Gabriela Will von der Werkstattleitung: »Wir möchten Sie hiermit als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der umliegenden Betriebe, oder Anwohner der Nachbarschaft ansprechen und bieten Ihnen die Möglichkeit, in entspannter Atmosphäre ein leckeres Mittagessen zu günstigen Preisen bei uns einzunehmen. Gemütliche Sitzcken laden zum Verweilen, Entspannen und sich Stärken ein. Neben diesen schönen Plätzen für Sie, beherber-

gen wir auch ca. 15 Bienenvölker und bieten einheimischen Insekten, Vögeln, Fledermäusen, Hasen, Maulwürfen und anderen Tieren auf unserem Gelände, ein wunderschönes Zuhause. Bei Regenwetter können Sie selbstverständlich bequem in unserem Speiseraum Platz nehmen oder finden Unterschlupf unter unserer kleinen, halboffenen Hüttenterrasse mit Blick in den Garten.«

ZENMEISTER KOMMT ZUR LESUNG

»Das Meer weist keinen Fluss zurück«

Reinbek – Abt Muho, deutscher Zenmeister, seit 2002 Vorsteher des japanischen Zenklosters Antaiji im Norden Kyotos, ist der Autor vieler Bücher zum Thema Achtsamkeit. Am Dienstag, 27. August, 19.30 Uhr, ist er zu einer Lesung in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 4–8.

In seinem aktuellen Buch »Das Meer weist keinen Fluss zurück« will er aufzeigen, dass sich Liebe in scheinbaren Kleinigkeiten des Alltags zeigt und dass sie gelebt werden muss, immer wieder aufs Neue, in jedem Moment, über den man aber nie wirklich Auskunft geben kann ...

Abt Muho wurde 1968 als Olaf Nölke in Berlin geboren und wuchs in Braunschweig und Tübingen auf. Mit 16 Jahren kam er mit der Meditationstechnik Zazen in Kontakt. Er studierte Japanologie, Philosophie und Physik in Berlin und an der Universität Kyoto. Nach Abschluss seiner Ausbildung und der Übertragung des Dharma wurde er als eigenständiger Meister der Sōtō-Schule anerkannt.

Die Veranstaltung findet statt im Rahmen der Kooperation »Buch-Zeit Reinbek«. Eintrittskarten zum Preis von € 10,- sind in der Stadtbibliothek, bei der Buchhandlung Erdmann und an der Abendkasse erhältlich, sofern noch verfügbar.

Tucson 1.6 GDI Benziner
 97 KW/132 PS, Navi, Klimaautomatik, Sitzheizung, Rückfahrkamera, Einparkhilfe, Tempomat u.v.m.
 Vorführwagen 21.490,- EUR
 03/2019 – 850 km

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung

Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 8,1, außerorts 6,2, kombiniert 6,9, CO₂-Emission kombiniert: 158 g/km

Autohaus Päsler GmbH in HH & S-H

Reinbeker Redder 88	Hamburger Straße 96
21031 HH-Bergedorf	21493 Schwarzenbek
040/738 40 80	04151/84 280

www.autohaus-paesler.de



Jangwa Haus – die Wohlfühloase in Reinbek

Rückenmassagen, Fußpflege, Gesichtsbehandlung, Kosmetik und integrative Heilkunde unter einem Dach



FOTO: DER REINBEKER

98664669, mehr unter www.derma-pure-cosmetics.de

NEU: Integrative Heilkunde

Neu seit Juli 2019 im Jangwa Haus ist die Heilpraktikerin und Physiotherapeutin Sandra Dietrich (Foto r.), die viszerale Osteopathie, manuelle Therapie, Beckenbodentraining, Faszientherapie, Kinesio-Taping und Fußreflexzonentherapie anbietet. Sie behandelt Beschwerdebilder wie z.B. chronische Schmerzzustände, Probleme der Harnwege und ist durch ihre langjährige Tätigkeit mit Querschnittspatienten zusätzlich auf das Training des Beckenbodens spezialisiert. »Ich integriere Ansätze der manuellen Therapie sowie der viszeralen Osteopathie und binde schulmedizinische Ergebnisse mit ein«, so Sandra Dietrich. Ein wichtiger Bestandteil ihrer Behandlung ist die Diagnostik in Funktionsketten: »Wenn Sie einen arthrotischen Knieschmerz haben, können geeignete Maßnahmen direkt am Knie zu nachhaltigen Verbesserungen führen. Bei vielen Schmerzreaktionen fehlen aber diese eindeutigen Beziehungen. Dann steigt das Risiko rein symptomatischer Behandlungen mit geringem Wirkungsgrad. Daher sind bei der Befundung anatomische Funktionsketten aus Muskel-, Bindegewebs-, Narben-, Organ- und Nervenbeziehungen im gesamten Körper zu betrachten«, erklärt Sandra Dietrich. Beispiele dafür sind Knie- oder Fußschmerzen, deren Quelle am Ischias-Ansatz im Rücken liegt, wo auch behandelt werden muss. Schulterprobleme können ihre Ursache in Leberfunktionsstörungen haben, Hüftschmerzen aus Bindegewebsstörungen im Rücken resultieren.



u.l.: Sandra Dietrich, Gaby Philipp und Cindy Mende

Reinbek – Das »Jangwa Haus« am Täbyplatz, Am Ladenzentrum 4, hat sich in den vergangenen Jahren in Reinbek als Wohlfühloase etabliert, mit Rücken-, Ganzkörper- und Fuß-Massagen, Fußpflege, Kosmetikanwendungen und Maniküre – und natürlich mit den beliebten Jade-Thermal-Massage-Liegen.

Inhaberin Gaby Philipp: »Seit letztem Jahr gibt es bei uns das innovative »brainlight-System«, welches sich gezielt zur mentalen und körperlichen Entspannung einsetzen lässt mit wohltuenden Massagebewegungen und optimal abgestimmter audio-visueller Entspannungstechnologie, bei der über Brille und Kopfhörer Licht-

und Tonsignale übertragen werden – probieren Sie es gerne einmal aus!«

Auch das Angebot an Massagen wurde erweitert – wählen kann man u.a. zwischen ayurvedischer, Kräuterstempel- und Saugwellenmassage. Mehr unter www.jangwa-haus.de sowie unter ☎ 76115109.

dermapure cosmetics

Das Angebot der Fachkosmetikerin Cindy Mende wurde in den letzten Monaten deutlich vergrößert. Cindy Mende bietet neben den klassischen Gesichtsbearbeitungen Mikrodermabrasion, Micro Needling, Ultraschallbehandlung sowie Fruchtsäurebehandlung an. Telefon 040-

Sandra Dietrich bietet Termine nach vorheriger telefonischer Vereinbarung an. Der Aufnahmetermin dauert 1,5 Stunden, jede weitere Behandlung 1 Stunde. Es handelt sich um reine Privatleistungen. Kontakt über ☎ 040-18121029 (AB) bzw. 0173-3686952.

12.10.2019: Tag der offenen Tür von 10 bis 15 Uhr

Vormerken sollten Interessierte sich den Sonnabend, 12. Oktober. Dort laden die drei Behandlerinnen von 10 bis 15 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein. Mehr Infos folgen in Kürze.

JETZT NEU!



JANGWA HAUS
REINBEK

RÜCKENMASSAGEN, FUSSPFLEGE, KOSMETIK



**Testen Sie unseren neuen
BrainLight®-Entspannungs-Sessel!**

Marco Philipp · Am Ladenzentrum4 · 21465 Reinbek

Telefon: 040 - 761 151 09

Termine nur nach vorheriger Absprache!

dermapure
COSMETICS

- Gesichtsbehandlung · Mikrodermabrasion
- Micro Needling · Ultraschallbehandlung
- Fruchtsäurebehandlung

Sie finden uns im Jangwa Haus Reinbek.

Inh. Cindy Mende · Am Ladenzentrum 4 · 21465 Reinbek
Tel. 040 / 98 664 669 · Mail info@derma-pure-cosmetics.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sandra Dietrich
Heilpraktikerin/
Physiotherapeutin



Integrative Heilkunde

Diagnostik und Behandlung
in anatomischen Funktionsketten

- Viszerale Osteopathie
- Manuelle Therapie
- Beckenbodentraining
- Faszientherapie
- Kinesio-Taping
- Fußreflexzonentherapie

Sandra Dietrich
Am Ladenzentrum 4 (im Jangwa-Haus)
21465 Reinbek
Tel. 040 / 1812 1029 (AB)
Mobil 0173 / 36 86 952

BUND-Umweltbrief

Bio-Plastik – Was ist das eigentlich?

Begriffe wie »bio-basiert«, »biologisch abbaubar« oder »kompostierbar« finden sich häufig als Aufdruck auf Kunststoffprodukten, aber was steckt dahinter? Plastik, das auf der Basis von fossilem Erdöl hergestellt wird, ist bekannt dafür, dass es in der Umwelt extrem langlebig ist, da es sich nur äußerst langsam zersetzt. Das daraus resultierende Plastikmüllproblem ist allseits bekannt.

Die Bezeichnung *Bio-Plastik* dagegen erweckt den Anschein, als ob dieses Problem gelöst sei. Aber »bio« bedeutet nicht automatisch, dass das Produkt umweltverträglicher ist als herkömmliches Plastik.

Alternativ zum fossilen Rohöl werden in den letzten Jahren vermehrt nachwachsende Rohstoffe wie z.B. Zuckerrohr, Mais oder Kartoffeln zur Produktion bio-basierter Kunststoffe eingesetzt. Diese werden meist als Verpackungsmaterial verwendet. Idealerweise kommen hierfür nicht mehr benötigte Abfallprodukte aus der Lebensmittelproduktion zum Einsatz wie z.B. ausgepresste Rückstände bei der Zuckergewinnung aus Zuckerrohr. Häufig stammen die Rohstoffe jedoch aus einer stark industrialisierten Landwirtschaft. Je nach Produkt liegt der Anteil des Bio-Kunststoffs bei 20-100 %. Es kann also auch ein hoher Anteil aus fossilem oder recyceltem Material enthalten sein.

Biologisch abbaubare Kunststoffe (die auch bio-basiert sein können) wie sie z.B. als »kompostierbare« Abfallbeutel eingesetzt werden, sind dadurch gekennzeichnet, dass sie unter definierten Bedingungen durch Mikroorganismen abgebaut werden: gemäß EN Norm 13432 dürfen nach einer Kompostierungszeit von drei Monaten nicht mehr als 10% Rückstände verbleiben. Endprodukte des Bioabbaus sind CO₂ und Wasser, jedoch kein wertvoller Kompost. Da der Abbau relativ lange Zeit benötigt, ist eine Entsorgung über die Biotonne nicht erwünscht, denn der Biomüll hat in den meisten Kompostieranlagen nur ca. einen Monat Zeit zu verrotten, zu kurz für den Abbau von »kompostierbarem« Plastik. Die Entsorgung erfolgt dann in Restmülltonnen und die biologisch abbaubaren Kunststoffe landen in Müllverbrennungsanlagen und werden hier verbrannt.

Bio-Plastik ist also derzeit noch keine Lösung für unser heutiges Plastikmüllproblem.

Im Umgang mit Plastik muss daher ein Umdenken einsetzen.

Einwegprodukte und Verpackungsabfälle aus Kunststoff sollten möglichst vermieden werden und ein hoher Grad an Wiederverwendung und Recycling sollte erreicht werden. Am besten für die Umwelt wäre es jedoch, wir Verbraucher würden weitgehend auf Plastik verzichten.

Weitere Informationen s.a. »Plastikatlas 2019«, ein Kooperationsprojekt von Heinrich-Böll-Stiftung und BUND, <https://bit.ly/2XoZspX>

INTERNET: www.bund.net

KONTAKTE: BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf, Schulstr. 15, Reinbek
E-Mail: bund.reinbek@bund.net
Jochen Bloch (1.Vors.), ☎ 040-7132550
Renate Sturm (2.Vors.), ☎ 040-72813241

Schulrätin lobt die Gemeinde

Offener Ganzttag startet in Wohltorf im multifunktionalen Gebäude



Das neue Gebäude der Offenen Ganzttagsschule in Wohltorf, Alter Knick 22, wurde feierlich eröffnet.

Wohltorf – Ein Grund zur Freude war die Einweihung der *Offenen Ganzttagsschule* in Wohltorf. Das Pädagogische Zentrum, Alter Knick 22, mit evangelischer Kindertagesstätte, Grundschule und Turnhalle, wird nun durch den zweigeschossigen Klinkerbau ergänzt und abgerundet. Mit einem Bauvolumen von 2,3 Millionen Euro und Fördermitteln des Landes in Höhe von 680.000 Euro hat die Gemeinde mit fast einer Million tief in die kommunale Kasse gegriffen. 400.000 Euro mussten allein aufgebracht werden für Anschaffung und Leasingzahlungen für die Container, in denen der Hort der evangelischen Kita vorübergehend untergebracht wurde.

Zum neuen Schuljahr wurde die Schulkinderbetreuung in die Trägerschaft der *DRK-Betreuungsdienste Herzogtum Lauenburg gGmbH* gegeben, die zum 1. August mit dem Ferienprogramm den Betrieb aufgenommen hat. Koordinatorin Linda Kunde konnte zusammen mit ihren zehn Kollegen zum Schuljahresbeginn 106 der 153 Wohltorfer Schulkinder begrüßen. Sie werden ab 12 Uhr bis 16 Uhr neben dem pädagogischen Mittagstisch in mehreren kleinen Räumen bei den Hausaufgaben betreut, können sich im Ruheraum vom Schulalltag erholen oder im freien Spiel ihre Kräfte mit den anderen Kindern messen. »Für Früh- oder Spätdienst besteht derzeit noch kein Bedarf«,

erklärt Linda Kunde. Alle Mitarbeitenden haben an einer Qualifizierung des Kreises für das pädagogische Personal an Offenen Ganzttagsschulen teilgenommen. Zwei Gerichte für das Mittagessen werden aus der Wentorfer Grundschule von der *Lebenshilfe Herzogtum Lauenburg* geliefert und in drei Gruppen in der Mensa mit rund 40 Plätzen gemeinsam verspeist. Linda Kunde: »Die Kinder suchen sich an dem Tag aus, was sie essen möchten, sie müssen nichts vorbestellen.«

Ideal ist die Lage direkt am Schulhof, der derzeit noch durch die Bauarbeiten an der Grundschule nur eingeschränkt genutzt werden kann. In dem Kursus »Kunst für OGS« werden sich die Kinder kreativ an der Innengestaltung des neuen Gebäudes betätigen können. Außerdem werden sie die Natur näher kennenlernen oder Selbstbehauptung in »Ich bin stark« trainieren.

Alle Grundschulkindern kamen zur Eröffnung der OGS mit ihren Lehrerinnen vorbei und erfreuten die Besucher mit schwungvollen Liedern. Schulrätin Katrin Thomas betonte in ihrem Grußwort, dass die Kinder mit Schule und OGS einen langen Schultag haben, an dem sie ebenso wie in den Familien erzogen werden. Die Schulrätin dankte Bürgermeister Gerald Dürlich und der Gemeinde, dass sie viel Geld in die Hand genommen haben, um den Kindern »so ein tolles Gebäude hinzustellen«. Jeder Euro

sei gut ausgegeben für die Kinder, betonte Katrin Thomas.

Das neue Gebäude ist darauf ausgelegt, nach 16 Uhr Wohltorfer Vereinen Räume zu bieten für die vorgesehene multifunktionale Nutzung. Am 2. September wird die erste Ausschusssitzung in den OGS-Räumen stattfinden. Diese vielfältige Nutzung war Voraussetzung für die Fördermittel des Landes.

Die zweizügige Wohltorfer Grundschule wird im gerade begonnenen Schuljahr von 153 Kindern besucht. Sie kommen aus Wohltorf, aber auch aus Krabbenkamp, Aumühle und Kuddewörde. Um den Bestand der Grundschule und der OGS zu sichern, plant die Gemeinde ein Ortsentwicklungskonzept, in dem auch bezahlbarer Wohnraum eine wichtige Rolle spielen wird.

Für das nächste Schuljahr bereiten sich OGS und Grundschule bereits vor. Am Dienstag, 22. Oktober, 19.30 Uhr, stellt sich die OGS als »Offenes Haus« vor. Im Anschluss findet um 20 Uhr in der Aula der Grundschule ein Info-Abend für die Eltern der Schulanfänger im Schuljahr 2020/21 statt.

Neue Familien sollen die Wohltorfer Altersstruktur verjüngen. Im Sachsenwaldort ging in den vergangenen Jahren die Einwohnerzahl von rund 2.600 Menschen auf 2.400 zurück. Nur mit einer Sondergenehmigung konnten zwei kleine erste Klassen in diesem Jahr eingeschult werden. Die bisher als Hort genutzten Container, teilweise im Eigentum der Gemeinde, teilweise geleast, sollen künftig vom Evangelischen Kindergarten genutzt werden. »Dafür haben wir einen Bauantrag gestellt für das Treppenhaus, das die Außentreppe umfassen wird«, erläutert Bürgermeister Gerald Dürlich.

Auch die Sporthalle soll in den nächsten Jahren durch einen Neubau ersetzt werden. Erste Planungen wurden im Bauausschuss bereits vorgestellt. Fördermittel des Landes stehen auch hierfür bereit. Bis September 2019 muss eine Grobplanung und eine Kostenschätzung für die neue zweistöckige Halle stehen, um in die nächste Verteilrunde zu kommen.

Susanne Nowacki

Einbruch? ... bei mir nicht

Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis »Mechanische Sicherungseinrichtungen« der Landespolizei Schleswig-Holstein.

Tischlerei Fischer
Berliner Straße 7 · 21509 Glinde
24-Std.-Notdienst
☎ 040/7 11 14 44
www.tischlerei-glinde.de



VELUX®
Fachbetrieb

Baumaßnahmen in Ostlandstraße, Flurkoppel und Reinhardtallee

Sanierung der Straßen ist erforderlich

Wentorf – Die Siedlungshäuser an der Ostlandstraße und der Moorkoppel sind in der Nachkriegszeit auf »Selbstversorger-Grundstücken« im Bereich einer ehemaligen Bullenkoppel gebaut worden. Die Probleme mit der dortigen Niederschlagsentwässerung sind größtenteils historisch bedingt – damals war eine zentrale Entwässerung in Form eines Kanals nicht vorgesehen, wie die Verwaltung im Liegenschaftsausschuss mitteilte. Über den Zustand und die Abflusskapazität der vorhandenen Privatleitung, die größtenteils über private Grundstücke zur Schulbrooksbek verläuft, bestünden keine gesicherten Kenntnisse.

Bereits vor vier Jahren sei ein Teil der Ostlandstraße in Höhe der Grundstücke 12 und 9 bis zum östlichen Wendehammer für die Niederschlagsentwässerung neu erschlossen und ein öffentlicher

FOTO: CHRISTA MÖLLER



Die Siedlungshäuser an der Ostlandstraße wurden in der Nachkriegszeit gebaut. Das Regenwasser kann nicht auf den Grundstücken versickern.

Regenwasserkanal verlegt worden, der sowohl die Straßenentwässerung aufnimmt als auch die ehemaligen Gartengrundstücke der Siedler (Ostlandstraße 9, 11, 13, 14, 16b und 18) fachgerecht entwässern lässt, wie Christiane

Schabert erläutert. Aufgrund der Bodenbeschaffenheit im Bereich der Ostlandstraße könne das Regenwasser nicht auf den Grundstücken versickern. Durch Generationswechsel und Grundstücksteilungen im Bereich Ostlandstraße/Moorkoppel erhalte die Gemeinde seit geraumer Zeit Bauanträge und Anfragen über die Bebaubarkeit von Grundstücken. Diese könnten nicht positiv beantwortet werden, da die Bodenverhältnisse eine Versickerung nicht zuließen und ein öffentlicher Regenwasserkanal nicht vorhanden sei.

Nach dem Wassergesetz des Landes Schleswig-Holstein ist die Gemeinde zur Abwasserbeseitigung im Rahmen der Selbstverwaltung verpflichtet. Die Verwaltung schlägt daher vor, einen öffentlichen Regenwasserkanal mit Anschluss an den bestehenden Kanal in der Ostlandstraße herzustellen. Die Planungskosten werden mit 30.000 Euro veranschlagt, die Baukosten mit 120.000 Euro. Die Straße in diesem Teilabschnitt wurde in den 50er Jahren für die Siedlungshäuser erschlossen, sie ist in desolatem Zustand und soll daher ausgebaut werden. Die Kosten hierfür werden

mit 35.000 Euro (Planung) sowie 150.000 Euro (Bau) beziffert.

Der erste Abschnitt der Flurstraße vom Reinbeker Weg bis zur Einmündung An der Bergkoppel wurde vermutlich in den 60er Jahren mit der Zentralisierung der Abwasserbeseitigung ausgebaut. In diesem Zusammenhang werde auch der Regenwasserkanal verlegt worden sein, erläutert Christiane Schabert. Der zweite Straßenabschnitt von der Einmündung An der Bergkoppel bis zum Wendehammer bei Haus Nummer 27 sei vermutlich erst Anfang der 80er Jahre ausgebaut worden. Genauere Dokumentationen zur Erschließung der Straße seien derzeit nicht auffindbar. Der erste Straßenabschnitt befindet sich in einem sehr desolaten Zustand, die Straße wird als nicht beziehungsweise nur bedingt tragfähig eingestuft. In diesem Zusammenhang sei zu berücksichtigen, dass der Straßenabschnitt als Schulweg zum Gymnasium genutzt werde und die vielen Flickstellen speziell für Fahrradfahrer eine erhöhte Gefahr darstellten.

Der zweite, jüngere Straßenabschnitt sei oberflächlich in einem guten Zustand und solle bei einem zeitnahen Straßenausbau des ersten Abschnittes mit einer neuen Asphaltdeckschicht versehen werden. Da die Verkehrssicherheit für Fußgänger und Zweiradfahrer mit Unterhaltungsmitteln nicht gewährleistet werden kann, schlägt die Verwaltung vor, die Flurstraße im Abschnitt vom Reinbeker Weg bis zur Einmündung an der Bergkoppel auszubauen. Der Regenwasserkanal weist in beiden Straßenabschnitten Schäden auf, die Kosten für die Erneuerung belaufen sich auf insgesamt 305.000 Euro. Der Straßenausbau schlägt mit 760.000 Euro zu Buche.

Der Liegenschaftsausschuss beschloss einstimmig, die Mittel für Ostlandstraße und Flurstraße in die Haushaltsplanung für 2020 / 2021 aufzunehmen.

Außerdem wird die Reinhardtallee saniert, die Straße muss im Rahmen der Erneuerung des Regenwasserkanals voll ausgebaut werden. Aufgrund einer Belastung mit polycyclischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (PAK) wird mit erhöhten Entsorgungskosten gerechnet. Im Zusammenhang mit dieser Maßnahme wird auch im Billeweg im Bereich der Kreuzung Reinhardtallee bis zur Oberen Bahnstraße ein Regenwasserkanal erstellt, die zusätzlichen Kosten betragen etwa 140.000 Euro. Die Straßenausbauposten einschließlich Ingenieursleistungen werden sich auf 1.030.000 Euro belaufen, von denen nur 100.000 Euro im Haushalt 2019 eingeplant sind. Im Haushaltsjahr 2019 werden voraussichtlich weitere 300.000 Euro benötigt. Der Restbetrag in Höhe von 730.000 Euro wird für 2020 veranschlagt. Der Liegenschaftsausschuss gab eine entsprechende Empfehlung an die Gemeindevertretung.

Christa Möller

HARKE

Automobile | Motorräder | Service



HONDA



MITSUBISHI MOTORS

AUTO HARKE GmbH

Vertragshändler • Bergedorf & Bardowick

Randersweide 59-61 • 21035 Hamburg

Tel. (040) 735 935-0 • www.harke-motors.de

ENTRÜMPELN MIT WERTAUSGLEICH!



JAN BODE

UMZUG • TRANSPORT • LOGISTIK

Röntgenstr. 27-29 • 21465 Reinbek • 040 797 50 500

www.bodespedition.de



- Klempnerei
- Bad-Sanierung
- Dach- und Schornsteinsanierung
- Kernbohrungen
- Gasheizungen
- Brennwerttechnik
- Wartung und Reparatur sämtl. Gasgeräte
- **Notdienst: 0177-722 48 15**



Herrengraben 4 • 21465 Reinbek
Tel. 040-722 48 15 • eMail auftrag@stoerber-sanitaerntechnik.de

Erster Entwurf zur Sporthalle liegt vor

Es gibt zur Zeit mehrere Fördertöpfe von Land, Bund oder EU, darum beschäftigen mehrere Projekte derzeit den Wohltorfer Bauausschuss

Wohltorf – Die Sitzungen des Bauausschusses der Gemeinde Wohltorf haben meist eine legendäre Länge bis gegen oder nach 23 Uhr, was aber nicht an einer Langatmigkeit der Beratungen liegt. Es gibt in Wohltorf mehrere Vorhaben, die den Ausschuss beschäftigen und die in fraktionsübergreifendem Einvernehmen ausführlich zum Wohl der Gemeinde debattiert werden.

In der jüngsten Bauausschusssitzung standen wieder mehrere Bebauungspläne, Einzelvorhaben, die Überlegungen zum Markttreff (Lesen Sie Seite 22 »Was braucht Wohltorf?«) und erste Planungen zur neuen Sporthalle auf der Tagesordnung. Wenige Tage nach dem Ausschuss konnte der Neubau der Offenen Ganztagschule eingeweiht werden. Die teilweise energetische Sanierung der Grundschule steht kurz vor ihrem Abschluss. Auch diese Projekte hatten den Bauausschuss lange Zeit beschäftigt.

»Es gibt zur Zeit mehrere Fördertöpfe von Land, Bund oder EU, von denen die Gemeinde profitieren kann. Darum müssen wir alles jetzt fast zeitgleich auf den Weg bringen«, erläutert Wohltorfs Bürgermeister Gerald Dürlich die Projektvielfalt.

Bei der Schulsanierung gab es eine Verzögerung, weil im Pausengang bei der Abnahme der Verkleidungen verfaulte Stützpfiler ans Tageslicht kamen sowie Bauschutt unter einer Betonschicht, der dort nichts zu suchen hat. Auch die alte Elektroinstallation war nicht vorschriftsmäßig, so dass Mehrarbeiten nötig wurden.

Zu dem Bebauungsplan 25 »An den Pappeln« wurden erneut Gespräche mit dem Investor *Kreisbaugenossenschaft* geführt. Dort soll möglichst eine Tiefgarage für eine Entlastung des ruhenden Verkehrs führen.

Eine Tiefgarage wurde von der Kreisbaugenossenschaft auch für den Bebauungsplan 1 in die Beratungen eingebracht. Allerdings steht hier der Satzungsbeschluss kurz bevor, nachdem die Einwendungen alle abgearbeitet wurden. Elke Bentfeld (SPD) erinnerte im Ausschuss daran, dass hier bezahlbarer Wohnraum entstehen soll und der Bau von Tiefgaragen statt Stellplätzen Baukosten und Mieten erhöhen würden.

Vorteilhaft wurde allerdings im Ausschuss die Entlastung der Parksituation gesehen, wenn die Fahrzeuge in der Tiefgarage statt an der Straße abgestellt werden. Die SPD wollte außerdem die Baugrenzen verengen, um die Möglichkeiten eines späteren Neubaus der jetzt zu sanierenden Mehrfamilienhäuser zu begrenzen. Ausschussvorsitzender Wolf-Dietrich Lentz verwies darauf, dass das nun vorliegende Vorhaben bereits seit der vergangenen Wahlperiode in den gemeindlichen Gremien beraten wird und er jetzt »das Fass nicht wieder aufmachen wolle«.

Nun ist es an der Kreisbaugenossenschaft, ihr Interesse an dem Bau von Tiefgaragenstellplätzen zu bekräftigen. Sollte dies nicht der Fall sein, kann die Gemeindevertretung in der nächsten Sitzung den Bebauungsplan in der vorliegenden Fassung beschließen.

Zum Bebauungsplan des Ärztehauses am Bahnhof lag zur Ausschusssitzung das Lärmgutachten noch nicht vor. Eine Anliegerin brachte in der Einwohnerfragestunde ihre Bedenken vor, dass der parkende Verkehr unmittelbar an ihrer Grundstücksgrenze zu störenden Beeinträchtigungen führen wird. »All das und zu ergreifende Gegenmaßnahmen werden sich aus diesem Gutachten ergeben«, erläuterte Ausschussvorsitzender Lentz. Unter den Baumann'schen Häusern ist ebenfalls eine Tiefgarage geplant. Aber das nötige Verkehrsgutachten ist noch nicht fertiggestellt.

Ein erster Entwurf der neuen Sporthalle wurde im Bauausschuss vorgestellt. Um Fördermittel zu erhalten, müssen bis Ende September 2019 ein Grobkonzept und eine Kostenschätzung vorliegen. In einer Arbeitsgruppe befassen sich die Fraktionen mit den Entwürfen, die jetzt in überarbeiteter Form vorliegen. Die neue Halle soll am selben Platz gebaut werden wie die alte. Allerdings ist dieser Standort in die Diskussion geraten, weil am nahen Bahndamm Bäume wachsen, die »einige für einen Wald halten, andere für einen Bahndamm mit Bäumen«, merkte Wolf-Dietrich Lentz an. Dann müssten 30 Meter Abstand eingehalten werden. Lentz: »Ein Thema, an dem wir noch am Knapsen sind.«

FOTO: SUSANNE NOWACKI



Die Wohltorfer Sporthalle soll durch einen modernen Neubau ersetzt werden.

Die neue Zwei-Feld-Halle soll über zwei Geschosse reichen und

mit einem Fahrstuhl barrierefreien Zugang zu allen Räumen ermöglichen. Die Hallenebene liegt tiefer als bisher. Im Obergeschoss sind Tribünen vorgesehen. Mit Dachbegrünung und Solarthermie ausgestattet, einem Mehrzweckraum, vier Umkleiden, Sanitätsraum, Regieraum mit Liege im Erdgeschoss, Eventfläche und Teeküche soll die Halle modernen Anforderungen entsprechen. Kritische Anmerkungen zur durchgehenden Holzfassade lassen weiteren Gesprächsbedarf vermuten, bis ein konsensfähiger Entwurf in der Gemeindevertretung verabschiedet werden kann.

Susanne Nowacki

Bauunternehmen Thomas Weißolleck

- * Badsanierung
- * Altbausanierung
- * Reparaturarbeiten
- * Bauwerksabdichtung

Klaus-Groth-Str. 9 * 21465 Reinbek
 ☎ : 040 – 710 9 76 76
 Mail: info@wessolleck-bauunternehmen.de

Wenn Sie Feste feiern
 Wenn Sie Gäste haben

Party Service

Fleischerei Schmidt · Inh. Michael Schaper
 Reinbek · Bergstr. 2 · Tel. (040) 722 6181

...immer etwas
Besonderes!

www.party-service-schwarzenbek.de

**UNSERE FAMILIE IST SEIT
 4 GENERATIONEN FÜR SIE DA!**

Die Geschwister
 Ingo Kleinert,
 Sybilla Jacobsen &
 Marco Kleinert

100 JAHRE

OLLROGGE-KLEINERT
 BESTATTUNGEN
 SEIT 1912

BERGEDORF, WENTORFER STR. 2-4
 WENTORF, SOLLREDDER 7
 REINBEK, BAHNHOFSTR. 1

24 STUNDEN TELEFON 040 / 721 30 12 · WWW.OLLROGGE.DE

Ergänzung

Wohltorf – In unserem Artikel »Kommt Wohltorfs neue Mitte am Bahnhof?« in unserer Ausgabe vom 12.8.2019 auf Seite 16, haben wir

das Foto von einem kunstvoll gestalteten Stein veröffentlicht, der an die Gründung der Baumann'schen Häuser im Jahr 1961 erinnert. Dazu schrieb uns Philipp Anz: »Im Auftrag der Erben des Architekten Baumann, hat mein Vater, der Bildhauer Rainer Gualterio Anz (geb. im Juni 1938 - gestorben am 29. August 2016),

diesen Stein geschaffen in einem Granitfindling!«

Und Philipp Anz fügt noch folgende Information – ein anderes Werk seines Vaters betreffend – hinzu: »Seit etwas mehr als einem Jahr, steht in der Unterkirche/ Werktagkapelle der Pfarrkirche St. Marien der Pfarrei St. Elisabeth in Bergedorf, ein Weihwasserbecken (siehe Abbildung), das mein Vater 1986 geschaffen hatte, es stand über 30 Jahre in einer Kapelle der St. Theresie von Lisieux und Kinde Jesu, in Eschede bei Celle.« dR

FOTO: PHILIPP ANZ

Tonteichbad soll umfassend saniert und barrierefrei werden

Wohltorf – Mit dem Tonteichbad hat Wohltorf eine attraktive Badestelle mit hohem Wert für die Gesundheit der Badegäste. In idyllischer Lage können die Gäste das besonders weiche, hautfreundliche Wasser des Naturbades genießen. Sie kommen nicht nur aus den vier Kommunen, die an dem Verein Sachsenwaldbad-Tonteich beteiligt sind, sondern nehmen teilweise weite Anreisen auf sich, um dieses besondere Bad zu besuchen. Träger des Vereins sind Wohltorf, Wentorf, Reinbek und Aumühle.

Durch den Eintrag von Eisensulfat und Schwefelsäure vom abgelagerten Glimmerton ist im Tonteich ein eisen- und manganhaltiges Badewasser entstanden, das in der Wirkung auf der Haut mit essigsaurer Tonerde zu vergleichen ist.

Nun stehen im Naturbad Veränderungen an, denn die Sanitärräume stammen aus den 1950-er Jahren und müssen trotz guter Pflege erneuert werden. Der Anbau

FOTO: SUSANNE NOWACKI



soll durch einen Neubau ersetzt werden mit einem behindertengerechten WC und Dusche. »Leitungen liegen zum Teil nicht unter Putz und es fehlen eine behindertengerechte Toilette und Dusche«, erklärt Wohltorfs Bürgermeister Gerald Dürlich.

Außerdem soll der Tonteich barrierefrei werden, so dass auch

Menschen im Rollstuhl das Bad problemlos nutzen können. Dafür soll mit einer Rampe das abschüssige Gelände überwunden und über einen Lift auf einem Badesteg der Zugang zum Wasser möglich werden.

Neben dem Sanitärumbau und der barrierefreien Gestaltung soll das Bad energetisch eigen-

ständig werden durch Sonnenkollektoren und Photovoltaik-Anlagen. Auf den noch ungenutzten Dachflächen soll künftig Warmwasser für die Sanitärräume sowie Strom für die Beleuchtung und die Ladestationen gewonnen werden.

Um das Tonteichbad familiengerechter zu gestalten, soll ein neuer Wickeltisch installiert werden. Derzeit sind die Eltern gezwungen, einen nicht sichtgeschützten Wickeltisch vor den Umkleidekabinen zu nutzen. Hier fehlt es an Entsorgungsmöglichkeiten für die Windeln und den anfallenden Abfall sowie fließend Wasser. Dieser Missstand soll im Rahmen des Errichtens der behindertengerechten Sanitäranlage behoben werden.

In der Wohltorfer Gemeindevertretung stand jetzt der gemeindliche Zuschuss von 30.000 Euro zu dem Bauvorhaben mit einem Volumen von 300.000 Euro auf der Tagesordnung. Der Verein Sachsenwaldbad-Tonteich will sich mit maximal 100.000 Euro an dem Vorhaben beteiligen. Möglich wird dies durch die guten Einnahmen im Sonnen-Sommer 2018.

Weitere Mittel (100.000 Euro) sollen in der AktivRegion Sachsenwald-Elbe eingeworben werden. Auch bei der Staatskanzlei soll aus dem »Fonds für Barrierefreiheit« in Höhe von knapp 79.000 Euro ein Zuschuss beantragt werden.

Es sind Maßnahmen geplant für Menschen mit Sehbehinderungen. In Abstimmung mit dem Blinden- und Sehbehindertenverein werden diese geplant, um ein eigenständiges Orientieren auf dem Gelände zu ermöglichen.

Die Gemeindevertretung ermächtigte einstimmig Bürgermeister Dürlich, nach Eingang der Zuwendungsbescheide von AktivRegion Sachsenwald-Elbe und Staatskanzlei die Aufträge zum Umgestalten des Naturbades Tonteich im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zu vergeben.

Sollten die Umbauten teurer als geplant werden, muss die Gemeindevertretung über eine Erhöhung des Gemeindeanteils beraten. »Bauherr ist der Verein. Wir beschließen jetzt hier den Zuschuss der Gemeinde von zehn Prozent bis zu einer Höhe von 30.000 Euro«, stellte Wolf-Dietrich Lentz, (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN) in der Gemeindevertretung klar. »Wenn es zu höheren Baukosten kommt, muss der Verein an die Gemeinde herantreten.«

Susanne Nowacki

Albert Bochmann
Erfahren. Einwandfrei. Erstklassig.
Dach Heizung Sanitär Bauklempnerei

Ausbildungsplatz mit Zukunft



BEWIRB DICH JETZT!

Du organisierst gerne, bist neugierig und wissbegierig? Dann starte in eine Ausbildung mit Zukunft voll spannender Themen wie umweltfreundliche Heizungen, neue Solaranlagen und 1-A-Service!

Werde Bürokauffrau/-mann und Experte für Zahlen, Daten und Fakten.

Albert Bochmann u. Sohn
Große Str. 33
21521 Aumühle
Tel. 04104 21 70
Fax 04104 75 91
www.albert-bochmann.de
info@albert-bochmann.de

Vaillant
Kompetenzpartner. Ausgezeichnet.*

* in Kooperation mit Fraunhofer IML

[MEYR'S]
BISTRO · ESTABLISHED 1998 · FINE DINING



Probieren Sie unsere leckeren Wild- und Pilzgerichte

Denken Sie an die Reservierung Ihrer Weihnachtsfeier.

Bistrozeiten

Dienstag – Freitag 11 – 15 Uhr
Dienstag – Donnerstag 18 – 23 Uhr
Telefon (040) 728 11 257
Glinger Weg 25 · 21465 Reinbek

Wohltorf muss wachsen – aber wie?

Wohltorf – Bürgermeister Gerald Dürlich berichtete in der August-Sitzung der Gemeindevertretung, dass er mit dem Amt Hohe Elbgeest eine Perspektivgespräch geführt habe. Dabei sei auch das Ortsentwicklungskonzept zur Sprache gekommen, zu dessen Erarbeitung das Amt seine Mitarbeit angeboten hat. Damit sollen die anstehenden Planungen fachlich abgesichert werden. »Wir haben besprochen, was in Wohltorf ansteht. Wohltorf muss wachsen, sonst wohnen hier bald nur noch Menschen über 65 Jahre. Die jetzigen Investitionen in Kita, Schule, OGS oder Sporthalle wären dann möglicherweise für die Katz!«, befürchtet Bürgermeister Dürlich.

Die Gemeinde müsse sich Gedanken machen, wo und wie die Bebauung verdichtet werden kann. »Grundstücksteilungen und Lückenschlüsse sollten wir nicht mehr so rigoros ablehnen, wie es in der Vergangenheit meist der Fall war«, empfiehlt Wohltorfs Bürgermeister. »Grundstücke mit mehr als 1.200 Quadratmetern und mehr passen nicht mehr in die Zeit.«

Laut Einwohnermeldeamt liegt das Durchschnittsalter in Wohltorf bei 48 Jahren. Vor allem von 20 bis 35 Jahren fehlen die Einwohner. Mit »Ach und Krach«, so Dürlich und einer Sondergenehmigung konnte die Grundschule Alter Knick zwei erste Klassen einrichten.

Wolf-Dietrich Lenz (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN) erinnerte daran, dass in den 1980-er Jahren 2.600 Menschen in Wohltorf lebten. Aktuell sind es 2.400 Personen. »Durch fehlende Steuereinnahmen wird die Finanzierung künftiger Vorhaben schwierig«, fürchtet Lenz.

Bei dem Bericht über die überplanmäßigen Ausgaben im ersten Halbjahr 2019 von insgesamt 38.350 Euro stechen die Grundschule mit der teilweisen energetischen Sanierung im Pausengang und Anbau mit gut 10.000 Euro über Plan heraus. Eigentlich erfreulich sind die Mehrausgaben, die sich aufgrund einer höheren Gewerbesteuererinnahme ergeben. 11.200 Euro muss die Gemeinde daraus zusätzlich abführen.

Park- und Gartenanlagen konnten anders als angenommen nicht durch den Bauhof gepflegt werden. Die Durchführung der Grünflächenpflege durch eine Firma verursachte ungeplant eine Ausgabe von 8.600 Euro.

Künftig hofft Bürgermeister Dürlich, dass mit den nun von der Gemeindevertretung beschlossenen Anschaffungen für den Bauhof Aumühle-Wohltorf diese Sonderausgaben vermieden werden kann. Es ist der Kauf eines Auslegearmes (Mähauflieger) mit Schlegelmähkopf und Heckenschneider (30.000 Euro) und eines Laubsaugeanhängers für 42.100 Euro geplant. Laut Vertrag zwischen den Gemeinden Aumühle und Wohltorf zur technischen Ausrüstung des Bauhofs werden die Kosten von beiden Gemeinden hälftig getragen.

Susanne Nowacki

Wird die Verantwortung delegiert?

Ein Beirat soll die »lebenswerte und werthaltige Umwelt« sichern

Wohltorf – Dr. Rolf Gestefeld, stellvertretendes Mitglied im Bauausschuss für die SPD und bis 2014 Präsident des Hamburgischen Oberverwaltungsgerichts, erläuterte in der Sitzung des Bauausschusses Ende Juni für die antragstellende SPD-Fraktion den Entwurf einer neuen Satzung. Inhalt soll ein Wohltorfer »Rat für Gestaltung« sein.

Ziel der Satzung ist es, dass dieser Beirat für Gestaltung »zur Bewusstseinsbildung für anspruchsvolle Architektur« beiträgt und somit »für eine lebenswerte und werthaltige Umwelt«. So soll die »vorhandene Qualität des Orts- und Landschaftsbildes Wohltorfs gesichert« werden sowie »die funktionale und gestalterische Qualität in der Ortsgestaltung und der Architektur gefördert« werden.

Der parteipolitisch neutrale Beirat soll von der Wohltorfer Gemeindevertretung als beratendes Gremium mit drei bis fünf Sachverständigen, die nicht Mitglieder gemeindlicher Gremien oder Mitarbeiter der Amtsverwaltung sind, für die Dauer von drei Jahren besetzt werden. Mitglieder können Fachleute aus den Gebieten Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur oder Stadtplanung sein.

Amt Hohe Elbgeest äußert Bedenken

In ausführlicher Debatte berieten die Mitglieder des Bauausschusses über Anregungen und Bedenken, die das Amt Hohe Elbgeest gegen das neue gemeindliche Gremium schriftlich eingebracht hatte. Bürgermeister Gerald Dürlich



Engagiert erläuterte Dr. Rolf Gestefeld (links) im Bauausschuss die Notwendigkeit eines Beirats für Gestaltung in Wohltorf.

berichtet aus einem ausführlichen Gespräch in der Amtsverwaltung, dass diese einen anderen Weg vorschlägt, um fachkundige Bürger an den Planungen zu beteiligen. So könnte der Bauausschuss um weitere Mitglieder ergänzt werden. Oder es könnte die Anhörung von Sachkundigen oder durch einen Beratungsgegenstand betroffenen Einwohnern gemäß § 16c Abs. 2 Gemeindeordnung im Bauausschuss erfolgen.

Weiter betont das Amt Hohe Elbgeest, dass »die Errichtung eines Beirates nicht dazu führen darf, dass sich die Gemeindevertretung ihrer Verantwortung entledigt.« Als Fazit betont das Amt Hohe Elbgeest, dass grundsätzlich die Bildung eines Beirates, wie von der SPD-Fraktion beantragt, rechtlich zulässig und damit möglich ist. »Angesichts des erheblichen Aufwandes und des zweifelhaften Nutzens sollte jedoch sehr genau überlegt werden, ob die Errichtung

eines Beirates/ Rates für Gestaltung in der Gemeinde Wohltorf sinnvoll und notwendig ist.«

Die Mehrheit des Bauausschusses stimmte dafür, der Gemeindevertretung die Bildung eines ehrenamtlichen Beirats für Gestaltung zu empfehlen. Nur Bürgermeister Dürlich enthielt sich der Stimme.

Wann wird Beirat tätig?

Künftig soll bei allen öffentlichen und auf Antrag auch privaten oder gewerblichen Bauvorhaben der Beirat als unabhängiges Gremium den Bauausschuss und die Gemeindevertretung, den Bürgermeister und die Fachverwaltungen beraten in Fragen der Architektur, der Innenarchitektur, der Landschaftsplanung, der Ortsplanung und des Ortsbildes.

Der Beirat kann zu Bebauungsverfahren hinzugezogen werden und außerdem bei der Auswahl der zu beauftragenden Planer sowie bei Entwürfen und Ausführungsplanungen beratend tätig werden.

Durch fachlich kompetente Empfehlungen sollen die Entscheidungsgrundlagen für die politischen Gremien und Verwaltungen sowie für die Bauherren verbessert werden. Der Beirat soll über die Beratungspraxis des Bauamts hinaus der Gemeinde zu einem architektonisch und städtebaulich optimierten Entwurf verhelfen.

Besucher des Bauausschusses begrüßten, dass künftig auch bei privaten Bauvorhaben ein unabhängiges Gremium um Rat gebeten werden kann, wie neue oder zu renovierende Gebäude in das Ortsbild eingepasst werden können.

Inzwischen liegt die Satzung zum Rat für Gestaltung, wie bei allen neuen Satzungen üblich, in der Kommunalaufsicht zur Überprüfung vor. Bisher hat die Aufsicht noch keine Stellungnahme abgegeben. In der Wohltorfer Gemeindevertretung am 17. September ist zum weiteren Verlauf vielleicht Neues zu erfahren.

Susanne Nowacki



Inhaber: Martin Schmidt

- Heizung
- Klima
- Schwimmbad
- Öl- / Gas-Feuerungen
- Öl- und Gas-Brennwerttechnik
- Sanitär

Eigener Kundendienst – www.klosz.de

Möllner Landstr. 30 • Reinbek • ☎ 722 16 10 + 728 15 30

**ICH BIN TRENDSETTER,
ABSCHNITTSGEFÄHRTE,
SCHÖNFÄRBER, TRÄNENTROCKNER,
GLÜCKLICHMACHER,
PARTYRETTNER, WELLENGLÄTTER,
TRAUMERFÜLLER, GEDANKENLESER,
BERGEDORFER FRISÖR.**



Reetwerder 5 • 21029 Hamburg ☎ 040 721 27 08

Volkshochschule unter Druck

Streit ums Geld trotz Einsparungen und Mehreinnahmen – FDP will Transparenz bei Zuschuss für die Lehreinrichtung

Reinbek – Diethard Joppich (FDP) betonte es mehrmals: »Wir wollen der Volkshochschule (VHS) Sachsenwald helfen.« Das kam nicht bei allen Gästen im jüngsten Jugend-, Sport- und Kulturausschuss so an. Denn im Namen seiner Fraktion hatte Joppich eine Vollkostenrechnung gefordert: »Wir müssen wissen, was jeder einzelne Kurs kostet und wo die immensen Kosten entstehen«, sagte er. Das könnte der Verwaltung noch eine Menge Arbeit machen. Denn allein 2018 fanden an 274 Tagen 497 VHS-Kurse in 17 Gebäuden in Reinbek und Wentorf statt. VHS-Leiter Simon Bauer stellte die Jahresbilanz 2018 vor.

Streitpunkt ist seit Längerem die Zuschussbedürftigkeit der VHS. War der Zuschuss der Stadt zum Betrieb vor Jahren durch einen Beschluss der Stadtverordneten auf eine Grenze von 330.000 Euro per anno anvisiert worden, stellte die Politik im vergangenen Haushalt einen Posten von rund 500.000 Euro bereit. »Das ist eine Achse, die ganz böse nach oben geht«, warnte Joppich. Wird die VHS Sachsenwald für die Stadt Reinbek zu teuer?

Ein wenig Licht ins Dunkel brachte Kathrin Schöning, Leiterin des Amtes für Bildung und Stadtleben. Sie gab dem Ausschuss bekannt, dass derzeit allein schon ein Fünftel des VHS-Budgets von der Gebäudeunterhaltung aufgezehrt wird. »Das Gebäude an der Klosterbergenstraße kommt in die Jahre, das ist einfach so«, sagte Schöning. Später erwähnte sie weitere Kostentreiber wie etwa

steigende Versicherungsbeiträge und Ausgaben für Personal.

»Da bleiben aber immer noch rund 400.000 Euro Defizit übrig«, insistierte Joppich. Es gehe nicht darum, ob die VHS einen Zuschuss erhalten solle oder nicht, das sei unstrittig. »Es soll einfach transparent sein, wo das Defizit entsteht, damit es kalkulierbar ist.« Die VHS möge eine finanzielle Basis bekommen, ähnlich wie das Schwimmbad. Joppich: »Wenn es etwa Beschwerden über die Sauberkeit in der VHS-Halle gibt und auf der anderen Seite Kosten für die Reinigung hoch sind, muss man doch die Frage stellen, was da schief geht.«

Heidrun Tacke (FORUM21) erwiderte: »Ich weiß, was gemeint ist. Aber man muss auch aufpassen, dass die VHS nicht kaputtgespart wird«, war ihre Meinung. Eine umfassende Palette an Bildung gebe es nicht kostenlos. »Deshalb wird die VHS auch immer zuschussbedürftig bleiben.« Finanziell rentable und unrentable Kurse dürfe man nicht gegeneinander ausspielen. Andrea Bachstein-Unglaube (SPD) pflichtete dem bei. »Außerdem geht die VHS in die richtige Richtung«, sagte sie. Bachstein-Unglaube bezog sich auf die Jahresbilanz. Demnach hat die Lehreinrichtung bereits gespart: Statt der erwarteten 1.060.700 Euro gab die VHS im Jahr 2018 nur 1.016.160 Euro aus und erwirtschaftete zudem mehr Erträge als erwartet (514.994 Euro statt 487.800 Euro). Und das bei 400 Kurs-Teilnehmern weniger im Vergleich zum Vorjahr: »Großveranstaltungen konnten wir 2018

aufgrund der Neuorientierung der VHS nicht auf die Beine stellen.

Deshalb gab es weniger Teilnehmer«, erklärte VHS-Leiter Bauer.

Markus Linden (GRÜNE) betonte, dass es nicht die Aufgabe des Ausschusses sei, über VHS-Kursinhalte zu diskutieren: »Das, was gelehrt werden sollte, kann das VHS-Team viel besser beurteilen als wir«, meinte er.

Peter Huschke (CDU) forderte anwesende Vertreter der Reinbeker Sportvereine auf, sich zur Gesundheitsbildung der VHS zu äußern. Die VHS bietet beispielsweise mit Yoga, Gymnastik, Tanz oder Walken auch Kurse an, die grundsätzlich der Vereinssport abdeckt. Die unter dem Oberbegriff »Gesundheitsbildung« subsumierten Kurse bringen der VHS ein Drittel ihrer Einnahmen ein.

Während sich Rüdiger Höhne von der TSV Reinbek mit einem Urteil zurückhielt, fand es Heinz Pich aus dem Vorstand des FC Voran Ohe »nicht schön«, dass sich die VHS »in Bereichen tummelt, die den Sportvereinen überlassen bleiben sollten.« So sei der FC Voran Ohe schon aus Räumen in Sachsenwaldau verdrängt worden, weil die VHS mehr Geld für jene Räume geboten habe. »Da wird der Verein in die Enge getrieben«, sagte Pich.

Im Ausschuss wurde vereinbart, dass noch in diesem Jahr ein Runder Tisch mit VHS-Vertretern und Vereins-Repräsentanten stattfinden soll, um einen Ausgleich zwischen den Institutionen zu finden.

Kerstin Völling

Reinbek möchte neues Gewerbegebiet zusammen mit Witzhave

Politiker streben Flächen für Unternehmen im Raum A24/Büchschinken an

Reinbek – Auf Initiative der FDP hin entstand im jüngsten Bau- und Planungsausschuss ein interfraktioneller Antrag, der dann auch einstimmig angenommen wurde. Demnach soll die Verwaltung mit der Kommune Witzhave Gespräche darüber aufnehmen, ob ein interkommunales Gewerbegebiet im Raum A24/Büchschinken ausgewiesen werden kann. Die Lokalpolitiker wollen damit Entwicklungsperspektiven für vorhandene Gewerbebetriebe in Reinbek schaffen und neue Unternehmen anziehen. »Da in den bestehenden Gewerbegebieten keine größeren Flächen mehr zur Verfügung stehen, drohen wichtige Gewerbesteuerzahler langfristig abzuwandern«, erklärte die FDP. Zur Sicherung der städtischen Einnahmen sei der Ausbau von Gewerbeflächen unerlässlich. Alle Fraktionen waren und sind sich einig, dass Ausweichflächen im Einklang mit der bestehenden Wohnbebauung entwickelt werden müssen, um Konflikte zwischen Anwohnern und Gewerbebetrieben zu vermeiden.

Einen zweiten Antrag stellte die FDP zurück: Sie wollte eine verkehrliche Anbindung des Recyclinghofes der Abfallwirtschaft Südholstein (AWSH) über das bestehende Gewerbegebiet Haidland von Westen her prüfen lassen. Wie sich im Ausschuss jedoch herausstellte, prüft der Bürgermeister mit der Verwaltung gerade andere Standorte für den Recyclinghof. Die FDP will nun erst das Ergebnis dieser Prüfung abwarten.

Kerstin Völling

TERMINE DER PARTEIEN

Forum21 lädt zum Bürgergespräch über Artenschutz und Klimaschutz in Reinbek

Neuschönningstedt – Die Politische Vereinigung FORUM21 lädt am Freitag, 30. August, 16 bis 18 Uhr, ein zum Bürgergespräch (III) unter dem Thema »Berücksichtigung von Artenschutz und Klimaschutz an städtischen Knicks und Grünflächen«. Ort: Büro Kontor47, Königsberger Straße 47, 21465 Reinbek.

Vorsitzender Heinrich Dierking: »Wir werden Vorschläge diskutieren, die städtischen Grünflächen und Knicks so zu pflegen, dass sie dauerhaft Brut- und Lebensräume bieten, artenreich strukturiert sind und klimatische Funktionen erfüllen können. Dabei werden wir Erfahrungen aus den »Gehölzpflegen« der letzten Winter in Erinnerung rufen. Die Praxis, Knicks auf ganzer Länge in kurzen Intervallen abzuholzen – statt wie durch Verordnung vorgesehen abschnittsweise vorzugehen – und gesamte Strauchbestände in Grünflächen wegzuholzen, muss aufhören.«

Dierking weiter: »Das Rathaus wird lernen müssen, die Empfindungen und Wünsche der Anlieger nach artenreichen und naturnahen Knicks und Grünflächen im Wohnumfeld zu respektieren und die Bürger bei der Durchführung von Pflegemaßnahmen zu beteiligen.«

Mehr: www.forum21-reinbek.de

Über 70 Jahre

...gemeinsam unter einem Dach



Röntgenstraße 34 · 21465 Reinbek · Telefon 0 40 – 8 19 71 92 – 0
Telefax 0 40 – 8 19 71 92 – 50 · E-mail info@bg-sachsenwald.de

www.bg-sachsenwald.de



Baugenossenschaft Sachsenwald



Im September 1869 fand in Basel der Kongress der Internationalen Arbeiterassoziation (IAA) statt, an dem für die SDAP Wilhelm Liebknecht und Samuel Spier teilnahmen.

Friedrichsruh – Vor 150 Jahren, im August 1869, wurde in Eisenach die Sozialdemokratische Arbeiterpartei (SDAP) gegründet. Dr. Meik Woyke, Geschäftsführer und Vorstandsvorsitzender der Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung in Hamburg, erinnert in seinem Vortrag am Donnerstag, 29. August 2019, 19.30 Uhr, in der Otto-von-Bismarck-Stiftung, Am Bahnhof 2, 21521 Friedrichsruh, an dieses Ereignis unter der Federführung von August Bebel und Wilhelm Liebknecht. Nach dem Allgemeinen Deutschen Arbeiterverein (ADAV) war damit die zweite überregionale Arbeiterpartei entstanden. Aus dem Vereinigungsparteitag in Gotha 1875 ging die Sozialistische Arbeiterpartei (SAP) hervor, die sich ab 1890 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) nannte.

Anmeldung erbeten unter ☎ 04104-9771-0 oder info@bismarck-stiftung.de, der Eintritt ist frei.

Steffis-Einkaufsservice für Senioren



Stefanie Sohn

Telefon 040/72811907 oder
Handy Nr. 0171/2070791
www.steffis-einkaufsservice.de



HOLZ IM GARTEN vom Holzhof.

Riesiges Sortiment. Hohe Fachkompetenz.
25 Jahre Erfahrung.



Ob als Baustoff, Selbstbausatz oder mit Planung und Aufbau:

Wir bieten Terrassendecks, Carports, Überdachungen und Zäune inkl. Zubehör.

Was können wir für Sie tun?

HOLZHOF
FRIEDRICHSRUH

Holzhof 1 · 21521 Friedrichsruh · Tel. 04104-2456
Mo bis Fr 8-18 Uhr, Sa 8-13 Uhr
www.holzhof-friedrichsruh.de

Von Reinbeks Erfahrungen profitieren

Wie können Bürger bei Definition von Zielen einbezogen werden?

Wentorf – Die Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN beantragte, nach den Ferien eine Bürgerversammlung durchzuführen mit dem Ziel, Bürger bei der Definition von Zielen und Leitsätzen der Gemeinde einzubeziehen und hatte dabei den Entscheidungsprozess, nicht aber den Entscheidungsprozess im Blick, wie Gregor Zahnw erklärte. Bürgermeister Dirk Petersen verwies auf den Beschluss, Grundsätze für ein Leitbild mit einem außenstehenden Moderator zu entwickeln und betonte im Hinblick auf die Einwohnerversammlung: »Der Bürgervorsteher hat den Hut auf.« Nach dem Tod von Bürgervorsteher Andreas Hein im Juni hat sein Stellvertreter, Jens Gehring (BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN), das Amt bis zur noch ausstehenden Neuwahl übernommen. Danach könne das Thema mit Bürgervor-

steher und Moderator besprochen werden. Die Politiker einigten sich darauf, einem Vorschlag von Kristin Thode (CDU) zu folgen und Reinbeks Bürgermeister Björn Warmer zur nächsten Hauptausschusssitzung am 9. September einzuladen. Er soll über die Erfahrungen mit entsprechenden Workshops in seiner Stadt berichten.

Außerdem beantragten die GRÜNEN, dass die Bürger bei Sitzungen von Ausschüssen und Gemeindevertretung auch außerhalb der Einwohnerfragestunde zu Wort kommen können.

Der Bürgermeister betonte: »Nach unserer Prüfung gibt das die Gemeindeordnung nicht her.« Gregor Zahnw erklärte, diese Information sei »definitiv nicht richtig«. Der Bürgermeister stellte klar: »Wenn das Zustimmung

findet, würde ich mein Veto einlegen.« Denn die Einwohnerfragestunde dürfe nicht auf das Abstimmungsverhalten Einfluss nehmen. Er verwies darauf, dass es schon jetzt gängige Praxis sei, die Einwohner in den Sitzungen gegebenenfalls zu sachkundigen Bürgern zu erklären oder Sitzungsunterbrechungen zu beantragen. Dr. Harald Müller (CDU) stellte fest, »dass wir mit der bisherigen Verfahrensweise gut gefahren sind.« Das sehen auch die Ausschussmitglieder von SPD und FDP so. Den Beschlussvorschlag, die Geschäftsordnung dahingehend zu ändern, dass eine Einwohnerfragestunde vor jedem öffentlichen Tagesordnungspunkt möglich ist, lehnten CDU, SPD und FDP mit 6 : 3 Stimmen ab. *Christa Möller*

Was braucht Wohltorf?

Wohltorfer Markttreff: Auf der Suche nach der richtigen Nische

Wohltorf - Die Wohltorfer Gemeindevertretung hatte am 23. April beschlossen, einen Standortcheck für einen Markttreff in der Sachsenwaldgemeinde durchführen zu lassen. Beauftragt wurde der Projektplaner des Landes Schleswig-Holstein, die BBE Handelsberatung GmbH aus Hamburg. Nun liegt das Ergebnis der Machbarkeitsstudie vor. In der August-Bauausschusssitzung wurde das Ergebnis dieses detaillierten Standortchecks beraten, das im Ratsinformationssystem www.amt-hohe-elbgest.de unter dem Termin des Bauausschusses zu finden ist.

Günter Nickel (SPD) betonte im Ausschuss, dass das Konzept des Markttreffs eigentlich nicht nur den Bauausschuss beschäftigen sollte, sondern in einer Arbeitsgruppe diskutiert werden müsse. Diese sollte sich aus interessierten Einwohnern und Gewerbetreibenden sowie Kommunalpolitikern zusammensetzen. Nickel erläuterte weiter, dass kein Nahversorger-Laden geplant ist, sondern ein zentraler Treffpunkt in Bahnhofsnähe entstehen könnte. »An einer Stelle, wo sich jung und



In dem geplanten Neubau anstelle des heutigen Restaurants und Wohnhauses könnte künftig Platz für einen Wohltorfer Markttreff sein.

alt treffen, wo sich viel tut und Leben ist«, so Nickel. Das sei in Bahnhofsnähe und nahe zum geplanten Ärztehaus zu erwarten. Außerdem werden gerade die Baumann'schen Häusern gegenüber vom Bahnhof überplant, sollen teilweise saniert oder durch Neubauten ersetzt werden. Das sei eine gute Gelegenheit, gemeinsam mit dem privaten Investor den Markttreff in den angedachten gewerblichen Flächen im Erdgeschoss der neuen Häuser zu planen. »Vielleicht haben auch die Aumühler Betriebe wie Bäcker oder Schlachter Interesse, hier eine Filiale zu eröffnen«, spann Günther Nickel den Faden weiter. »Es ist jetzt unsere Aufgabe festzulegen, was wir uns

für Wohltorf wünschen als Markttreff.«

»Markttreff ist ein Konzept des Landes, das bezuschusst wird. Dessen Erarbeitung dauert sicher länger als drei Monate«, erklärte Bauausschussvorsitzender Wolf-Dietrich Lentz. Einen attraktiven Treffpunkt zu gestalten, der von örtlichen Vereinen und Institutionen wie DRK oder VHS genutzt wird, darf nicht dazu führen, dass für den Einzelhandel Wettbewerb im Umkreis

von fünf Kilometern entsteht oder vorhandene Infrastruktur ausgedünnt wird. »Wir wissen, dass die Nahversorgung in Schönningstedt Kaufkraft aus Wohltorf absaugt. Das spürt der Aumühler Einzelhandel«, so Lentz. Für den Wohltorfer Markttreff müsse eine Nische jenseits der Nahversorgung gefunden werden. »Die Gemeinde muss insgesamt dahinterstehen vom Bürgermeister über die Kommunalpolitik bis zu den Bürgern. Anders geht es nicht«, betonte Günther Nickel. »Was braucht Wohltorf? Das muss jetzt zusammengetragen werden.«

»Wir müssen die Machbarkeitsstudie jetzt erst einmal sacken lassen. Eine Arbeitsgruppe könnte in der nächsten Gemeindevertretung gebildet werden«, erklärte Wolf-Dietrich Lentz das weitere Vorgehen. Die Fraktionen sollen sich jetzt überlegen, wie und mit wem sie sich an der Erarbeitung des Markttreff-Konzepts beteiligen wollen.

Die nächste Wohltorfer Gemeindevertretung tagt am 17. September um 19.30 Uhr. *Susanne Nowacki*

Kfz-Service Schmidt

Reparaturen aller Fabrikate

Kfz-Meister Thomas Schmidt und Alex Povstjuk
Südring 3r (Zufahrt über Alter Frachtweg) · 21465 Wentorf
Tel. 040 - 726 930 65 · kfzserviceschmidt@outlook.de

LAGER VERKAUF

AM CASINOPARK 9 IN WENTORF

Ständig über 10.000 Paar Markenschuhe
zu Tiefstpreisen am Lager.

SCHUHBODE

LAGERVERKAUF

Mo. – Fr. 9.30 – 19.00 Uhr · Sa. 9.30 – 16.00 Uhr

Kirchengemeinde Reinbek-West

Nathan-Söderblom-Kirche
Berliner Straße 4 · Reinbek
Telefon 040 / 722 63 15



Unsere Gottesdienste im September – wir laden herzlich ein!

01.09. 11 Uhr, Gottesdienst
mit Abendmahl (Saft),
Pastorin Ursula Wegmann

08.09. 11 Uhr, Gottesdienst,
Pastorin Ursula Wegmann

15.09. 11 Uhr, Gottesdienst
mit Abendmahl (Wein),
Pastorin Ursula Wegmann

22.09. 11 Uhr, Musical-Gottesdienst mit dem Kindermusical »Israel in Ägypten«, Leitung Jörg Müller, Pastorin Ursula Wegmann, **anschließend Gemeindefest** mit fröhlichem Zusammensein, Spielen für die Kinder und leckerem Essen

29.09. 11 Uhr, Gottesdienst,
Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen

Mittwoch, 18. September, 15 Uhr, Gemeindefest, Die Küche meiner Kindheit

Die Art des Kochens und der Zubereitung hat sich seit Ihrer Kindheit sehr verändert. Ich möchte gern mit Ihnen zusam-

men Erinnerungen austauschen.
Pastorin Sabine Spirgatis

Freitag, 20. September, 18.30 Uhr, **Orgelentdeckertag, Orgelwanderung in Reinbek von der Maria-Magdalenen-Kirche zur Nathan-Söderblom-Kirche. Hören, Sehen, Entdecken.**

Sonntag, 21. September, 16 Uhr, **Kindermusical »Israel in Ägypten«** v. Thomas Riegler, Reinbeker Kinderchor, das Musicalsalonorchester Jörg Müller – Leitung, Eintritt 5,-

Sonntag, 29. September, 17 Uhr, **50 Jahre Junger Chor Reinbek**, Johann Sebastian Bach: Kantate »Tönet ihr Pauken«, Motette »Singet dem Herrn«, Georg Friedrich Händel »Utrechter Te Deum«, Junger Chor Reimbek, ein Barockensemble, Joachim Winkel und Jörg Müller (Leitung), Eintritt Euro 20,- (15,- € Kartenvorverkauf im Kirchenbüro, in den Buchhandlungen v. Gellhorn (Am Ladenzentrum 5) und Erdmann (Bahnhofstraße 10).

Diskussionen um Sportzentrum an der Haidkrugchaussee gehen weiter

Ausschuss stimmt mehrheitlich für
Flächennutzungsplanänderung und Aufstellungsbeschluss

Reinbek – Es scheint, dass die Planung für ein Sportzentrum an der Ecke Haidkrugchaussee/ Am Sportplatz einen Schritt weitergekommen ist. Der jüngste Bauausschuss votete jedenfalls mit sechs »Ja«- und drei »Nein«-Stimmen bei einer Enthaltung für die Änderung des Flächennutzungsplanes. Ziel ist, die bisher landwirtschaftlich genutzten Flächen als Sport- und Spielanlagen auszuweisen. Darüber hinaus sprach sich der Ausschuss mit dem gleichen Stimmenverhältnis für den Aufstellungsbeschluss aus, der unter anderem die Erschließung des Gebietes von der Straße »Am Sportplatz« aus festlegt. Die Öffentlichkeit soll noch in einer Abendveranstaltung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung informiert werden.

Den Beschlüssen voraus ging eine zähe Aussprache. Kenner der Reinbeker Politik fühlten sich streckenweise an die Diskussion über die Feuerwache am Mühlenredder erinnert.

Schon in der Bürgerfragestunde machten Mitglieder der Bürgerinitiative um den Oher Klaus-Peter Neumann deutlich, dass sie sich ungeachtet eines Beschlusses der Stadtverordneten auch weiterhin nicht mit der Verlegung der Sportanlagen aus ihrem Ort an die Haidkrugchaussee beziehungsweise mit dem dortigen Neubau abfinden werden. Sie bezweifelten, dass die Stadt Reinbek genügend Geld für das Sportstätten-Projekt hat, dass alle verkehrsrelevanten Fragen durchdacht und eine Absprache mit den Nachbargemeinden angemessen erfolgt sei. Auf der anderen Seite forderte der zweite Vorsitzende des FC Voran Ohe, Marco Luther, die Politiker eindringlich auf, für die Änderung des Flächennutzungsplanes und den Aufstellungsbeschluss zu

stimmen. Der FC Voran Ohe leide schon seit Jahren unter Platzmangel auf seinen Anlagen, er verfüge nur noch über sanierungsbedürftige Räume. Neue Interessenten an einer Vereinsmitgliedschaft hätten bereits abgewiesen werden müssen. Daher bittet der Vorstand des Vereins um den Bau neuer Anlagen (DER REINBEKER berichtete).

Die verhärteten Fronten spiegelten sich auch in der Politik wider. Die GRÜNEN forderten eine verlässliche Kostenaufstellung, bevor über die Änderung des Flächennutzungsplanes und den Aufstellungsbeschluss entschieden wird. Die CDU präsentierte sich gespalten: Während ihr Fraktionsvorsitzender Patrick Ziebke ebenfalls keine Finanzierungsgrundlage für eine Sportanlage an der Haidkrugchaussee sah und auch Gunter Loek die Bedenken der Bürgerinitiative in einigen Punkten teilte, stimmte Bürgervorsteher Christoph Kölsch für die Anträge der Verwaltung. »Wir sind uns alle einig, dass Reinbek neue Sportstätten braucht. Und für den existenzbedrohten FC Voran Ohe müssen wir jetzt handeln«, begründete er seine Zustimmung.

Der Rest der Diskussion war gekennzeichnet von Frotzeleien und gegenseitigem Unverständnis. Marc Beckmann (GRÜNE) warf der SPD, der FDP, FORUM21 sowie Christoph Kölsch vor, »ohne Sinn und Verstand« zu handeln, weil sie die Kosten vorab außer Acht ließen. Jari Grünig (FDP) konterte in Richtung GRÜNE: »Sie werfen hier mit Blendgranaten und haben keine Ahnung, über was Sie reden!« Grünig erklärte, dass man erst nach einem Aufstellungsbeschluss, der das Bauverfahren einleite, in dem dann die Planungen konkretisiert würden, verlässliche Kostenschätzungen abgeben könne: »In den heutigen Vorlagen geht es daher nur um den Ort der Sportstätten, nicht um die Kosten.« Rücken- deckung für diese Auffassung bekam Grünig von der SPD und FORUM21. Andreas Kwasniok (GRÜNE) erklärte, er sei seit der Diskussion um die Feuerwache ein »gebranntes Kind« – ohne verlässliche Kostenschätzung würde er kein Bauleitplanverfahren mehr einleiten wollen. Treffend bemerkte der neue Abteilungsleiter »Stadtplanung und Bauordnung«, Michael Vogt: »Sie streiten sich hier gerade ein bisschen über die Frage: Wer war zuerst da: Das Huhn oder das Ei?« Sitzungsleiter Volker Dahms sah das ähnlich, schloss die Diskussionsrunde und ließ abstimmen. *Kerstin Völling*



Reinbeker Rohrservice

Inhaber RIT GmbH

- Dichtigkeitsprüfung nach DIN 1986 Teil 30
- Rohr- u. Kanalreinigung
- Rohrorung
- grabenlose Rohrsanierung
- Kamerainspektion
- Saugwagen
- Hochdruckspülen

24 Stunden Notdienst

Kinauweg 6 · 21465 Reinbek

Tel. 040 / 728 13 540

Initiative Wentorf gestalten und vernetzen

Gemeinsam Problemlösungen finden macht Spaß

Wentorf – Die Mitstreiter der Initiative »Wentorf gestalten« setzt sich seit Mai 2018 dafür ein, gemeinsam Lösungen für Probleme zu finden. Die Sprecher Alena Kempf-Stein und Marc Steinwender wissen, »dass wir vor großen Herausforderungen stehen, die einzelne nicht lösen können und dass es viel mehr Spaß macht, Sachen zusammen zu machen.« Einmal monatlich treffen sich bis zu dreißig Teilnehmer zum Austausch. Beim jüngsten Treffen waren es nur sechs, »aber die, die da waren, haben richtig was gerissen«, freut sich Alena Kempf-Stein. In mehreren Arbeitsgruppen werden diverse Projekte thematisiert. Dabei legt die Initiative sehr viel Wert auf eine gute Zusammenarbeit zwischen Bürgern und Verwaltung. Für die Unterstützung aus dem Rathaus ist sie dankbar.

Vor den Sommerferien hat die AG *Blühendes Wentorf* auf dem Rasen vor der *Alten Schule* zahlreiche Stauden gepflanzt. Kürzlich wurden weitere 200 Pflanzen von privaten Spendern auf der Grünfläche am Casinopark in die Erde gebracht. Zuvor waren die Flächen, auf denen sich nun Storchschnabel, Stockrosen, Cosmeen und Co. verbreiten sollen, auch vom BUND begutachtet worden. »Wir möchten, dass Wentorf bunter und insektenfreundlicher wird«, sagt Alena Kempf-Stein. Welche Pflanzen sich wo wohlfühlen, dazu trage auch das Mikroklima bei. »Wir haben viel dazu gelernt.« Es habe ganz viel positives Feedback gegeben. »Auch die Leute, die sagen, das sieht unordentlich aus, können



Sprecherin Alena Kempf-Stein will Menschen in die eigene Verantwortung und zum Tun bringen.

zu uns kommen. Wir wollen, dass ein Dialog entsteht«, betont Alena Kempf-Stein.

Zu den vielen Themen, die die Aktiven bewegen, zählt ein Bürgercafé. Unter anderem für dessen Realisierung soll eine Genossenschaft gegründet werden. Eine weitere AG hat die Verkehrsberuhigung an der Berliner Landstraße im Fokus, mit der sich die Politik schon seit



Das parkende Auto an der Berliner Landstraße sorgt für Verkehrsberuhigung – und Gesprächsstoff.

langem befasst. Die Straße soll schmaler werden, damit es nicht mehr aussieht wie eine Panzerstraße, so Kempf-Stein. Schon 2013 legte das Wasser- und Verkehrskontor ein entsprechendes Gutachten vor, nun rückt die Realisierung näher. In der Juni-Sitzung des Liegenschaftsausschusses wurde die Verwaltung beauftragt, die Kosten für die Maßnahme zu ermitteln, die Umsetzung ist für nächstes Jahr

avisiert. Zunächst sorgt dort ein parkendes Auto für Verkehrsberuhigung – und für reichlich Gesprächsstoff.

Die nächsten Treffen der offenen Gruppe sind jeweils am Mittwoch, 11. September, 23.10., 13.11. und 11.12., jeweils um 18.30 Uhr. Weitere Informationen gibt es bei Alena Kempf-Stein, ☎ 73926160 oder auf der Internet-Seite www.wentorf-gestalten.de C. Möller

LESERBRIEFE

Betr.: Straßendecken-Erneuerung Wohltorfer Straße

Macht man das so?

Angesichts des Umgangs der Stadt Reinbek mit dem Bürger und Anlieger wende ich mich heute an Sie und die Öffentlichkeit, um meine Enttäuschung über die in Kürze anlaufende »Verbesserungsmaßnahme« der Verkehrssituation in der Wohltorfer Straße kund zu tun.

Bei der handelt es sich, nicht nur meiner Meinung nach, sondern auch der von Nachbarn, vielmehr um eine »Verschlimmbesserung«, so wie sie derzeit in der Planung ist und in Kürze auch in der Umsetzung sein wird. Zwar habe ich es als positiv empfunden, dass die Asphaltdecke erneuert wird. Dass aber gleichzeitig die Straße deutlich verschmälert wird und gleichzeitig die Parkmöglichkeiten für Anlieger (und ihre Gäste usw.) drastisch reduziert werden, ist ein Manko mit weit reichenden Folgen. Nicht nur für den Durchgangsverkehr, auch für die Anwohner der Wohltorfer Straße selbst.

Die Wohltorfer Straße ist eine wichtige Verbindungsstraße, ja, und leider, in den letzten Jahren auch mit immer mehr Verkehr. Über diese Folgen mache ich mir große Sorgen. Super sauer bin ich aber auch hierüber:

1) Wir sind als Anlieger von der Stadt Reinbek zur 1. Informationsveranstaltung am 12.2.19 »vergessen« worden. Dabei wurden den Bürgern im wesentlichen vollendete Tatsachen präsentiert, zu denen sie allenfalls ihre Meinung sagen konnten.

2) Im Übrigen wurde zu der Info-Veranstaltung über diesen gravierenden Eingriff in den Straßenverkehr auf der Homepage der Stadt Reinbek absolut geheimnisträuerisch angekündigt – an ganz versteckter Stelle, schwer zu finden, also nicht wirklich »öffentlich«. Macht man das so?

3) Nachdem ich von Nachbarn über die Baumaßnahme erfuhr, habe ich mich informiert und Änderungswünsche geäußert. Die zuständige Abteilung hat sich dafür, dass sie uns »vergessen« hat, zwar entschuldigt, ist aber in der Folgezeit in keiner Weise auf meine Vorschläge eingegangen. Es erfolgte keine Reaktion auf meine Vorschläge.

4) Monatlang war von der Stadt Reinbek zur Sache auch sonst nichts zu hören oder zu lesen, so dass nicht nur ich dachte, die Sache habe sich u.U. erledigt.

5) Am 17.8.19 wurden wir brieflich von der Stadt in Kenntnis gesetzt, dass die Baumaßnahme am 26.8.19 beginnt, also kurzfristig. Und die zuständige Abteilung im Rathaus teilt mir am 21.8.19 per Mail mit, »dass die

Homepage leider nicht auf den aktuellen Stand gebracht werden« konnte. Wie bitte?

Frei nach dem Motto, wir sind die

Betr.: Reinbeker Heimat- und Schützenfest – Leserbrief v. Claudia Scholz, DR v. 12.8.19, S. 17

Sehr geehrte Frau Scholz,

wir möchten zu Ihrem Leserbrief einmal Stellung beziehen, da es einige Punkte gibt, die wir nicht so sehen.

Da in diesem Jahr leider Ferien waren, war das Fest nicht so gut besucht wie sonst. Anhand Ihres Briefes schlussfolgern wir, dass Sie die letzten Jahre nicht auf dem Heimat- und Schützenfest zu Besuch waren, da Sie sonst wüssten, dass es auch in den vergangenen Jahren weder ein Willkommensschild, noch Beleuchtung gab und die Schaustellergeschäfte gleich angeordnet waren.

Wir finden es nicht schlimm, wenn sich Jugendliche auf den Boden setzen. Wir waren alle mal jung. Dass Sie mit dem Essen von der Hammaburg nicht zufrieden waren, tut uns leid. Aber wir können auch nur mit dem Besitzer sprechen. Wir finden fünf Euro für einen halben Liter Bier nicht teuer. Das sind normale Preise. Auf

anderen Festen zahlen Sie für ein 0,33 l Bier 3,50 Euro, was, wenn man es hochrechnet, aufs Gleiche rauskommt. Dass Getränke angeboten wurden, die nicht vorhanden waren, ist uns selbstverständlich aufgefallen und wir haben den Betreiber des Imbisses ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sowas nie wieder vorkommen darf.

Von dem »begrüßten Musiker« gab es in Richtung Licht- und Tontechnik keinerlei Beschwerde. Auch der DJ, der diese Tätigkeit hauptberuflich beim NDR ausübt, hatte weder etwas an der Licht-, noch an der Tontechnik auszusetzen. Im Gegenteil. Er hat sich im Nachhinein bei dem Techniker für die gute Zusammenarbeit bedankt.

Dass es mit den *Crazy Crackers* nicht hingehauen hat, ist natürlich schade. Wir haben selbstverständlich, nach dem Abbruch der *Crazy Crackers*, mit dem Techniker gesprochen. Es sind

scheint man völlig vergessen zu haben, dass die Stadtverwaltung Dienstleister der Bürger ist. Leonhard Pirson

Betr.: Rettung des Sozialkaufhauses – Leserbrief von M. Pincus, DR v. 12.8.2019, Seite 17

Leider sind die Vorstellungen über soziales Engagement recht unterschiedlich.

Ich habe jahrelang für Kinder Sachen wie Spielzeug und Klamotten gesammelt und zwar in erheblichem Umfang. Die meisten Sachen sind im Bergedorfer Pinkhaus gelandet. Aus gesundheitlichen Gründen ist mir das nicht mehr möglich. Ob ich ein Kaufhaus leiten kann, weiß ich nicht.

Aber wie Spenden aussehen müssen und wie sie präsentiert werden sollten,

bzw. wie ein Sozialkaufhaus aussehen sollte, weiß ich wohl. Ich zweifle auch nicht daran, dass die Mitarbeiter dort mit viel Engagement gearbeitet haben. Leider sind die Vorstellungen über soziales Engagement doch recht unterschiedlich. Ich habe in der Zeit des Spendensammelns sehr viel Sachen bekommen, die man nun wirklich nicht an Bedürftige weitergeben konnte,

weil sie schlichtweg Müll waren. Bin mir aber sicher, dass die Spender es auch gut gemeint haben. Also kurzum, ich weiß, wovon ich rede und sehe die Sache als Sozialbetroffener.

Trotzdem wünsche ich einem neuem Sozialkaufhaus alles gute.

Jens Seehase

SCHLOSS REINBEK

KULTURKOST – »Curry auf Oliven«

Reinbek – Am Sonntag, 15. September, 19 Uhr, präsentieren die Musiker Reinald Noisten an der Klarinette, Claus Schmidt an der Bouzouki und Gitarre, Andreas Kneip an Ukulele und Kontrabass und Shanmugalingam Devakuruparan an der Tabla und anderen Schlaginstrumenten Global Klezmer – so das Programm des *Ensemble Noisten*.

Klezmer Musik ist osteuropäische jüdische Tanz- und Hochzeitsmusik... sie singt drinnen im Herzen« so beschrieben die jüdischen Mystiker seit dem Mittelalter ihr Geheimnis. Klezmer-Musik ist vor allem Ausdruck tief empfunderer Religiosität und überschwänglicher Lebensfreude.



FOTO: BERND THISEN

Alle vier Musiker verstehen es musikalisch raffiniert und technisch virtuos zu überzeugen. Da ist Gau-menkitzel vorprogrammiert. »Curry auf Oliven«.

Das Ensemble Noisten spielt nicht einfach den Klezmer traditionell, sondern würzt ihn mit Zutaten

anderer Musikwelten. So wird ein Freylach (fröhlicher Tanz) mit scharfem Curry, eine jüdische Melodie mit einem musikalischen Duft aus der Karibik versehen oder eine indische Raga mitunter im Klezmerstil gespielt. Für Jung und Alt mit Sicherheit in interessantes und köstliches Vergnügen. – Eben »Curry auf Oliven«.

Eintritt: € 30,-, inkl. kleiner kulinarischer Köstlichkeiten.

19 Uhr: Essen; 19.30 Uhr: Programmbeginn. Tickets gibt es an der Kulturkasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Str. 8, ☎ 040-72750800, an der Abendkasse im Schloss Reinbek, unter www.kultur-reinbek.de sowie an allen Comforticket-Vorverkaufsstellen.

Literarischer Salon – »Polnische Augenblicke«

Reinbek – Die KulturWerkStadt Reinbek und das Komitee für Städtepartnerschaften und internationale Begegnungen der Stadt Reinbek (PaKom) laden anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft von Reinbek mit der polnischen Stadt Koło am 21. September, 15 Uhr, zu einer Literaturveranstaltung in den Hofsaal des Schlosses ein.

Im »Literarischen Salon – Polnische Augenblicke« kann polnische Dichtung in Originalsprache und in deutscher Übersetzung in Wort und Gesang



Lukasz Chrobok: »Euphorie und Wahnsinn«

gelauscht werden.

Neben Texten der Nobelpreisträgerin Wisława Szymborska lesen Freunde und Mitglieder der KulturWerkStadt aus Werken von Halina Poswiatowska, Krzysztof Kamil Baczyński, Bolesław Lesmian, Edward Stachura und Leopold Staff. Die poetische Veranstaltung wird umrahmt von Barbara von Lipinski (Gesang), Anna E. Mühlheim (Violine) und Masha Vasileva (Klavier). Zu den

geladenen Gästen gehören neben Reinbeks Bürgermeister Björn Warmer auch Vertreter des polnischen Konsulats in Hamburg.

Abgerundet wird das Eintauchen in die polnische Kultur durch kulinarische Köstlichkeiten der polnischen Küche. Wer sich auch nach dem Abend gern weiter mit polnischer Literatur beschäftigen möchte, kann am Stand der Buchhandlung Erdmann ausgewählte Titel in deutscher Übersetzung erwerben.

Aus organisatorischen Gründen wird um rechtzeitige Anmeldung bis zum 9. September per eMail gebeten an kulturwerkstadt-reinbek@web.de

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Heiteres beim Wein

Reinbek – Die Freunde des Schlosses Reinbek laden auch in diesem Jahr am 8. September um 18 Uhr zu ihrer musikalischen Veranstaltung »Heiteres beim Wein« ein. Nach dem großen Erfolg in 2017 wird die Hamburger Band »8 to the bar« in diesem Jahr Musik aus den 50er und 60er Jahren spielen. Die Veranstaltung beginnt mit einer kostenlosen Weinprobe im Schlosshof ab 18 Uhr. Gegen 18.45 Uhr beginnt dann der musikalische Teil im Festsaal mit Klavier, Gitarre und Baß. Einige Karten zu € 18,- sind in der Stadtbücherei noch zu haben.

»Die Welt des Rolf Italiaander«

Reinbek – Die Stiftung Sammlung R. Italiaander/H. Spieg zeigt im Schloss zur Zeit die Ausstellung »Sexus-Kult-Form – Afrikas Skulpturensprache«, mit Exponaten aus der Sammlung des Schriftstellers Rolf Italiaander. Am Sonntag, 1. September, 11.30 Uhr, beleuchtet der Kurator der Ausstellung, Bernd M. Kraske, in seinem Vortrag die verschiedenen Lebensstationen Italiaanders und führt durch dessen Werk und Vita. Der Vortrag endet mit einer Führung durch die genannte Ausstellung. Ein gesonderter Eintritt wird nicht erhoben.

Einladung in den literarischen Salon »Polnische Augenblicke«

Reinbek – 2019 feiert die Stadt Reinbek das 20. Jubiläum der Städtepartnerschaft mit der polnischen Stadt Koło. Aus diesem Anlass laden die KULTURWERKSTADT REINBEK E.V. und das Komitee für Städtepartnerschaften und internationale Begegnungen der Stadt Reinbek (PaKom) am 21. September zum literarischen Salon »Polnische Augenblicke« in das Reinbeker Schloss. Mitglieder und Freunde der KULTURWERKSTADT REINBEK werden von 15 bis 18.30 Uhr Werke berühmter Autoren in polnischer und deutscher Sprache lesen und singen.

Anmeldungen bis 30. August per eMail an: kulturwerkstadt-reinbek@web.de Teilen Sie bei Ihrer Anmeldung auch mit, mit welcher Person Sie zur Veranstaltung kommen möchten.

Ein Freund für Löwe Boltan



Reinbek – Am Mittwoch, 4. September, 10 Uhr, warten auf die jungen ZuhörerInnen (ab 6) und ihre Eltern zwei musikalische Abenteuergeschichten über die schwierige, aber nicht unmögliche Freundschaft zwischen einem Löwen und einem Kamel, mit Sax und Cello, nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Klaus Kordon & Pieter Kunstreich. Die Geschichten werden präsentiert von Erik Schäffler und Uwe Schade vom Theater Triebwerk. Die Presse urteilt dazu: »Obwohl da NICHTS ist, ist ALLES da... ein musikalischer Schauspieler und ein darstellerisch versierter Musiker haben mit hoher Präsenz und ausdrucksstarker Präzision herrlich einfaches und damit einfach herrliches Theater gemacht.«

Und darum geht es: Boltan, der Löwe, herrscht als König über alle Tiere. Da alle vor ihm kuscheln, langweilt er sich unendlich. Als er auf ein halbverdurstetes Kamel trifft, das den Tod nicht fürchtet, beginnt er sich für dessen Geschichten und Weisheiten zu interessieren: sie werden dicke Freunde. Und alles wäre gut, gäbe es da nicht den neidischen Wüstenfuchs Abdull... für

Das Stück ist geeignet für Erwachsene und Kinder (ab 6 Jahren), und dauert mit Pause 70 Minuten. Karten (€ 6,-) an der Kulturkasse in der Stadtbibliothek Reinbek, Hamburger Straße 8, (Mo. + Do.: 14 - 18 Uhr, Di. + Fr.: 10 - 13 Uhr) ☎ 040-72750800; online unter: www.kultur-reinbek.de

Shiny's Dancehall in der LOLA



Lohbrügge – Am Sonnabend, 31. August, swingt es mal wieder in der LOLA, Lohbrügger Landstraße 8, 21031 Hamburg. Und das mit Musik der 30er bis 60er Jahre. 16 Musiker der »SHINY STOCKINGS BIG BAND« werden einheizen! Einlass: 20 Uhr. Zu Beginn gibt es einen kostenlosen Swingtanzkursus. Zum Tanzen und zum Zuhören. Zappeln und abhängen. Für jung und älter. Live-musik ab ca 21.30 Uhr bis die Band nicht mehr spielen kann. Danach DJ.

Die Bar im Foyer wartet mit feinsten Cocktails aus der Swingzeit: Es wird den »Monkey Gländ« geben, ein Drink, der im Paris der 20er Jahre erfunden wurde! Mit und ohne Alkohol... Eintritt: € 12,-.



Hajo Molzahn
Malermaler
Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten
Tel. 040 / 7 20 93 92

HEILIG-GEIST WOHLTORF

Orgelführung für Erwachsene



Wohltorf – »Das müssen Sie auch mal für Erwachsene machen...« – so die vielfache Reaktion auf die Orgelführungen für Kinder, die Andrea Wiese im Rahmen der »Wohltorfer Kinder-Orgel-Wochen« im März diesen Jahres veranstaltete.

Am Sonntag, 8. September, 11.15 Uhr – nach einem Gottesdienst mit Orgelwerken von C. Franck, u.a. – findet nun die »Orgelführung für Erwachsene« statt, mit Andrea Wiese auf der Orgelempore der Heilig-Geist-Kirche.

Um Spenden für die Orgelrenovierung wird gebeten.

MARTIN-LUTHER

Ökumenisches Sommerfest

Wentorf – Am 31. August lädt die Kirchengemeinde Wentorf zu Beginn des Ökumenischen Sommerfestes um 14 Uhr zum Gottesdienst. Der Grund zum Feiern: Seit 25 Jahren gibt es eine besondere Freundschaft zwischen der katholischen und der evangelischen Gemeinde in Wentorf. Im Rahmen des Festes wird die Katholikin Hilde Lamersdorf mit dem Ansgarkreuz der Evangelisch-Lutherischen Kirche geehrt.

NATHAN-SÖDERBLOM

Chorkonzert mit dem Jungen Chor Reinbek

Reinbek – Vor dem großen Geburtstagskonzert lädt der *Junge Chor Reinbek* zu einem reinen Chorkonzert ein, mit der Begründung, im Gründungsjahr 1969 hat der Chor ja auch zunächst a-cappella, also ohne Instrumente gesungen.

Am Sonnabend, 31. August, 18 Uhr, gibt es in der Nathan-Söderblom-Kirche am Täbyplatz, Berlinerstraße 4, ein Chorkonzert mit einem sehr abwechslungsreichen Programm, gestaltet mit Werken von Tallis, Monteverdi, Mendelssohn, Brahms, Esenvalds, Gjeilo, u.v.a. Unterstützt wird der Chor wieder von einigen Mitgliedern des Reinbeker Jugendchores. Nach dem großem Erfolg beim Kirchenmusikfest im Mai wird u.a. noch einmal ein Stück für Chor und Weingläser erklingen, ganz ungewohnte, fast sphärische Klänge werden den Kirchenraum erfüllen.

Die Leitung hat Jörg Müller, Eintritt € 10,-, Kinder können umsonst hinein.

AUS DEN KIRCHEN

Uma Festa para Lisboa – Aumühle feiert für Lissabon

Am Sonnabend, 31. August, im Gemeindehaus und Kirche Aumühle

Aumühle – Zwischen dem »Centro Social« und der Kirche in Aumühle liegen 2.627,66 Kilometer. Doch diese Entfernung sagt nach Meinung von Maria Christina Laitenberger gar nichts: »Wir fühlen uns wie gute Nachbarn, die sich unterstützen und helfen.«

Aumühles ehemaliger Pastor Georg Laitenberger brachte die Verbindung bei seiner Versetzung von Lissabon in die Sachsenwaldgemeinde 1986 mit nach Aumühle. Für den Kirchengemeinderat und die Mitglieder der Gemeinde war schnell klar, »wir unterstützen das Sozial-Projekt in Lissabon«.

Im April 1974 putscht in Portugal das Militär – es ist das Ende der jahrzehntelangen Diktatur. Nach der Revolution kamen viele Rückkehrer, aber auch viele Afrikaner aus den ehemaligen Kolonien nach Portugal. Hierdurch vergrößerten sich die schon bestehenden Barackensiedlungen, so auch im Stadtteil »Bairro da Serafina«.

In diesem sozialen Brennpunkt arbeitete Pater Francisco Crespo. Ihm war klar, dass die Menschen in dem Armenviertel durch Predigten und gute Worte nicht satt wurden. Durch Spenden konnte er einen kleinen Raum zu einer Küche umbauen. Mit ehrenamtlichen Helfern kochte Pater Crespo Mahlzeiten für arme Menschen. Das Essen brachten Helfern zu Fuß in die Notunterkünfte. »Meine Mutter hat in der Küche geholfen«, erinnert sich die Tochter von Georg Laitenberger.

Georg Laitenberger, der von 1974 bis 1986 als Pastor der evangelischen Auslandsgemeinde in Portugal arbeitete, bewunderte die Arbeit seines portugiesischen Kollegen, obwohl der Pater ein katholischer Priester und er ein evangelischer Pfarrer war. Durch seinen großen Einsatz ist es Pater Crespo gelungen, aus der kleinen

FOTO: PRIVAT



Das »Centro Social« in Lissabon

Notküche ein Sozialzentrum zu schaffen. Die Küche für arme Leute gibt es immer noch, doch sie versorgt inzwischen täglich 1.200 Menschen. Vielen Bedürftigen wird das Essen wie bisher durch Helfer in die Unterkünfte gebracht.

Das »Centro Social« hat inzwischen einen Kindergarten und ein Jugendzentrum gegründet. »Die Sozialpädagogen arbeiten im gesamten Viertel, um junge Menschen zu betreuen, die sonst sich selbst überlassen auf der Straße leben würden«, berichtet Maria Christina Laitenberger.

Einen breiten Raum in der Arbeit des Sozialzentrums nimmt auch die Beratung und Betreuung alleinstehender Mütter und eine Erziehungsberatung ein. Eine Tagespflege und ein Pflegeheim runden das Angebot des Sozialzentrums ab.

Die Wellblechhütten im Stadtbild sind zwar durch ein Bauprogramm der Stadt Lissabon ersetzt worden durch einfach ausgestattete Sozialwohnungen, aber durch hohe Arbeitslosigkeit ist die Armut besonders im Viertel Bairro da Serafina immer noch

groß. Die Menschen sind auf Hilfe angewiesen.

Nur durch Spenden konnte Pater Crespo das Sozialzentrum mit seinen heute vorbildlichen Einrichtungen schaffen. Die Kirchengemeinde Aumühle hat durch verschiedene Spendenaktionen einen Beitrag dazu geleistet. Nachdem Pastor Laitenberger 2001 pensioniert wurde, und selbst nach seinem Tod 2008, blieben die engen Verbindungen nach Lissabon bestehen, auch weil sich seine zweite Frau Gesa nun dieser guten Sache annahm.

So soll nun am 31. August im Aumühler Gemeindehaus und in der Kirche, Börsener Straße 25, ein Sommerfest gefeiert werden. Das Fest soll die engen Verbindungen zum Sozialzentrum fördern und durch einen finanziellen Beitrag die Arbeit unterstützen. Der Start für das Fest ist um 16 Uhr. Den ganzen Nachmittag über werden portugiesische Spezialitäten – vom Mandelkuchen über gebrillte Sardinen, Piri-Piri-Huhn bis zu einer speziellen portugiesischen Suppe – angeboten. Literatur des Schriftstellers Fernando Pessoa und traditionelle Geschichten, vorgetragen von Pedro Lopes, gestalten den kulturellen Teil des Nachmittags.

Aber auch an Kinder und Sportler ist gedacht. Es werden eine Torwand und ein Tischkicker aufgebaut. Wer Lust hat, kann auch probieren, ob er als Golf-Spieler Karriere machen könnte, und wer meint, am 31. August besonders viel Glück zu haben, kann dies beim Kauf von Tombola-Losen auf die Probe stellen. Gegen 19.30 Uhr wird das Fest mit einem Abendessen und portugiesischer Cembalomusik beschlossen.

Eintritt (inkl. Freigetränk): € 8,-, Kinder bis 14 Jahre frei. Weitere Spenden erwünscht.

Lothar Neinass

"Ich würde ihn gern noch einmal sehen, bin mir aber unsicher."

Bestattungen
E. LEVERENZ GMBH
Seit 1933 an Ihrer Seite.

Reinbeker Weg 13
21465 Wentorf

040-730 28 00

leverenz-bestattungen.de

Wir machen den Tod begreifbar.
Durch würdige Aufbahrungen.

AUSSTELLUNGEN

Internationale Kunstausstellung auf Gut Basthorst

Basthorst – In diesem Jahr bereichern acht Künstler aus dem In- und Ausland mit einer breiten Vielfalt ihrer Werke in einer Gemeinschaftsausstellung die Herbstmesse in Basthorst. Mit dabei Claudia Koopmann aus Reinbek, die Hamburgerin Christiane Lepzien, Hamid Dastgerdi, Flüchtling aus dem Iran, Hans-Jürgen Laban, Horst »Hoschek« Schulz aus Geesthacht, Janis Walzel aus Trittau, Sieglinde Hartmann und die iranische Künstlerin Leila Nik

Die Gemeinschaftsausstellung dieser so vielseitigen Künstler ist vom 6. bis 9. September 2019 zu den Öffnungszeiten des Herbstmarktes »Leben auf dem Lande« jeweils von 11 bis 19 Uhr, Auf dem Gut 3, 21493 Basthorst, zu sehen.

Vernissage im Bürgerhaus Glinde

Glinde
– Am Sonnabend, 31. August, 10.30 Uhr, findet im Bürgerhaus Glinde, Markt 1, eine Vernissage der Maler/innen des Montag-Abendkurses der VHS Glinde statt. Gemeinsam mit ihrer Kursleiterin



Ines Asser stellen sie hier ihre Werke aus. Die Ausstellung ist auch während der Glinde Jazztage zugänglich

»Suche nach zarter Spur«

Reinbek – Die Ausstellung der Künstlerin Heike Fischer-Nagel »Suche nach zarter Spur« ist im Reinbeker Schloss noch bis zum 27. Oktober zu sehen. Gezeigt werden Malerei, Grafik und Skulptur.

Wentorfer Heimatmuseum



Wentorf – Das Wentorfer Heimatmuseum in der Alten Schule, Teichstraße 1, zeigt derzeit neben der Dauerausstellung zur 800-jährigen Geschichte Wentorfs Bilder des Wentorfer Malers und Kunsterziehers Christian Rautenberg (1906-1979). Zu sehen sind Bauernhöfe und andere Motive aus Wentorf, die zwischen 1950 und 1975 das Ortsbild geprägt haben.

Geöffnet ist das Museum am Sonntag, 1. September, von 15 bis 18 Uhr. Den Bildern Rautenbergs sind Fotografien der heutigen Ortsansichten beigefügt, die den Besuchern vermitteln, wo sich die dargestellten Objekte befunden haben. – Der Eintritt ist frei.

»Vielfalt«

Reinbek – Auf drei Etagen des Rathauses, Hamburger Straße 5-7, ist noch bis 29. September die Ausstellung »Vielfalt«, der Künstlerin Christine Tolg-Brandenstein zu sehen. Christine Tolg-Brandenstein »spielt« mit den Leinwänden und entwickelt mit verschiedenen Materialien, wie Schnur, Tuch, Papier oder Struktur ausdrucksstarke Werke in Farbe und Form.

Kultur afrikanischer Länder

Reinbek – Noch bis zum 27. September zeigt das Reinbeker Schloss die Ausstellung »Sexus, Kult, Form – Afrikas Skulpturensprache« aus der Sammlung Rolf Italiaander/Hans Spegg des Museum Rade. Präsentiert werden 70 Exponate aus 13 verschiedenen schwarzafrikanischen Ländern. Die Ausstellung ist mittwochs bis sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

zuVIERT

Glinde – Noch bis zum 28. September zeigt der Kunstverein Glinde im Gutshaus Glinde, Möllner Landstraße 53, Werke der Berliner Gruppe zuVIERT. Gezeigt wird die ausdrucksstarke Malerei von vier Künstlerinnen – Dagmar Gerlach, Stella de Kohler, Ute Manaloudakis und Henriette Simon –, die mit ihren Arbeiten hochpräzise in der Berliner Galerielandschaft sind.

Öffnungszeiten: Mo.-Do. 9 – 12 sowie Mo.+Mi. von 14 – 16 Uhr und Di.+Do. von 14 – 17 Uhr. Eintritt frei!

Alles könnte anders sein – Vortrag mit Prof. Harald Welzer

Reinbek – Am Mittwoch, 11. September, 19 Uhr, spricht in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 8, auf Einladung der Volkshochschule Sachsenwald Prof. Dr. Harald Welzer (Foto) über das Thema »Ist die Welt noch zu retten?«

Na sicher, sagt Harald Welzer, Direktor von Futur-zwei - Stiftung Zukunftsfähigkeit und Professor für Transformationsdesign an der Universität Flensburg, sowie Lehrbeauftragter an der Universität St. Gallen.

Heute glaubt niemand mehr, dass es unseren Kindern mal besser gehen wird. Muss das so sein? Ob Arbeit, Mobilität, Digitalisierung, Leben in der Stadt, Wirtschaften usw. – wir haben schon viel erreicht, auf das man aufbauen kann, so der Soziologe und Sozialpsychologe. Prof. Welzer: »Es ist nur vergessen, beziehungsweise von anderen Prioritäten verdrängt worden. Es kann tatsächlich alles anders sein. Man braucht nur eine Vorstellung davon, wie es sein sollte. Und man muss es machen.« In seinem Sachbuch »Alles könnte anders sein« fordert er eine Revolution der kleinen Schritte. Darüber hinaus will Welzer die digitale Technik künftig sinnvoll einsetzen und den Wert von Arbeit neu definieren. »Wenn niemand mehr schlechte Arbeit machen muss, dann ist das doch ein zivilisatorischer Gewinn und übrigens eine Freisetzung von viel sinnvollerer Sachen.« Diese »sinnvolleren Sachen« könnten zum Beispiel der Gesellschaft und dem Gemeinwohl zugutekommen.

Karten (€ 10,-) im Vorverkauf in der VHS, Klosterbergenstraße 2a und in der Stadtbibliothek sowie unter www.vhs-sachsenwald.de – Restkarten an der Abendkasse.



GESCHICHTS- UND MUSEUMSVEREIN REINBEK E.V.

Reinbek in alten Ansichten

Aus dem umfangreichen Bildmaterial des Geschichts- und Museumsverein Reinbek e.V. möchten die Mitglieder den Leserinnen und Lesern des REINBEKER auch mit dieser neuen Serie Einblicke in die Vergangenheit unserer Stadt geben und wünschen viel Freude beim Betrachten! Schauen Sie doch auch einmal auf den Websites www.museumsverein-reinbek.de und www.reinbeker-geschichten.de vorbei.

Folge 12: 1952 - Ein Festumzug bei strahlendem Sonnenschein

Damals nahm die Reinbeker Bevölkerung regen Anteil an solchen Umzügen. Hier marschieren die Teilnehmer des Billbezirksturnfestes mit dem Trommler- und Pfeifer-Spielmannszug und den Sportlern der TSV Reinbek durch die Schulstraße, vorbei an der alten Schule (nicht im Bild). Diese war zur damaligen Zeit Reinbeks Mittelschule. Jetzt befindet sich dort die Volkshochschule Sachsenwald.

Im Hintergrund des Bildes sieht man das Haus der Familie Vogelsand. Zwischen ihm und dem weißen Gebäude verläuft die Kirchenallee. Das Traufgiebelhaus rechts im Vordergrund wick in den 1960er Jahren – wie alle anderen Häuser, die um die Ecke an der heu-



tigen Straße Am Rosenplatz standen – der Betriebserweiterung der Firma

Dobberkau. Jetzt stehen dort zwei Wohnblocks.

Buchhandlung Erdmann

»Drei« von Dror Mishani

Orna, geschieden und Mutter eines zehnjährigen Jungen, meldet sich auf einer Online-Dating-Plattform an. Als der alte Mann, den sie pflegt, stirbt, ist die Lettin Emilia wieder ganz allein in einem fremden Land. Ella sucht sich ihre Auszeit von ihren drei kleinen Kindern bei einer Zigarettenpause im Café mit einem interessanten Fremden.

Drei Frauen mit völlig unterschiedlichen Hintergründen treffen auf denselben Mann. Doch findet Orna den Trost, den sie sich nach der Scheidung erhofft? Findet Emilia die Heimat, nach der sie sich so sehr sehnt und bekommt Ella das, wonach sie sucht?

Dieses Buch ist spannend bis zur letzten Seite und voller unerwarteter Wendungen. Kein klassischer Krimi, eher ein Detektivroman, in den der Detektiv erst am Ende auftaucht.

Der Bestseller aus Israel erscheint bei uns am 28. August. Unbedingt empfehlenswert!

Erschienen im Diogenes Verlag, € 24,-

Claudia Habermann
Buchhandlung Erdmann



Wentorf – Rechtzeitig zum 120. Geburtstag (4. Dezember) der Künstlerin Elfriede Lohse-Wächtler ist seit Mitte August der neue Roman »Frieda« der Wentorfer Autorin Dagmar Fohl in allen Buchhandlungen und im Internet als Hardcover und E-Book erhältlich – ein ergreifender Roman, der die Innensicht der Künstlerin wechselnd zwischen Schaffensrausch und Nervenkrisen, eindrücklich nachfühlbar macht. Anna Frieda Wächtler verlässt mit 16 Jahren ihr Dresdner Elternhaus und wird freischaffende Künstlerin. Nach dem Ersten Weltkrieg beginnen wilde Jahre mit ihren Künstlerfreunden, darunter Otto Dix und Oskar Kokoschka. Kurt Lohse, Maler und Sänger, wird Elfriedes große Liebe. In Hamburg gerät die Malerin in eine Lebenssituation, die sie in die psychische Krise treibt. Zweimal wird sie in psychiatrische Anstalten eingewiesen. Persönliches Unglück, bittere Armut und der menschenverachtende Nationalsozialismus bestimmen das tragische Schicksal der hochbegabten Künstlerin, die für ihre Freiheit kämpft.

Dagmar Fohl absolvierte ein Studium der Geschichte und Romanistik in Hamburg und arbeitete als Historikerin und Kulturmanagerin.

»Frieda« von Dagmar Fohl (246 S.), € 20,- ISBN 978-3-8392-2473-1

Homepage: www.dagmar-fohl.de

Ostseefahrt des Runden Tisches Asyl Wentorf



Wentorf – Unter dem Motto »Wentorf geht baden« lud der Runde Tisch Asyl Anfang August zu einer Tagesfahrt an die Hohwacher Bucht mit Flüchtlingen und Wentorfer Bürgerinnen und Bürgern – 85 Personen, davon 25 Kinder.

Die Kinder genossen den Strand, die älteren Erwachsenen blickten entspannt auf das Meer und unterhielten sich, während die jüngeren Spaß beim Ballspiel hatten und dabei ihre mitgebrachte Musik abspielten. Mittags gab es Hähnchenschenkel und Geflügelwürstchen, Salate und Obst sowie Wasser als »Menü«. Die Zeit verflog im Nu, und gegen 19 Uhr kamen die Busse in Wentorf wieder an.

Mitorganisator Wulf Kühne: »Die Flüchtlinge erleben in ihrem Alltag weit weniger Abwechslung als die Einheimischen. So ist ein Ereignis wie dieses wirklich für sie etwas Besonderes. Auch im nächsten Jahr soll eine solche Fahrt unternommen werden, nachdem man zweimal in Großenbrode und einmal in Hohwacht gewesen ist.«

Der Runde Tisch Asyl finanzierte diesen Ausflug aus Spendengeldern und aus Flohmarkt-Einnahmen. Damit auch im nächsten Jahr eine solche Fahrt stattfinden kann, sind kleinere oder größere Spenden gern gesehen. Das Spendenkonto dafür wird von der Kirchengemeinde Wentorf verwaltet: Kirchengemeinde Wentorf Flüchtlingshilfe, IBAN DE23 2305 2750 0081 3027 62, BIC NOLADE21RZB. Auf der Homepage des Runden Tisches kann man durch die Fotos einen Eindruck vom Ausflug gewinnen: www.rundertischasylwentorf.com

dR

Jazzkonzerte der NDR Bigband in Hamburg

Hamburg – Außergewöhnliche Programme und neue Ideen prägen auch das vierte Jahr der erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen Chefdirigent Geir Lysne und der NDR Bigband. In der Saison 2019/2020 gibt es erneut Konzerte dieses weit über Hamburgs Grenzen hinaus bekannten und gefeierten Klangkörpers.

Planten un Blomen

Lars Møllers Projekt »Gandhi Revisited« mit Star-Trompeter Palle Mikkelborg als Solist ist am 31. August 2019 ab 20 Uhr in Planten un Blomen zu hören. Mit diesem Werk unterstreicht Møller den Einfluss der indischen Musik auf den westlichen Jazz. Über allem steht für ihn dabei »Gandhis Lehre, dass es gerade heute notwendig ist, über alle kulturellen und geistigen Grenzen hinweg voneinander zu lernen« (S. Hentz). Open Air, freier Eintritt.

Studio Eins

In der Reihe »Studio Eins Konzerte« (HH, Rothenbaumchaussee 132) wird am 6. September 2019 um 20 Uhr der Arrangeur Steve Gray (1944-2008) gewürdigt. Mit seinem Projekt »Piazzolla« setzte er dem Schöpfer des »Tango Nuevo« (so der Name seines Quintetts) ein musikalisches Denkmal. Gray: »Er hat den Tango gerettet. Dass die Menschen heute überall auf der Welt Tango hören, ist Piazzolla zu verdanken. Seine Musik für die NDR Bigband zu arrangieren war eine große Herausforderung für mich. Sie besitzt eine dramatische Qualität, hat Freiheit und Leidenschaft. Das sind zwei Wesensmerkmale, die auch den Jazz ausmachen«. Einzelkarten zu € 10.

Am 6. Dezember um 20 Uhr wird Michael Abene (*1942) als Gast am Pult stehen. Der Pianist, Komponist, Arrangeur, Bandleader und Pädagoge gilt als einer der großen Entwicklungshelfer im Bereich des Bigband-Jazz. Von 2004 bis 2014 leitete er die WDR Bigband in Köln. – Einzelkarten zu € 10.-

Kampnagel

50 Jahre nach der ersten Mondlandung greift der dänische Komponist, Dirigent und Saxofonist Lars Møller nach den Sternen: Am 21. November 2019, 20 Uhr, leitet er auf Kampnagel sein Opus »Apollo. A Bigband Guide To The Galaxy – Celebrating The 1969 Moon Landing«, in dem er Musik von J. Strauss, G. Ligeti, J. Williams und J.S. Bach, die schon in berühmten Science-Fiction-Filmen eingesetzt wurde, und natürlich G. Holsts »The Planets« zu einem dramatischen Werk verarbeitet. – Karten zu € 25.-

Elbphilharmonie

Nachdem die neu aufgelegte Abo-Reihe im vergangenen Jahr auf große Resonanz gestoßen ist, kann sich das Publikum wieder auf zwei Auftritte im Großen Saal der Elbphilharmonie freuen. Am 18. Dezember 2019, 20 Uhr, präsentiert Geir Lysne sein Epos über die norddeutsche Küste: »What About«. Hierfür destillierte der Hamburger Filmemacher Theo Janssen aus Archivmaterial des vorigen Jahrhunderts und einigen nachgedrehten Sequenzen ein kaleidoskopisches Porträt des Watts, in dem »großartige Horizonte und Landschaften mit den markanten Strukturen kontrastieren«.

Noch weiter in den Norden führt Lysne hier das Publikum am 18. April 2020 um 20 Uhr mit seinem Projekt »Solar Soundscapes«. Hierbei geht es ihm »um eine allgemeine Vorstellung des Nordens, einer Region scharfer Kontraste, wo Einsamkeit und Lyrizismus und die brachiale Wucht einer erhabenen Natur unvermittelt aufeinanderprallen« (Stefan Hentz). Hierfür hat er Gäste in die Band berufen, die in ihrem Spiel die »atmosphärischen Schwingungen des polaren Nordens« mit besonders starkem Ausdruck zu Gehör bringen: Arve Henriksen (Trompete) und Ståle Storløkken (Keyboards); vor allem aber die isländische Sängerin Ragnheiður Gröndal: Mit ihr hat er eine Stimme gefunden, »die seine Vision des polaren Nordens prototypisch verkörpert, in der Tradition geerbt und sehr persönlich, explosiv und lyrisch zugleich« (S.Hentz). – Einzelkarten jeweils zu € 12/18/27/37/49.

Fabrik

Ein akustischer (und auch optischer) Höhepunkt ist am 24. Februar 2020 ab 20 Uhr in der »Fabrik« (HH, Barnerstraße 36) zu erleben: Für das vom Norweger Helge Sunde (Posaunist und Bandleader) arrangierte Programm »Percussion« wurde die in Dänemark lebende Perkussionistin Marilyn Mazur eingeladen, von der Miles Davis schwärmte: »She plays like a devil« und der er bei seinem Auftritt in der Hamburger Staatsoper ein besonders ausgedehntes Solo einräumte. Sie trumft nicht nur mit spektakulärem Powerplay auf, sondern glänzt auch mit einer Fülle von Klangfarben und rhythmischen Feinheiten. – Einzelkarten zu € 25.-

Kartenbestellungen unter Tel. 040 357 666 66. P. Steder

Auto Zentrum Glinde

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 7:30 - 18:00 & Fr. 7:30 - 17:00

Täglich HU / AU Inklusiv:

- Vorab-Check? **Kostenlos!**
- Ersatzfahrzeug? **Kostenlos!**
- PKW-Wäsche? **Kostenlos!**

Mit Festpreisgarantie bei Reparaturbedarf!

Am alten Loksuppen 1, 21509 Glinde
Tel. 040 710 088 60 | autozentrum-glinde.de

JAZZ CLUB

BERGEDORF

Bergedorf – Der JAZZCLUB BERGEDORF, Weidenbaumsweg 13-15 (Suhnhof) präsentiert:

Sonntag, 1. September, 11 Uhr
»Southland N.O. Jazzband« – Musik von King Oliver, Clarence Williams, J.R. Morton, W.C. Handy, McKinney's Cotton Pickers, Fats Waller und dem jungen Armstrong.

Sonderkonzert:
Sonntag, 8. September, 11 Uhr
»South West Oldtime All Stars« – Musik der Hot Five/Hot Seven-Aufnahmen von Louis Armstrong. Eintrittspreise für Sonderkonzert: Mitglieder € 8,-, Gäste € 14,-.

Freier Eintritt für Jugendliche. Mehr unter www.jazzclub-bergedorf.de

WOHNUNGSMARKT

Sie möchten Ihr Haus, Grundstück oder Ihre ETW verkaufen? Rufen Sie uns an und vertrauen Sie auf unsere über 35-jährige Berufserfahrung. Dem Verkäufer entstehen keine Kosten. **Kriech Immobilien**, Tel. 040/710 38 05

Bis zu 3.000 € Empfehlungsprämie sichern! Nennen Sie uns jemand, der seine Immobilie verkaufen möchte. Nach erfolgter Vermittlung erhalten Sie Ihre Prämie! Vermittlung ist für Verkäufer kostenlos. **BKM - ImmobilienService 040/32 00 48 47**

Reinbek - 2-Zi.-Whg., 20.0G, 52qm, Panorama-Fenster + Aussicht!, unrenov. ab 1.11.19, Miete € 690,- warm, bei Interesse: email@christian32hh@t-online.de (Hr. Michel)

1,5-Zi.-Whg. in kl. Wohnanlage ab 1.9.19 zu vermieten. Bad u. Küche neu. 39 qm möbliert. Kaltmiete € 410,-; Wohnungreinbek@web.de

Suche 1-Zi.-Whg. in Amühle od. Wohlfort; Tel. 0176/3154 4778

KONTAKT

Suche Mann (besten Freund, guten Kumpel) f. gewisse Stunden, f. allerlei Aktivitäten die zu zweit einfach mehr Freude machen. Keinen Sex! Bis du ca. 65-75 J., aus Reinbek o. näherer Umgebung, NR, mobil? Ich, w., 69, mobil, freue mich auf deinen Anruf: Tel. 713 5222

Hallo, ich, verh., berufstät. 60 +, su. andere Frauen(en), die sich gerne geistig u. körperlich «bewegen» f. Gespräche, Spaziergänge u. and. gem. Freizeitgest. i. Rm Amühle u. Umgeb.; eMail freude.@online.de

Kultivierter Dame zw. 50 u. 70 J. gesucht f. eine alleinsteh. Dame in Reinbek m. EFH m. Wintergarten u. wunderschönen Garten f. gelegentl. Treffen zum Unterhalten, Begleitung beim Spazieren gehen, Theater- u. Restaurantbesuche, Unterbrechung der Wochenendausflüge, mögl. m. Führerschein, Fahrzeug ist vorh., Auslagen werden ersetzt; Tel. 0170/565 6967

Sie, 75 Jahre jung, schlank, vielseitig interessiert, sportlich, tanzt gerne, **sucht Partner (NR)** zur Freizeitgestaltung m. gleichen Interessen. Nur Mut, zu zweit geht alles besser; Zuschriften mit Chiffre-Nr. 2608 an Sandtner Werbung GbR, Jahnstr. 18, 21465 Reinbek

VERSCHIEDENES

Tanz- u. Unterhaltungsmusik in 4 Preiskategorien v. Profimusikern in Top-Qualität vielseitig u. flexibel; Tel. 722 8548

Klavierunterricht in Reinbek für Kinder, Jugendliche und Erwachsene; Tel. 722 9557

Gartenservice Simon

Beratung, Gartenpflege, Schneiden und Bäume fällen, Schnee und Eis, Kaminholz

Tel. 722 09 48 od. 0176 / 4022 0547

SUCHE

Rentner sucht **Modellbahn der Spurweite N** wie z.B. Minitrix. o.ä., gerne alt oder defekt, zum Basteln; Tel. 0176/8118 1455

DIENSTE

Polizei ☎ 110
Feuerwehr ☎ 112 od. 7223354
Rettungsdienst/Notarzt ☎ 112
Apotheken-Notdienst ☎ 08000022833 oder www.aksh-notdienst.de
Ärztlicher Sonntagsdienst: ☎ 116117 (Sa 8 bis Mo 8 Uhr)
Deutscher Kinderschutzbund ☎ 04532/280688
Frauennotruf Kiel e.V. ☎ 0431-91144
Frauenhaus Stormarn ☎ 04102/81709
Müttertelefon des Ev. Kirchenkreises Hamburg Ost ☎ 0800-3332111
Giftzentrale: ☎ (0551) 19240
Krankwagen: ☎ 04531-19222
Schadlingsbekämpfung ☎ 7102027
Telefon-Auskunft: ☎ 11833
Tierärztl. Notdienst: ☎ 434379
Zahnärztlicher Sonntagsdienst: Zentr. Notdienst ☎ 04532/267070; oder www.stormarner-zahnaerzte.de Sprechst. 10-11 Uhr in der Praxis

Topas 3000

Verkäufe, Gesuche, Kontakte, Grüße und mehr

VERKÄUFE

Fiat Spider, EZ 10/78, dkl.-blau normal Lack Uni 2, amerik. Import m. dt. Zul., Auto innen u. außen f. DM 22.000 kpl. renov.: kpl. Umlackierung, Verdeck neu schwarz, Sitze neu aufpolstert m. schw. Leder, Innenteppich kpl. neu, Armaturenbrett in Holz, Alufelgen, Reifen neuwertig, Motor neu, Schaltgetriebe neu gelagert, Bremsen u. Schläuche überholt/erneuert. Mängel: r. Außenspiegelglas rausgef., l. Türschloß ausgehakt, kl. Lackschäden an hinteren Kotflügeln, jetzt € 10.000,-; Tel. 040/2354 9756

Neue **Sommerreifen** - aus Umrüstung beim Neufahrzeug, Continental EcoContact, 215 / 65 R16 H, VB € 200,-; Tel. 0171/791 9384

Esszimmertisch, englische Eiche, 90x90 cm, ausziehbar, 4 Stühle, Eiche, Polster und Pettigrohr-Lehne. Alles top Zustand. ca. 1920, € 540,-; Tel. 04104/963 940

Konzertgitarre, Admira Modell Sevilla, Ideales Instrument f. Anfänger, neue Saiten vor 3/4 Jahr, VB € 125,-; **Esprit Jeansrock** beige Gr. 38, nur 2x getragen, € 12,-; Tel. 7210 6962

Porzellan v. Rosenthal Maria Weiß: Butterdose, 3 Eierbecher, 2 Untertassen, Zuckerdose ohne Deckel = € 10,-; Wawel gelber Rand m. Rosenranke: 3 Kuchengedecke u. einige zusätzl. Kuchenteller = € 20,-; eMail balonei@web.de

3 sehr gut erhaltene **Esszimmerstühle** (Freischwinger), Gestell in Chrom, Bezug in Microfaser, Farbe Koralle, zus. € 75,-; Tel. 722 3451
Engl. **Estisch**, Nussbaum oval, ausziehbar, max. 214x100x75 cm, min. 160x100x75 cm, sehr gut erh., € 120,-; Engl. **Sideboard**, Nussbaum, 75x28x72 cm, 2 Schubl., 1 Einlegeboden, sehr gut erh., € 60,-; Tel. 720 7832

Damenrad 26" City Tiefensteiger, silber/glanzschar, 3-Gang, div. Extras, neuwertig, € 100,-; Tel. 722 3117

Hand-Umhänge-Tasche aus Wild-Kroko (braun, alt) VB € 90,-; 3 Paar **Skistöcke** f. Erwachsene á € 10,-; 5 **Anti-Kalk-Kartuschen** f. Dampfbügeleisen (Fa. Medion/ALDI - halber Preis!); VB € 17,50,-; **Schinkenbock** (Jamoneira), VB € 10,-; Tel. 0170/8316719

Van Raam **Elektro-Dreirad** Maxi Comfort für Erw., tiefer Einstieg, Silent Motor, 8-Gang, Scheibenbremsen, Korb, Stockhalter u.a., neuw., wenig gefahren, Garage, VB € 4.200,-; Tel. 0174/391 2395

FILME

SOMMERKINO SPEZIAL

»Abschiedswalzer – Chopins letzte Liebe«

Aumühle – Das AUGUSTINUM, Mühlenweg 1, lädt am Freitag, 30. August, 20.30 Uhr, im Rahmen der Reihe »Sommerkino 2019 – Unterwegs in Europa« zum Kinoabend mit dem französischen Stummfilm aus dem Jahre 1928 »Abschiedswalzer – Chopins letzte Liebe« mit Klavierbegleitung. Regie: Henry Roussel.

Frédéric Chopin (1810-1849) schrieb den »Abschiedswalzer« (Op. 69, Nr. 1 »La Valse de l'Adieu«) im Jahr 1835 für seine ehemalige Verlobte Maria Wodzinska. Der Film zeigt Szenen dieser unglücklich endenden Beziehung zwischen den beiden Liebenden, die unterschiedlichen gesellschaftlichen Schichten angehören.

Der aufwändig gedrehte Stummfilm mit erstklassigen Schauspielern (u.a. Pierre Blanchard, Marie Bell, Georges Deneubourg) war eigentlich ein Misserfolg: Ausgerechnet ein Musikfilm wurde als Stummfilm gedreht, obwohl bereits im Jahr zuvor der Tonfilm seinen Durchbruch feierte. Bei einem Brand in der Vorführrkabine des »Cinéma Balzac« in Paris wurde

Damenrad E-Bike (Pedelecs) 28", »Wonder-velo/City3«, Shimano-Nabenschaltung mit Rücktritt, wenig gefahren, krankheitshalber zu verkaufen, VB € 690,-; Tel. 722 3490

Designer-Espresso-Tassen v. Rosenthal, VB € 32,-; **Weste/Pelzimit**. Leopard, grauschwarz, Gr. 42, VB € 25,-; **Damenbekl.** Gr. 44 u. 46 zu Flohmarktp. für Sommer u. Winter, VB; Tel. 7810 2929

Balkon-Sonnenschirm, gebraucht, gut erhalten, mit Balkonbefestigung, gold-gelb, 200 cm Durchmesser, € 15,-; Tel. 735 55 32

Seniorentelefon Topcom TS-5611, schnurlos, Großtasten, hörgerechtkompatibel, neuwertig, VB € 49,-; Tel. 0157/8897 7550

Selbstgestrickte **Socken** in allen Größen, gehäkelte Blumen in Gr. Auswahl, Müzchen, Schals, Dreiecktücher, Hardanger-Decken u.v.m.; Tel. 2533 1671

1/2-Geige m. Geigenkasten, VB € 300,-; Tel. 0151/5897 ürrf,9999

Neue **Schleich Tiere**, nicht bespielt; mit Etikett, 2 x Löwe, Löwin, Krokodil; je 4,50 €; Tel. 7297 6699 oder 0151/2673 2962

Herren Alurad, 28", schwarz, neuwertig, VB € 220,-; **Damenfahrrad** »Pegasus Nostalgie«, wenig benutzt, Rahmenhöhe 50 cm, VB € 240,-; Tel. 0176/5198 0563

Waschmasch. Siemens Simavat 5040, VB € 120,-; **Miele Klappbügelmasch.** B890, neuw., VB € 550,-; ant. **Schulbank**, VB € 350,-; **Boxsack** m. Granulat, ca. 40 kg m. Aufh., VB € 50,-; **7-Z.-Kaltschaum-Matratze** 90x200, VB € 70,-; **Lattenrost** Metallr. m. Holzlatzen, 90x195, € 35,-; **Spiegel** 95x145, m. Metallleiste, VB € 70,-; **Katzenrasenbox**, € 10,-; **Lands' End Da-Blazer**, Gr. 44/46, feincord, orange, € 20,-; Tel. 0176/5198 0563

Angelsachen wie Ruten, Rollen, Kescher, Stuhl usw.; guter Zustand, zus. € 50,-; Tel. 710 8527
Notverkauf: **Hyundai i20 Autom.**, top Zustand, nur 17 Tkm, Vollausstattung, silver, v. privat, Preis VS; Tel. 0151/5782 5732

2 E-Bikes v. Flyer m. Sattelstangenfederung, Km-Zähler u. Km/h-Zähler, 8 Gg., Bügelschloß B5 300, Trelock Seilschloß, Lenkerkorb, 2 Fahrradhelme neu, 2 Gepäckträgerboxen abschließbar, 2 Akkus u. 2 Ladegeräte; **Fahrradträger** Twinny Load »off Road« v. Koch Kleeberg f. 2 Fahrräder auf AHK; Preis VS; Tel. 6689 1553

die vermeintlich letzte Filmrolle 1929 zerstört – erst jetzt, 90 Jahre später, konnten große Teile des Films rekonstruiert werden. Der »Retter«, Chopin-Biograph Jean-Yves Patte, der jahrelang und schlussendlich erfolgreich nach weiteren Filmkopien gesucht und die Rekonstruktion aus diesen Fragmenten geleitet hat, ist anwesend und wird einführend erlösende Worte sprechen.

Die Musikpassagen werden am Flügel von Elizaveta Ivanova gespielt.

Im Anschluss an die Filmvorführung sind die Zuschauer zu einem Glas Sekt eingeladen. Dauer des Films: 90 Min.; Eintritt: € 16,-

»Der Fall Collini«

Reinbek – Der Filmring Reinbek lädt zur nächsten Filmvorführung im Sachsenwald-Forum, Hamburger Str. 8, am Montag, 2. September, 19.30 Uhr, mit dem deutschen Thriller »Der Fall Collini« von Marco Kreuzpaintner (2019), nach dem Roman von Ferdinand von Schirach, mit Elyas M' Barek, Alexandra Maria Lara und Heiner Lauterbach in den Hauptrollen.

Der angesehene Industrielle Hans Meyer (Manfred Zapatka) wird in seiner Berliner Hotelsuite ermor-

Autokindersitz m. Isofix v. 9-36 kg, neuwertig, Sitzposition 4 fach verstellb., neongelb/schwarz, VB € 80,-; **Türhopper** v. Hauck f. Kinder ab 6 Mon. bis 16 Kg, neuwertig, einfach im Türrahmen befest. o. Bohren, höhenverstellb., VB € 18,-; Tel. 0179/945 2677

Künstlerlexikon v. Thieme-Becker, alle Bd. inkl. Ergänzungsbd., sehr gut erh., € 1.500,-; Tel. 0176/3154 4778

Modellbahnanlage Spur N (Analog) mit 12 Loks, 3 Triebwagen u. 44 Wagen der Fabrikate Minitrix, Fleischmann, Kato und Hobbytrain, größtenteils m. OVP, reichlich Zubehör an el. Weichen, Lichtsignalen, Bäumen u. Häusern, € 2.600,-; Tel. 722 3451

STELLENKART

GutGeDacht – Handwerker aus Oststeinbek fürs Dach rund ums Haus kommt auch bei Kleinigkeiten – holen Sie sich ein unverbindliches Angebot! Patrick Laubinger, Tel. 040/7100 5398 od. 0163/971 1574

Zuverl. **Hilfe im Haushalt** f. ca. 3 Std./Wo. in Reinbek als Minijob gesucht, Stundenlohn € 12,50 netto im Privathaushalt; Tel. 7281 0613

[MEYR'S]

BISTRO · ESTABLISHED 1998 · FINE DINING

Küchenhilfe
auf 450-Euro-Basis gesucht;
Tel. 728 11 257

ZU VERSCHENKEN

Jugend-Schreibtisch, Kiefer (B152 T55 H90, li. 4 Schubladen, re. Schrankteil); **Tisch**, Eiche mit Rollen (B60 T35 H55); **Stereo Kassetten Deck** Jamaha (T35 B44); **Integrierter Verstärker** AVI 150 (T40 B44); Tel. 0151/2077 8356

Europäischer **Pfeifenstrauch/Bauernjasmin** (Philadelphus coronarius), 3 St., Gr. ca. 110 cm (H + B) Muss noch ausgegraben werden (helfe gerne mit); Tel. 0176 / 3405 0067

Ca. 100 **VHS Video-Kassetten** E240; Tel. 722 3117

2 Paar **Antriebsräder für Rollstuhl**, 24 Zoll, panensicher, sowie 2 Steckachsen; Tel. 3076 2263

Kostenlose Kleinanzeigen

Wenn Sie etwas verkaufen, suchen, oder verschenken wollen, eine Stelle suchen, einen Gruß übermitteln oder Kontakte knüpfen möchten, veröffentlichen wir Ihre private Fließsatzanzeige. Schicken Sie Ihre Anzeigen mit **(nicht mehr als 250 Zeichen!)** an: Sandtner Werbung GbR, Jahnstr. 18, 21465 Reinbek, eMail topas@derReinbeker.de oder Fax 72730118 (keine tel. Annahme!)



det – scheinbar ohne jedes Motiv. Kurz darauf stellt sich der 70-jährige, mittlerweile pensionierte Gastarbeiter Fabrizio Collini (Franco Nero) als Täter der Polizei. Der junge und noch unerfahrene Rechtsanwalt Caspar Leinen (Elyas M' Barek) wird als sein Pflichtverteidiger bestellt. Er überlegt erst abzulehnen, denn er kannte den Toten...

Juliane Liebert meint in der SÜD-DEUTSCHEN: »Dieser Film ist eine Kino gewordene Familienaufstellung. Eine Familienaufstellung, die repräsentativ für alle deutschen Familien sein will... Solider deutscher Thrillerkitsch. Aber angesichts der Wichtigkeit des Themas... (Einführungsgesetz zum Gesetz über Ordnungswidrigkeiten) ist solider deutscher Thrillerkitsch einfach zu wenig.«

Dauer: 123 Min.; FSK: 12; Karten (€ 5,-; Schüler: € 3,50; Mitglieder: € 2,50), ab 18 Uhr an der Abendkasse.

Generationen tanzen – Erlebnis- tanz im Jürgen Rickertsen Haus

Reinbek – Tanzen mit Lachen – lass die Füße es machen! Unter diesem Motto startet am Sonnabend, 7. September, von 15 bis 17 Uhr ein Workshop unter der Leitung von Antje de Boer im *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7. Dort können ungeübte und geübte Tänzerinnen und Tänzer jeden Alters ein paar gesellige Stunden gemeinsam verbringen und dabei auch Neues lernen: Kreistänze, Block- und Linedance – mit und ohne Partner. Tanzübungsleiterin Antje de Boer macht die Teilnehmer mit leicht erlernbaren Tänzen bekannt. In der Pause gibt es Kaffee und Kuchen sowie Getränke. Der Eintritt ist frei.

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 2.9. bei Frau de Boer unter ☎ 040-65045427 (AB)

Spiele, Tanzen und mehr beim DRK



FOTO: DRK REINBEK E.V.

Gymnastikgruppe im Jürgen-Rickertsen-Haus

Reinbek – Die Gruppe im *Jürgen Rickertsen Haus* bietet im August folgendes Programm:

Mo, 26.8., 9.30 + 18 Uhr: Gymnastik
Di, 27.8., 14.30 Uhr: Bingo
Mi, 28.8., 13.30 Uhr: Gymnastik u. Kaffeetrinken, 14.30 Uhr: Basteln
So, 1.9., 9.00 Uhr: Frühstück

Mo, 2.9., 9.30+18 Uhr: Gymnastik
Di, 3.9., 14.30 Uhr: Spiele

Mi, 4.9., 13.30 Uhr: Gymnastik
Mo, 9.9., 9.30+18 Uhr: Gymnastik
Mehr Infos erhalten Sie im Internet auf www.DRK-Reinbek.de oder unter ☎ 040-32518663.

Aktivitäten der Arbeiterwohlfahrt

Reinbek – Im *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7, bietet die Arbeiterwohlfahrt Seniorinnen und Senioren vielfältige Aktivitäten. Alle Angebote stehen nicht nur den Mitgliedern offen. Gäste mit Gehproblemen können den Fahrdienst in Anspruch nehmen.

Montags (26.8.; 2.9.; 9.9.) wird

üblicherweise ab 14.30 Uhr Kaffee getrunken und gespielt. Ansprechpartnerin ist Margarete Lincke, ☎ 0160-6037166. Am Montag, 16. September, fällt das Treffen im *Jürgen Rickertsen Haus* aus, stattdessen steht eine Fahrt nach Hohenfelde zum Bratkartoffelessen auf dem Programm. Anmeldungen beim AWO-Montagscafé bei Christa Mühlmann.

Senioren in der BeGe Neuschönningstedt im September

Neuschönningstedt – Wer in gemütlicher Runde Kaffee trinken und eventuell spielen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen beim Spiele- und Kaffeemittag in der Begegnungsstätte (BeGe) Neuschönningstedt, Querweg 13. Jeden Dienstag ab 15 Uhr, also am 3./ 10./ 17. und 24. September, richtet das Team von AWO und DRK wieder gemeinsam den beliebten Spiele- und Kaffeemittag aus. Gäste mit Gehproblemen können den Fahrdienst in Anspruch nehmen.

Am Mittwoch, 11. September, ab 15 Uhr, können Gäste sich über die neuesten Modetrends bei der »Modenschau« in der BeGe informieren.

Weitere Auskünfte bei Angelika Bock, ☎ 040-7112078.

Mittwochs ab 14.30 Uhr steht Schach auf dem Programm. Wer dazukommen möchte, melde sich bei Dr. Reinhard Lange, ☎ 04104-80782. Der Lesekreis trifft sich donnerstags von 10 bis 11.30 Uhr. Mehr bei Monika Sitz unter ☎ 040-7222999.

Freitags, jeweils ab 10.30 Uhr, bietet Petra Freund *Erlebnistanz* an. Anmeldung: ☎ 040-7279416.

KURSANA VILLA REINBEK

Reinbek, Am Rosenplatz 12, ☎ 040-797500

»Von Bach zum Amazonas«

Reinbek – Am Montag, 2. September, 16 Uhr präsentiert Gitarrist und Rezitator Burkhard Wolk in der Kursana Villa Reinbek, Am Rosenplatz 12, historische und musikalische Verbindungen zwischen Europa und America. Wolk verbindet unter dem Titel »Von Bach zum Amazonas« Historie, Poesie und berühmte Musikstücke zu einer eindrucksvollen Collage über die »neue« und die »alte Welt«. Er spielt Gagliarden, Tangos, Menuette, Folklore und Fantasien und lässt seine Zuhörer eintauchen in die Zeit einer neuen Weltordnung.

Der Eintritt zu seinem unterhaltsamen Vortrag und Konzert ist frei.

Sozialstation Reinbek

Ein gutes Team sucht Verstärkung!

**stellv. Leitung der Tagespflege
(m/w/d) gesucht!**

Die Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit (SVS) ist in verschiedenen Bereichen (u.a. Beratungszentrum, amb. Pflege, Kinderhaus, Kinderkrippe, Tagespflege) des sozialen Lebens mit insgesamt über 150 Mitarbeitern tätig. Und das nun schon seit knapp 50 Jahren!

Wir suchen **eine/n exam. Pflegefachkraft** für die **stellv. Leitung** und Mitarbeit in der **Tagespflege der Sozialstation Reinbek**.

-unsere Tagespflege ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00-16.00 Uhr geöffnet-

Wir bieten Ihnen einen Arbeitsplatz:

- mit guten Verdienstmöglichkeiten bei einem sozialen und familienfreundlichen Arbeitgeber
- mit individuell zu vereinbarenden Arbeitszeiten
- in einem netten, engagierten Team mit hoher Wertschätzung untereinander
- mit umfassender regelmäßiger Weiterbildung

Wir erwarten von Ihnen:

- Ausbildung als exam. Pflegefachkraft
- Teamfähigkeit und Einfühlungsvermögen
- Zuverlässigkeit

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung. Für telefonische Rückfragen steht Ihnen unsere Pflegedienstleitung Sophie Glässer vorab gern zur Verfügung.

Südstormarner Tagespflege gGmbH
Vöckers Park 8
Frau Sophie Glässer
21465 Reinbek
040/72 73 84 10
personal@svs-stormarn.de
www.svs-stormarn.de



AUGUSTINUM kulturell

Mühlenweg 1, Aumühle
Telefon: 04104-6910

Emilia Smechowski liest aus »Wir Streber- migranten«

Aumühle
– Das AUGUSTINUM, Mühlenweg 1, lädt am Dienstag, 3. September, 19 Uhr, zur Lesung mit Emilia Smechowski. Sie ist eine von vier Preisträgerinnen, die den sogenannten »Reporterpreis« gewonnen haben.

Er wird vergeben an Journalisten, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, Talente zu fördern und Debatten anzustoßen. Emilia Smechowski, 1983 in Polen geboren, floh mit ihrer Familie 1988 nach Westberlin. Sie arbeitet heute als freie Autorin und Reporterin, u. a. für die SÜDDEUTSCHE ZEITUNG und DIE ZEIT. 2017 erschien ihr Buch »Wir Strebermigranten«; ergreifend erzählt Emilia Smechowski darin die persönliche Geschichte einer kollektiven Erfahrung: eine Geschichte von Scham und verbissenem Aufstiegswillen, von Befreiung und Selbstbehauptung. – Eintritt frei.



FOTO: ANNA SZKODA

»Kännchen und Ständchen«

Aumühle – Am Donnerstag, 5.9., 19 Uhr, sind die Zuhörer eingeladen in ein Wiener Kaffeehaus. Renatus Deckert liest Anekdoten und augenzwinkernde Geschichten von leidenschaftlichen Kaffeehausgängern wie Peter Altenberg, Karl Kraus, Joseph Roth und Arthur Schnitzler. Die Pianistin Marianne Schobert-Aue schafft Kaffeehaus-Atmosphäre durch kleine Tänze von Brahms, Schubert, Schostakowitsch und Zemlinsky. – Eintritt: € 7,-

Swing, New Orleans Jazz und Boogie Woogie

Am Dienstag, 10. September, 19 Uhr, sind Jan Luley (Klavier) und Tors-

ten Zwingenberger (Schlagzeug) zu Gast im AUGUSTINUM. Die beiden Musiker sind bekannt für groovige Interpretationen und Kompositionen zwischen rockendem New Orleans Piano, Acoustic Funk und federleichtem Swing. – Eintritt: € 16,-.



FOTO: JAN LULEY

Weniger Teilnehmer beim Ferienleseclub

Aber 16 mal Gold für junge »Leseratten«

Reinbek – Die Abenteuer von »Kati und Azuro«, der Tochter eines Reiterhofbesitzers und ihrem Pferd, standen 2019 hoch im Kurs. Ebenso konnte die »Disney-Prinzessin« vor allem bei den Erstlesern punkten. Doch irgendwie war der Ferienleseclub (FLC) in der Stadtbibliothek auch eine Enttäuschung: Lediglich 34 Teilnehmer interessierten sich für das Angebot unter dem Motto »Lesen verbindet!« In den vergan-

genen Jahren waren es immer um die 50 gewesen. Und schon damals war ein leichter Abwärtstrend in der Teilnehmerzahl erkennbar.

»Diesmal kamen viele Stammkunden aus Reinbek. Nur zwei Kinder hatten noch keine Karte bei uns«, erklärte Sophie Stenner, stellvertretende Leiterin der Stadtbibliothek während der FLC-Abschlussveranstaltung, die von den »Bücherfreunden Reinbek« finanziert wurde.



Dabei waren beim diesjährigen FLC viel mehr Mädchen mit von der Partie gewesen als Jungen, nämlich 24 gegenüber zehn. »Auch das ist ungewöhnlich«, so Stenner weiter, »bisher konnten wir ein ausgeglichenes Verhältnis bezüglich der Geschlechter verzeichnen.«

Im Laufe der Jahre hatte die Stadtbibliothek die Regeln teilnehmerfreundlicher gestaltet: So gab es diesmal keine Altersbegrenzung (früher nur Kinder der Schulklassen von Fünf bis Acht), es durfte der gesamte Kinderbuchbestand gelesen werden und jeder Teilnehmer erhielt einen Rucksack mit einer Urkunde, damit die Siegerehrung die Abschlussveranstaltung nicht so in die Länge zog. Doch Stenner meint, dass das Format in dieser Form unattraktiv für die Schüler geworden sei: »Es ist eben nichts Neues mehr. Wir beteiligen uns jetzt schon zum neunten Mal an diesem landesweiten Projekt.« Immerhin klotzten die Teilnehmenden im Alter von sieben bis 14 Jahren anstatt zu kleckern: 16 Mal errangen sie den Goldstatus (sieben gelesene Bücher und mehr), sechs Mal gab es Silber (drei bis sechs gelesene Bücher) und dreimal Bronze (bis zwei gelesene Bücher). »Und die Kinder haben nicht nur dünne Schmöker durchgelesen, da waren richtige Wälzer dabei«, lobte Stenner.

Um in den kommenden Jahren mehr Jungen und Mädchen für das kostenlose Angebot zu interessieren, wollen Stenner und ihr Team eine Veranstaltung pro Woche auf die Beine stellen, so lange der Ferienle-

seclub läuft. »Konkretes haben wir aber noch nicht geplant«, teilte sie der Presse mit.

Der Ferienleseclub ist ein Projekt, das 2009 ins Leben gerufen wurde. Hauptförderer ist die Büchereizentrale Schleswig-Holstein. Die Schirmherrschaft hat das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein übernommen. Ziel ist, die Lesefreude und damit auch die Lesefähigkeit des Nachwuchses zu fördern. Rund 50 Bibliotheken des Landes machen mit.

Kerstin Völling

Dana Nehring

FRISEURMEISTERIN

Gutenbergstraße 2a | 21509 Glinde

Telefon 040.25 33 03 16 | www.Dana-Nehring.de

Wieder freie Plätze im Kinder- und Solotanzbereich:

Minis (3-4 J.): Mo., 15.30 · Fr. 15.15 Uhr

Maxis (4-5 J.): Mo., 16.25 Uhr

Windelflitzer (2-3 J.): Mo., 2.9., 10 Uhr

Juniors: Mo., 17.30 Uhr (6-8J.) ·

Mi., 16:20 Uhr (6-8J.) · Fr 14.30 Uhr (8-11J.)

HipHop: Mo., 15.30 Uhr (ab 8J.) ·

Mo., 17.30 Uhr (ab 11J.) · Do 15 Uhr (8-11J.)

Tanzkurse für Jugendliche & Erwachsene starten am 2.9.19

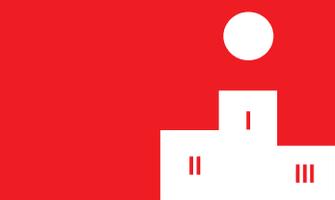
Um Voranmeldung wird gebeten.

Unser Büro ist Mo.-Fr. von 15-19 Uhr für Sie geöffnet.

21465 Reinbek · Bergstraße 8 (Am Rosenplatz)

Tel. 040 728 13 157 · Fax 728 13 257

www.tanzschuleschaper.de · info@tanzschuleschaper.de



Jetzt für Ihre Mannschaft abstimmen und gewinnen!
www.ksk-ratzeburg.de/trikot

Votingphase
02.09. – 16.09.2019

Kreissportverband
Herzogtum Lauenburg e.V. **KSV**



Gewinnen ist einfach.

KSK-Trikot-Voting 2019
Pro Mannschaft können bis zu 1.000 Euro gewonnen werden.

Kreissparkasse
Herzogtum Lauenburg

Schulsponsoring/Elternfonds organisiert Spende

Ruder-Ergometer fürs Gymnasium

Wentorf – Das wird sportliche Gymnasiasten freuen: Der VEREIN SCHULSPONSORING/ELTERNFONDS will drei Ruder-Ergometer anschaffen, die den Kursen im Wahl-/Pflichtunterricht zugutekommen sollen. Außerdem werden Schüler im Bereich »Fitness« des Sportunterrichts davon profitieren. Und nicht zuletzt sollen die Ruder-Ergometer dem Sportprofil zur Vertiefung des Themenfeldes »Rudern« und zur Vorbereitung auf das sportpraktische Abitur dienen. Der Verein hat ein Angebot in Höhe von € 3.149,99 von der Firma Concept 2 eingeholt. Folgekosten für die Gemeinde sind nicht zu erwarten, der Hauptausschuss hat auf seiner August-Sitzung der Spendenannahme des Schulsponsorings zugestimmt. C. Möller

Aumühler Big Band lädt zum Konzert im Lokschuppen

Mitspieler gesucht, besonders für Schlagzeug und E-Gitarre

Aumühle – Das Sachsenwald Soundorchester spielt am Sonntag, 1. September, ab 14.30 Uhr bei freiem Eintritt im Eisenbahnmuseum Aumühle, Lokschuppen am Waldweg Aumühle - Friedrichsruh. Den Auftritt werden die Musiker auch nutzen, um für neue Mitspieler zu werben. Gerade am Schlagzeug und an der E-Gitarre ist aktuell großer



FOTO: SACHSENWALD SOUNDORCHESTER

Bedarf. Aber auch für alle anderen Register wie etwa Posaunen, Saxophone und Trompeten wird laufend weitere Verstärkung gesucht. Wer ein Instrument spielt, Lust auf Swing, Jazz und Funk hat und donnerstags mal zuhause raus möchte, ist bei den Proben in Aumühle gerne gesehen und sollte sich auf www.sso-ev.de umschauen.

Beim Familienkonzert im Lokschuppen sind natürlich nicht nur aktive Musiker gern gesehen. Vor der großen Dampflok baut Bandleader Melf Hollmer seine 22 Musiker starke Band auf. Neben Bigband-Klassikern wie »In the Mood« und »Basin Street Blues« haben sie moderne Arrangements der Songs von Frank Sinatra, Michael Jackson und Amy Winehouse im Gepäck. Sängerin Dorothee Gluderer lässt es mit »Don't Know Why« auch ruhig angehen, während Tango- und Samba-Stücke das Publikum zum Tanz auf dem Bahnsteig einladen. Währenddessen können auch die ausgestellten Lokomotiven bestaunt und betreten und die Passagierwagons bestiegen wer-

den. Auch zur Fahrt Feldbahn und Draisine gibt es Gelegenheit. Zur Stärkung haben die Musiker Kaffee und handgemachten Kuchen zum kleinen Preis vorbereitet.

TAXI

T. Zapf
Festpreise nach Hamburg
 Flughafen-Hauptbahnhof-alle Stadtteile
722 4411
710 1144

Burgergrillbuffet 15 Pers.
 mit Rind-, Geflügel- & Veggiburgern, div. Salate & Potato Wedges € 239,-
Grillbuffet f. 20 Pers. mit Ingwer-Putensteaks, Lachssteak, Spare Ribs, Nackensteaks, Bratwurst, span. Kartoffeln und vieles mehr € 358,-
Giffey Partyservice
 Rahlstedter Bahnhofstr. 58 • 22149 HH
 Telefon: 040 / 677 40 81 • www.giffey.de

Zur Verteilung des REINBEKER suchen wir zuverlässige Austräger für **Aumühle, Wohltorf, Reinbek und Neuschönningstedt**
 Sandtner Werbung GbR
 Tel. 040 / 727 30 117

Auto & Technik

Zargari GmbH

Ihre Nr. 1 als freier KFZ-Meisterbetrieb für alle Marken in Glinde

Mit uns fahren Sie am besten!

Tägliche HU-Abnahme durch die **DEKRA** und Abgasuntersuchung

€ 87,-*



Bei uns bleiben Sie mobil!

bei Inspektion und HU/AU kostenfreier Mietwagen und kostenfreie PKW-Wäsche

*gemäß Gebührentabelle DEKRA bei fristgerechter Durchführung für alle PKW (ausser Gasfahrzeuge)

www.auto-technik-zargari.de



REICHERT & GEHRKE

IMMOBILIEN

T - 040 - 4689 8649 0

E - info@reichert-gehrke.com

W - www.reichert-gehrke.com

Bahnhofstraße 6b • 21465 Reinbek

GETRÄNKEMARKT

Angebote gültig vom 26.08. – 07.09.19

Reinbek · Bogenstraße 21-23
 Tel. 040 7224741 · Fax 040 7225064
 Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 8-18 · Sa. 8-14 Uhr



KWAK

WEINIMPORT

<p>Warsteiner Pils</p> <p>24/0,33Ltr. + 3,42Pf. 1Ltr.1,51</p>	<p>Vilsa Mineralwasser classic + medium + ohne</p> <p>12/1,0Ltr. + 3,30Pf. 1Ltr.0,50</p>
----------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------

Neu im Sortiment:

Staatlicher Hofkeller, Franken

2018er Rotling

Wunderbar feinfruchtiger Wein mit Aromen nach Erdbeeren und Kirschen.

7,95/Fl.



2018er Scheurebe trocken

Ganz tolle Aromatik nach Holunder und Zitrone, dabei auch etwas Kräuter schmeckbar.

7,95/Fl.

2018 Würzburger Stein Silvaner trocken

Sortentypische Aromatik nach Birnen und frisch gemähtem Gras, Stachelbeere & Minze.

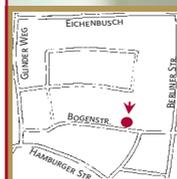
12,99/Fl.

2018er Würzburger Innere Leiste Riesling trocken

Ein Wein von aromatischer Vielschichtigkeit saftig, spritzig, lang anhaltend.

11,99/Fl.

Auf diese Aktionsweine geben wir beim Kauf von 6 Flaschen eine Flasche gratis!



Bei Druckfehlern keine Haftung - Abgeben nur in Haushaltsüblichen Mengen - Angebotspreise sind keine Lieferpreise - Preise in Euro

Lieferservice
Beratungsservice
Verleih von Gläsern
Verleih von Zapfanlagen / Fassbier
Verleih von Bierzeltgarnituren
Kommissionsservice
Kostenlose Parkplätze